

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2011 / 2012 KREISLIGA A GROSS-GERAU

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	SC Opel Rüsselsheim	112 : 36	82
2.	SKV Büttelborn	100 : 36	78
3.	TSV 03 Wolfskehlen	92 : 47	74
4.	RW Walldorf II	89 : 63	59
5.	Eintracht Rüsselsheim	80 : 77	52
6.	SV Concordia Gernsheim	66 : 68	51
7.	SV 07 Geinsheim II	68 : 51	49
8.	TSV Trebur	59 : 44	49
9.	AC Italia Groß-Gerau	60 : 66	46
10.	SKG Stockstadt	65 : 72	45
11.	VfB Ginsheim II	59 : 64	41
12.	TSV Goddelau	63 : 71	40
13.	FC Raunheim	68 : 77	40
14.	SV Klein-Gerau	60 : 85	40
15.	TSG Worfelden	50 : 90	35
16.	SKG Wallerstädten	25 : 74	26
17.	TV Haßloch	52 : 105	26
18.	SKG Walldorf	38 : 80	25

AUF- UND ABSTIEG KREISLIGA A

Opel Rüsselsheim steigt in die Kreisoberliga Darmstadt / Groß-Gerau auf. SKV Büttelborn setzt sich in der Aufstiegsrelegation gegen FC Ober-Ramstadt (5:0) und SV Erzhausen (1:3) durch.

Aufgrund des Aufstiegs von Büttelborn bleibt die TSG Worfelden in der Kreisliga A, obwohl sie in der Abstiegsrelegation gegen den TV Crumstadt mit 2:2 und 4:6 n. E. gescheitert war.

Aus der Kreisliga B steigt neben dem TV Crumstadt der SV Nauheim II auf.

Aus der Kreisoberliga steigt die SV 07 Bischofsheim in die Kreisliga A ab.

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2011 / 2012 KREISLIGA C GROSS-GERAU

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	Dersim Rüsselsheim II	123 : 44	82
2.	SV 07 Raunheim	113 : 29	79
3.	SC Astheim	108 : 69	56
4.	SF Bischofsheim	90 : 58	54
5.	TSV 03 Wolfskehlen II	83 : 65	53
6.	SKG Stockstadt II	60 : 48	44
7.	SG Dornheim II	59 : 77	44
8.	TSV Goddelau II	88 : 67	43
9.	FC Raunheim II	90 : 108	43
10.	TV Haßloch II	74 : 78	41
11.	TSV Trebur II	71 : 86	40
12.	SKV Büttelborn II	69 : 85	38
13.	Genclerbirligi Bischofsheim	77 : 102	38
14.	SV 07 Klein-Gerau II	65 : 82	35
15.	SV 07 Bischofsheim II	58 : 80	34
16.	Hellas Rüsselsheim II	66 : 120	31
17.	SKG Erfelden	39 : 141	13

AUF- UND ABSTIEG KREISLIGA C

Dersim Rüsselsheim II steigt in die Kreisliga B auf. Der SV 07 Raunheim scheitert in der Aufstiegsrelegation an Olympia Biebesheim II.

SV Klein-Gerau II scheitert in der Abstiegsrelegation an Italia Groß-Gerau II und steigt ebenso ab, wie SV 07 Bischofsheim II, Hellas Rüsselsheim II und SKG Erfelden.

Aus der Kreisliga D steigt neben Italia Groß-Gerau II der TV Crumstadt II auf.

SAISONRÜCKBLICK

Mit einer rauschenden, erst am späten Vormittag des Pfingstsonntags endenden Partynacht ging die Saison 2011 / 12 für die erste Fußballmannschaft des TSV 03 zu Ende. 74 Punkte und 92:47 Tore sind die auf den ersten Blick stolze Bilanz, die in allen anderen Klassen mit 18 Mannschaften in der Region mindestens zu Platz 2 und damit der Teilnahme an der Aufstiegsrelegation gereicht hätte. 16 Punkte hat man damit mehr geholt, als im Aufstiegsjahr. In der Kreisliga A Groß-Gerau ist diese Ausbeute aber erneut "nur" für Rang 3 gut und weil man damit zum zweiten Mal in Folge den greifbar nahen Aufstieg in die Kreisoberliga verpasst hat, ist die Enttäuschung im Lager des TSV schon spürbar. Dabei war die Ausgangsposition zum Jahresende 2011 noch prächtig, lag man doch nach starkem Saisonstart, durchwachsener Kerwezeit und imposanter Siegesserie vor Weihnachten vermeintlich auf Platz 1. Vermeintlich deshalb, weil das Kreisschiedsgericht eine abgebrochene Partie des Titelkonkurrenten Opel Rüsselsheim nicht nur als verloren gewertet hatte, sondern den Opelanern aufgrund von Ausschreitungen auch noch drei Punkte abgezogen hatte. Doch das Berufungsgericht annullierte diese Entscheidung, Opel gewann das Wiederholungsspiel und lag nach der Winterpause wieder vor dem TSV. Noch hatte man trotzdem alles selbst in der Hand, doch nach glücklichen Erfolgen in Worfelden und gegen den VfB Ginsheim holte man aus den drei entscheidenden Partien gegen die direkten Konkurrenten RW Walldorf (1:2), Opel Rüsselsheim (2:2) und die SKV Büttelborn (2:3) nur einen Punkt. Besonders die Last-Minute-Niederlage in Büttelborn tat weh, weil man dadurch zwei Punkte hinter die Gastgeber zurück fiel und diesen Rückstand bis zum Saisonende nicht mehr aufholen konnte. Die SKV gewann danach alle Spiele und sicherte sich die Relegationsteilnahme hinter dem verdienten Meister Opel Rüsselsheim, der nur noch seine Partie in Büttelborn verlor. Der TSV leistete sich zwar auch nur noch ein Unentschieden gegen die SKG Stockstadt (3:3 nach 2:0 Führung) und gewann ansonsten alles, aber das reichte eben nicht. Den verpassten Aufstieg auf das erneut ausgeprägte Verletzungspech zu schieben, wäre zu einfach. Zwar standen mit Christoph Schaffner, Boris Jäger, Alex Dörr, Timo Epple, Marcus Köhler (alle Knieprobleme), Tibor Tschöpe (Auslandsaufenthalt) und den bänderrissgeschädigten Stefan Spengler, Christian Kummer und Patrick Schäfer Stammkräfte über Monate nicht zur Verfügung, doch konnte das durch den großen Kader immer wieder kompensiert werden. In den entscheidenden Partien fehlte allerdings das letzte Quäntchen Qualität in der Defensive. Im Vergleich zu seinen Kontrahenten kassierte der TSV einfach zu viele Gegentreffer, was auch die auf Hochtouren laufenden Angreifer David Ulrich (Torschützenkönig der A-Liga mit 28 Treffern) und Kai Riesle (19 Tore) nicht immer kompensieren konnten. Im zentralen Mittelfeld zeigten die jungen Kreativkräfte Fabian Winter und Kevin Wolf starke Leistungen, ebenso wie der mit einem bewundernswerten Engagement aufwartende Routinier Hicham Mejdoule, der trotz seiner bald 40 Lebensjahre vor allem in Sachen Einstellung und Einsatzbereitschaft seinen Mitstreitern immer ein Vorbild war. Vermisst wurde in der abgelaufenen Saison häufig der immense Druck, den der TSV in den Vorjahren über die Flügel entwickelt hatte, was aber wohl tatsächlich den ständigen verletzungsbedingten Umstellungen geschuldet war. Auf ein Neues also in der kommenden Saison mit neuem Trainergespann und möglicherweise auch leicht verändertem Kader, denn es scheint nicht jeder der umworbenen Kicker den permanenten Lockrufen aus Richtung Geinsheim widerstehen zu können. Den scheidenden Coaches Ingo Röder und Mirko Richter sei noch einmal für ihre hervorragende Arbeit in den letzten vier Jahren gedankt, die vielen Tränen zum Abschied dokumentieren die enge Verzahnung mit Mannschaft und Umfeld. Danke auch an das immer zahlreiche Wolfskeher Stammpublikum für seine hervorragende Unterstützung.

Torschützen: 27 David Ulrich, 20 Kai Riesle, 9 Tim Jünger, 8 Patrik Merbach, 6 Kevin Wolf, 4 Marcus Köhler, 4 Andreas Krichbaum, 4 Hicham Mejdoule, 4 Fabian Winter, 3 Tibor Tschöpe, 1 Boris Jäger, 1 Christian Kummer, 1 Stefan Spengler.

Einsätze: Kai Riesle und David Ulrich je 32, Hicham Mejdoule 31, Christopher Metzger 30, Tim Jünger 29, Andreas Krichbaum und Patrik Merbach 28, Alexander Dörr, Christian Kummer, Fabian Winter und Kevin Wolf je 26, Tibor Tschöpe 25, Kevin Reinke 22, Timo Epple 21, Marcus Köhler 20, Patrick Schäfer 15, Boris Jäger und Stefan Spengler 10, Thomas Wolf 8, Patrick Harnischfeger 5, Malte Tschöpe, Gerrit Jost und Benjamin Sorger 3, Orkun Erdinc, Yannick Jung und Benjamin Leussler 1.

Zweite Mannschaft belegt Rang 5

Den am Ende erreichten fünften Tabellenplatz mit Sichtkontakt (3 Punkte) zum Tabellendritten SC Astheim I hätte unsere zweite Mannschaft vor Saisonbeginn wohl sofort genommen, hätte man ihn ihr angeboten. Schließlich betrat man mit der eingleisigen C-Liga Neuland und hatte noch ein wenig darauf spekuliert, dass das Team von Dirk Schätzler vom großen Kader der ersten Mannschaft und den damit verbundenen Aushilfen profitieren könnte. Doch aufgrund der ausufernden Verletzungsprobleme des Wolfskeher Aushängeschildes musste die zweite Vertretung öfter als ihr lieb war selbst Akteure nach oben abgeben und Anleihen bei der dritten Mannschaft nehmen. Dass es trotzdem zu Rang 5 reichte, unterstreicht die vorzügliche Arbeit, die Coach Schätzler in seinem ersten Trainerjahr geleistet hat. Umso bedauerlicher, dass er nach Ende der Spielrunde noch einmal selbst seine Fußballschuhe schnüren möchte und als Spieler zu seinem Heimatverein TV Crumstadt zurückkehrt. Nach dem schon obligatorischen Fehlstart zu Beginn der Saison setzte sich sein Team im Vorderfeld der Liga fest und musste in der unglaublich ausgeglichenen C-Liga nie den Blick nach unten richten. Gegen Ende der Saison wäre sogar noch Platz 3 möglich gewesen, doch nach dem grandiosen 6:1 gegen den Nachbarn TSV Goddelau erreichte die Zahl der Verletzten zweistellige Dimensionen, man verlor drei der letzten vier Saisonspiele und landete schließlich mit 53 Punkten und 83:65 Toren auf dem fünften Tabellenplatz. 38 Spieler musste Coach Schätzler letztlich einsetzen. Dass man dabei nicht auf AH-Akteure zurückgreifen musste, zeigt, wie groß das Reservoir an aktiven Kickern beim TSV derzeit ist. Gerrit Jost absolvierte nicht nur die meisten Spiele (30 von 32), sondern krönte seine starke Saison auch noch mit 26 Treffern. Ihm am nächsten kamen Orkun

Erdinc, Patrick Harnischfeger und Benjamin Sorger mit jeweils 26 Spielen, Malte Tschöpe (25), Stefan Müller und Tobias Werkmann (je 24), sowie Benjamin Leussler (23 Einsätze). In der aus 22 (!) verschiedenen Kickern bestehenden Torschützenliste folgen auf Jost die Routiniers Sorger (7), Leussler (6) und Iezzi (5). Da mit Bastian Bopp nur ein Akteur die rote Karte sah und mit Benjamin Sorger nur ein weiterer gelb-rot gewann die Fairnesswertung der Kreisliga C mit deutlichem Vorsprung. Einsätze: Gerrit Jost 30, Orkun Erdinc, Patrick Harnischfeger und Benjamin Sorger (je 26), Malte Tschöpe (25), Stefan Müller und Tobias Werkmann (je 24), Benjamin Leussler (23), Bastian Bopp (20), Alex Bergsträßer, Jonas KÜrsch (je 18), Reda Mejdoule (17), Jan Ewald (16), Patrick Engert (14), Jeffrey Hlanguyo, Daniel Hübner, Thomas Wolf (je 12), Yannick Jung (11), Kevin Reinke (10), Kevin Dewit, Daniele Iezzi, Steffen Nold (je 7), Dominic Hammann, Erik Storandt (je 6), Patrick Schäfer (4), Enrico Alonso, Simon Engel, Boris Jäger, Tibor Tschöpe (je 3), Paul Gerlach, Kevin Kleinböhl, Christoph Schaffner, Wadii Mejdoule (je 2), Tobias Behrendt, Timo Epple, Marcus Köhler, Patrik Merbach und Jan Wille (je 1).

Torschützen: Gerrit Jost (26), Benjamin Sorger (7), Benjamin Leussler (6), Daniele Iezzi (5), Patrick Harnischfeger, Jeffrey Hlanguyo, Reda Mejdoule, Stefan Müller (je 4), Bastian Bopp, Patrick Engert (je 3), Orkun Erdinc, Marcus Köhler, Patrick Schäfer (je 2), Enrico Alonso, Kevin Reinke, Tobias Werkmann, Malte Tschöpe, Steffen Nold, Alex Bergsträßer, Tibor Tschöpe und Patrik Merbach (je 1). Hinzu kamen 3 Eigentore gegnerischer Mannschaften.

Dritte Mannschaft hätte gerne mehr gespielt

Den Saisonverlauf der dritten Mannschaft kann man insgesamt nur als unbefriedigend bezeichnen. Vor der Saison hatte man sich gegen eine Teilnahme an der Kreisliga D und für den Einsatz in der Freizeit-Kurzfeldrunde des Kreises Darmstadt entschieden. Diese hatte im Vorjahr viel Spaß gemacht, schrumpfte aber im Laufe des Herbsts 2011 auf gerade noch drei Mannschaften zusammen. Nimmt man noch zwei Freundschaftsspiele hinzu kamen die Mannen von Betreuer Sebastian Mann gerade einmal auf sechs Begegnungen, von denen sie je drei gewann und verlor (Torverhältnis 18:20). Wie wichtig dieses sportliche Angebot aber für die Wolfskeher Kicker ist, zeigt die Statistik: in den sechs Begegnungen kamen insgesamt dreißig Spieler zum Einsatz. Alle diese Akteure wurden in der abgelaufenen Saison aufgrund gravierender Verletzungsprobleme auch bei den Alten Herren oder den beiden anderen aktiven Mannschaften gebraucht. Im kommenden Jahr will man an der Freizeitrunde des Kreises Groß-Gerau teilnehmen, in der in der abgelaufenen Saison zwölf Teams aktiv waren. Alle sechs Spiele bei der Dritten bestritten Paul Gerlach und Dominic Hammann. Ihnen am nächsten kamen Tobias Behrendt, Nils Winter, Jan Ewald und Kevin Dewit mit jeweils vier Einsätzen. Die meisten Tore erzielte Daniele Iezzi (4), gefolgt von Jan Ewald (3), Dirk Bilinski, Dominic Hammann und Stefan Müller (je 2), sowie den jeweils einmal erfolgreichen Yannick Jung, Jonas Kursch, Daniel Schnölzer, Nils Winter und Dirk Schätzler. Alle Einsätze: Paul Gerlach, Dominic Hammann (je 6), Tobias Behrendt, Kevin Dewit, Jan Ewald, Nils Winter (je 4), Jonas Bopp, Simon Engel, Yannick Jung, Patrick Kurath, Stefan Müller, Daniel Schnölzer (je 3), Enrico Alonso, Patrick Engert, Jonas Kursch, Wadii, Mejdoule (je 2), Ralf Engeroff, Joachim Müllner, Malte Tschöpe, Alex Turnsek, Maged Abdelkerim, Dirk Bilinski, Jeffrey Hlanguyo, Daniele Iezzi, Benjamin Leussler, Marcel Schneider, Benjamin Sorger, Tobias Werkmann, Jan Wille und Dirk Schätzler (je 1).

07.08.11 SV KLEIN-GERAU - TSV WOLFSKEHLEN 0:1 (0:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Christian Kummer, Marcus Köhler, Fabian Winter, Tibor Tschöpe (Christopher Metzger), David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle (Patrick Schäfer), Kevin Wolf, Tim Jünger.

Tor: Fabian Winter.

Die erste Mannschaft des TSV 03 ist mit einem knappen 1:0 (0:0) Erfolg beim SV Klein-Gerau erfolgreich in die neue Saison gestartet. Beeinträchtigt wurde der Auftakt durch das verletzungs- bzw. urlaubsbedingte Fehlen eines halben Dutzends Stammkräfte und der Austragung der Partie auf dem Klein-Gerauer Hartplatz. Dort tat sich das Team von Ingo Röder und Mirko Richter wie schon beim torlosen Remis in der vergangenen Saison sehr schwer und konnte nicht an die starken Vorbereitungsspiele anknüpfen. Im Büttelborner Ortsteil traf der TSV auf einen sehr defensiv eingestellten Gegner, der sein Heil über die gesamte Spielzeit in langen Bällen auf seine einzige Sturmspitze und das Ausnutzen seiner körperlichen Überlegenheit bei Standards suchte. Unsere Mannschaft hingegen konnte ihr schnelles Kurzpassspiel auf dem holprigen Untergrund nicht wie gewohnt aufziehen und leistete sich im oft zu behäbigen Spielaufbau eine Menge Fehler. Die einzige echte Torgelegenheit vor der Pause resultierte aus einem feinen Ball Kevin Wolfs auf Tim Jünger, der den Ball alleine vor dem gegnerischen Keeper aber am Tor vorbei schoss. In einer ähnlichen Situation wenig später brachte David Ulrich den Ball nicht rechtzeitig unter Kontrolle und Tibor Tschöpe reagierte nach einer Flanke Kai Riesles zu überhastet. Nach dem Seitenwechsel hatte unsere Mannschaft ihre stärkste Phase und versuchte, immer wieder angetrieben von den beiden 18jährigen Kevin Wolf und Fabian Winter, den Druck zu erhöhen. In dieser Phase tat der TSV einfach mehr als die Gastgeber und ging deshalb auch verdient durch A-Junior Winter in Führung, der den Ball aus gut 20 Metern via Innenposten im Netz unterbrachte. Anschließend versäumte es unsere Mannschaft allerdings, die nun etwas größeren Räume zu nutzen. Stattdessen musste man bis zum Schlusspfiff bei den vielen weiten Schlägen der Klein-Gerauer auf der Hut sein. Am Ende stand ein glanzloser, aber wertvoller Dreier zum Auftakt.

11.08.11 TSV WOLFSKEHLEN - TSG WORFELDEN 7:2 (2:1)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger (Hicham Mejdoule), Fabian Winter, Tibor Tschöpe, Patrik Merbach (David Ulrich), Kai Riesle, Kevin Wolf, Tim Jünger (Patrick Schäfer)

Tore: *Kai Riesle (2), Patrik Merbach, Kevin Wolf, David Ulrich (3) / Nuaman Al-Kashraji, Jan Leigart*

Einen deutlichen 7:2 (2:1) Sieg landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 im Wochentagsspiel gegen die TSG Worfelden. Allerdings war der Erfolg mit einem faden Beigeschmack belegt: zwei Worfelder Akteure verletzten sich zu Beginn der Partie binnen weniger Minuten schwer und mussten mit dem Krankenwagen abtransportiert werden. Zu diesem Zeitpunkt stand es 1:1 Unentschieden. Worfelden war bereits nach zwei Minuten in Führung gegangen und hatte wenig später sogar die Chance, zu erhöhen, was Timo Epple auf der Torlinie mit tollem Einsatz vereitelte. Im Gegenzug gelang Kai Riesle nach einem Freistoß per Kopf der Ausgleich. Dann folgte eine fast viertelstündige Verletzungsunterbrechung, als der Worfelder Torhüter nach einem Pressschlag unglücklich auf den Kopf fiel und nur wenig später ein Verteidiger der Gäste nach einem Kopfballduell ebenfalls verletzt liegen blieb. Als das Spiel dann fortgesetzt wurde, kam das Geschehen unter dem Eindruck der Ereignisse nur zäh in Gang. Erst kurz vor der Pause gelang Patrik Merbach die Führung für das Team von Ingo Röder und Mirko Richter. Und weil gleich nach dem Seitenwechsel Kai Riesle mit einem feinen Heber und Kevin Wolf per fulminantem Distanzschuss auf 4:1 erhöhten, war die Partie früh entschieden und die Gäste ergaben sich in ihr Schicksal. Der eingewechselte David Ulrich traf bis zum Schlusspfiff noch dreimal nach schönen Kombinationen, während Worfelden durch einen Foulelfmeter noch zum zweiten Treffer kam. Nach dem zweiten Spieltag hat sich der TSV durch das beste Torverhältnis aller Teams an die Tabellenspitze gesetzt und muss diese am Sonntag im Spitzenspiel beim VfB Ginsheim II verteidigen. Den verletzten Sportkameraden aus Worfelden wünschen wir eine gute Genesung.

14.08.11 VfB GINSHEIM II - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (0:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Patrick Schäfer, Christian Kummer, Christopher Metzger (Hicham Mejdoule), Fabian Winter (Patrik Merbach), Marcus Köhler, David Ulrich, Kai Riesle, Kevin Wolf, Tim Jünger (Andreas Krichbaum)

Tore: *Antonio Pascali / David Ulrich, Patrik Merbach*

Mit dem 2:1 (0:0) Erfolg beim zuvor ebenfalls verlustpunktfreien VfB Ginsheim II hat unsere erste Mannschaft drei Punkte geholt, die sich wie ein Geschenk anfühlen. Mit neun Punkten aus drei Begegnungen führt der TSV damit weiterhin die Tabelle der Kreisliga A an. In Ginsheim bestimmte die erneut ohne fünf Stammkräfte angetretene Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter zunächst eindeutig das Geschehen und kam aus einer sicheren Deckung heraus immer wieder zu guten Torgelegenheiten. Dabei scheiterte zunächst Kevin Wolf mit seinem Schrägschuss am prächtigen Reflex des Ginsheimer Keepers, der auch noch den Nachschuss Marcus Köhlers aus kurzer Distanz parierte. Dann strebte Kai Riesle alleine auf das Gehäuse der Gastgeber zu, verfehlte es mit seinem Flachschiess aber ebenso knapp, wie Fabian Winter aus gleichfalls aussichtsreicher Position. Zu einem Bruch im Wolfskehlener Spiel kam es fünf Minuten vor der Pause mit der Verletzung Christopher Metzgers. Prompt kamen die zuvor bemühten, aber chancenlosen Gastgeber zu ihrer ersten Einschussgelegenheit, die aber von Torhüter Alex Dörr vereitelt wurde. Nach dem Seitenwechsel dann ein vollkommen anderes Bild. Zwar hatte der TSV durch Kai Riesle die erste dicke Chance, als er nach einem Solo erneut am Tor vorbei schoss. Doch fortan dominierten die Gastgeber und tauchten im Fünfminuten-Takt frei vor Keeper Dörr auf. Glück für den TSV, dass die nun kaum noch zu bremsenden Sturmspitzen Lagerin und Tomoski zunächst noch zwei Hundertprozentige liegen ließen, bevor Pascali nach gut einer Stunde die nun verdiente Ginsheimer Führung gelang. Beim TSV lief in dieser Phase wenig zusammen, weil vor allem über die Flügel wenig lief. Auch Fabian Winter musste nun verletzt vom Platz und der wohl entscheidende zweite Treffer für den VfB schien nur eine Frage der Zeit. Doch wie aus dem Nichts kam unsere Mannschaft zum Ausgleich. Kai Riesle führte an der Eckfahne einen Einwurf schnell aus, der eingewechselte Patrik Merbach hob den Ball fast von der Torauslinie über den etwas unentschlossenen Keeper und in der Mitte behinderten sich David Ulrich und sein Gegenspieler gegenseitig, so dass der Ball - noch leicht berührt vom Ginsheimer Abwehrmann - zum Ausgleich über die Torlinie trudeln konnte. Schon mit dem Remis wäre

man auf Wolfskeher Seite aufgrund der angespannten personellen Situation und angesichts des Spielverlaufs zufrieden gewesen, doch es kam noch besser. In der Nachspielzeit drosch Alex Dörr einen Abschlag in den entferntesten Winkel der Ginsheimer Hälfte, Kai Riesle erlief die Kugel mit letzter Kraft und flankte präzise in die Mitte, wo Patrik Merbach seinen Gegenspieler übersprang und den Ball per Kopf unter die Latte wuchtete. Gleich danach war Schluss und der Jubel auf Wolfskeher Seite groß.

21.08.11 TSV WOLFSKEHLEN - TV HASSLOCH 6:1 (3:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Patrick Schäfer, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler, David Ulrich (Patrick Harnischfeger), Kai Riesle, Kevin Wolf (Hicham Mejdoule), Tim Jünger (Patrik Merbach)

Tore: *David Ulrich (4), Marcus Köhler, Christian Kummer / Michael Runkel*

Das Arbeiten an der einzigen großen Schwäche der vergangenen Saison, den Standardsituationen, scheint für das Trainergespann Richter / Röder von Erfolg gekrönt: beim 6:1 (3:0) Erfolg gegen den TV Hassloch gelangen dem TSV drei Tore nach Ecken. Dabei war man vor dem Kontrahent aus dem Rüsselsheimer Stadtteil gewarnt, schließlich hatte man gegen den TVH im vergangenen Jahr nur einen von sechs möglichen Punkten geholt. So begann der TSV mit Respekt, aber konzentriert und ging mit etwas Glück früh in Führung. Nach einer schönen Kombination über den rechten Flügel ließ der ansonsten starke Hasslocher Keeper die Flanke Kai Riesles auf den Fuß des hellwachen David Ulrich fallen und der drückte die Kugel ins Netz. Im Anschluss daran hatten die Gäste ihre liebe Mühe mit den Wolfskeher Angreifern, die ihren Kontrahenten ein ums andere Mal davon liefen. David Ulrich hatte Gelegenheiten, für seine Farben zu erhöhen, scheiterte aber je einmal nach Pass Kai Riesles und einem energisch gewonnenen Luftkampf. So mussten besagte Standards dafür herhalten, dass die Überlegenheit des TSV auch Ausdruck im Ergebnis fand. Zunächst köpfte David Ulrich eine Ecke Kevin Rolfs ins lange Eck, dann legte Tim Jünger einen Wolf-Freistoß mit der Brust für Marcus Köhler auf, der den Ball aus kurzer Distanz über die Linie bugsiierte. Dazwischen köpfte Ulrich noch eine Riesle-Flanke aus kurzer Distanz am Tor vorbei. Mit dem 4:0 gleich nach der Pause schien sich ein Debakel für die Gäste anzubahnen. Innenverteidiger Christian Kummer hatte eine weitere Ecke Kevin Wolfs ins Netz geköpft. Doch in der folgenden Viertelstunde ließ der TSV Chancen im Zwei-Minuten-Takt aus, unter anderem grätschte Marcus Köhler eine Hereingabe Kai Riesles über das leere Tor. Nach gut einer Stunde verflachte die Partie etwas, weil unsere Mannschaft auch angesichts der kommenden schweren Aufgaben beim Tabellendritten Italia Groß-Gerau (Donnerstag, 19.30 Uhr) und bei Concordia Gernsheim (Sonntag, 15.00 Uhr) etwas das Tempo aus dem Spiel nahm. Erst in der Schlussphase wurde es mit der Einwechslung Patrik Merbachs wieder lebhafter. Zunächst köpfte David Ulrich nach einer Flanke Kai Riesles seinen dritten Treffer, dann gelang den Gäste per Fernschuss in den Torwinkel das Ehrentor. Und schließlich endeten die Ulrich-Festspiele mit einem Abstauber zum 6:1, nachdem zuvor Patrik Merbach zweimal in aussichtsreicher Position gescheitert war. In der Nachspielzeit wäre dem eingewechselten Patrick Harnischfeger fast noch der siebte Treffer gelungen, er scheiterte jedoch nach Querpass Riesles am glänzenden Reflex des Hasslocher Keepers. Nach zwölf Punkten und 16:4 Toren aus vier Spielen führt der TSV derzeit die Tabelle der Kreisliga A an. Wie gut die aktuelle Form tatsächlich ist, wird sich in den kommenden fünf Spielen gegen die direkten Verfolger Italia Groß-Gerau, Concordia Gernsheim, RW Walldorf II, Opel Rüsselsheim und SKV Büttelborn zeigen.

25.08.11 AC ITALIA GROSS-GERAU - TSV WOLFSKEHLEN 1:1 (0:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler (Patrick Schäfer), David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle, Kevin Wolf Fabian Winter (Tim Jünger)

Tore: *Cosimo Coroneo / David Ulrich*

Zu einem leistungsgerechten 1:1 (0:0) Unentschieden kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 im Spitzenspiel der Kreisliga A bei Italia Groß-Gerau und rutschte damit hinter den punktgleichen Spitzenreiter Opel Rüsselsheim auf Rang 2 der Tabelle zurück. In Groß-Gerau zeigte der TSV auf holprigem Geläuf in Halbzeit 1 die bessere Spielanlage, konnte sich aber vor dem gegnerischen Tor nur selten in Szene setzen. Die beste Gelegenheit vergab Kai Riesle der das Gehäuse nach einem Pass Kevin Wolfs nur knapp verfehlte. Ähnlich erging es dem gastgebenden Tabellendritten, der teilweise recht rustikal agierte und offensichtlich versuchte, dem TSV den Schneid abzukaufen. Allerdings kam auch Italia vor der Pause kaum zu nennenswerten Einschusschancen. Nach dem Seitenwechsel schien das Spiel für die Kreisstädter zu laufen. Früh gingen sie nach einer schönen Einzelaktion in Führung. Auf Wolfskeher Seite mussten der nach mehreren nur unzureichend geahndeten Fouls erneut angeschlagene Fabian Winter und später Marcus Köhler verletzt ausgewechselt werden, trotzdem kam die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter zum Ausgleich. Marcus Köhler hatte die Vorarbeit geliefert und David Ulrich den Ball gedankenschnell ins Netz volliert. Die hektische Schlussphase gehörte dann wieder Italia, die aber bei ihrer besten Gelegenheit am auf der Torlinie postierten Christopher Metzger scheiterten. Am Ende konnte man beim TSV mit dem Auswärtspunkt gut leben.

28.08.11 SV CONCORDIA GERNSHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 1:0 (0:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Hicham Mejdoule), Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler (Patrik Merbach), David Ulrich, Kai Riesle (Fabian Winter), Kevin Wolf, Tim Jünger

Tor: *Hamza Elezovic*

Die erste Mannschaft knüpfte am vergangenen Sonntag nahtlos an ihre bislang wenig überzeugenden Auswärtsauftritte an und musste bei Concordia Gernsheim mit 0:1 (0:0) die erste Saisonniederlage hinnehmen. Lediglich zwanzig Minuten lang durfte man als Wolfskeher Anhänger das Gefühl haben, dass in Gernsheim ein Sieg möglich wäre. Zwar hatten die Gernsheimer den besseren Start und scheiterten schon nach wenigen Minuten nach einer schönen Kombination am Reflex von Alexander Dörr. Doch dann schien der TSV die Initiative zu übernehmen. Zunächst köpfte Marcus Köhler nach einer Ecke von Kevin Wolf knapp am Tor vorbei, dann traf David Ulrich völlig freistehend nach einer Einzelaktion den Pfosten. Doch das war es dann für lange Zeit an Torchancen für das Team von Ingo Röder und Mirko Richter. Die Concordia bekam das Spiel zunehmend in den Griff, auch wenn sie vor der Pause trotz hohen Engagements nur noch durch einen abgefälschten Freistoß gefährlich wurde. Dem

Spiel des TSV mangelte es dagegen an Ernsthaftigkeit, Konzentration und Einsatz. Das begann schon bei der ungewohnt flatterhaften Viererkette, die sich viele kleine Fehler erlaubte, in den Zweikämpfen nicht energisch genug wirkte und im Aufbau eine Reihe von Fehlpässen produzierte. Das Wolfskeher Mittelfeld wirkte über die komplette Spielzeit zu behäbig und uninspiriert und konnte im Spielaufbau kaum Akzente setzen, so dass die Sturmspitzen in der Luft hingen. Da war es wenig verwunderlich, dass Gernsheim nach dem Seitenwechsel eindeutig das Geschehen bestimmte, ohne sich allerdings richtig klare Einschussmöglichkeiten zu erarbeiten. So musste beim Führungstreffer die Wolfskeher Hintermannschaft kräftig nachhelfen. Ein bereits abgefangener Ball wurde prompt wieder vertändelt, die anschließende Flanke per Kopf zentral an den Strafraumrand geköpft, wo der Gernsheimer Mittelfeldregisseur das Geschenk dankbar annahm und per Volleyschuss abschloss. Alexander Dörr brachte zwar noch einen Fuß an den Ball, konnte den Einschlag hinter sich aber nicht mehr verhindern. In der Restspielzeit versuchte der TSV mit seinen an diesem Tag nur eingeschränkt vorhandenen Mitteln noch einmal alles und kam tatsächlich noch zu einer dicken Gelegenheit: Hicham Mejdoule steckte den Ball für den völlig freien Tim Jünger durch, doch der scheiterte am gegnerischen Keeper. Den Abpraller köpfte Patrik Merbach am Tor vorbei und bald darauf war die erste Niederlage besiegelt. In den kommenden Partien gegen die Spitzenmannschaften RW Walldorf II, Opel Rüsselsheim und SKV Büttelborn muss nun eine gewaltige Leistungssteigerung her, will man sich nicht bald im Mittelfeld der Tabelle wiederfinden.

04.09.11 TSV WOLFSKEHLEN - RW WALLDORF II 6:1 (3:0)

Alexander Dörr, Timo Epple, Kevin Reinke, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe, Fabian Winter (Kai Riesle), Patrik Merbach (David Ulrich), Kevin Wolf (Hicham Mejdoule), Patrick Schäfer
Tore: *Patrik Merbach (2), Fabian Winter, Andreas Krichbaum, Kai Riesle, David Ulrich / Martin Obertowski*
Eine taktische Meisterleistung des Trainerteams Röder / Richter bildete die Basis für den 6:1 (3:0) Erfolg unserer ersten Fußballmannschaft gegen den zuletzt fünfmal in Folge siegreichen Tabellenzweiten RW Walldorf II. Auf gleich vier Positionen hatten die beiden Coaches ihre Elf verändert und die neu ins Team gerückten Tibor Tschöpe, Fabian Winter, Patrick Schäfer und Patrik Merbach dankten es ihnen mit starken Leistungen. Besonders der als einzige Sturmspitze aufgebotene Merbach war von der Walldorfer Hintermannschaft überhaupt nicht in den Griff zu bekommen. Doch das gesamte Team des TSV legte los wie die Feuerwehr. Bereits nach zwei Minuten kam Merbach nach einem Pass Kevin Wolfs eine Fußspitze zu spät und nur wenig später traf Wolf mit einem Fernschuss nur die Oberkante der Latte. Die aufgrund der letzten Ergebnisse favorisierten Gäste zeigten sich regelrecht geschockt und kamen in der Anfangsphase überhaupt nicht auf die Beine. Hinzu kam, dass sie mit Thomas Böhm einen Feldspieler zwischen den Pfosten hatte, was offensichtlich für zusätzliche Verunsicherung in der Hintermannschaft der Rot-Weissen sorgte. Nur zwölf Minuten hielt Walldorf dem Wolfskeher Druck stand, dann gelang dem TSV endlich die Führung. Fabian Winter hatte Patrik Merbach frei gespielt und dessen Schuss rutschte dem Gästekeeper durch die Hände. Chancenlos war er hingegen fünf Minuten später, als unsere Mannschaft nach einer abgewehrten Ecke nur drei Stationen brauchte, um das Spielfeld zu überbrücken. Den entscheidenden Ball spielte Kevin Wolf, der anschließend alleine auf das Tor zu eilende Fabian Winter guckte den Torhüter aus und schloss überlegt ab. Schade nur, dass beim Torschützen wenig später eine Knieverletzung wieder aufbrach und er durch Kai Riesle ersetzt werden musste. Doch der führte sich gleich prächtig ein. Nachdem der Gästeschlussmann eine Flanke fallen ließ, eroberte er gedankenschnell das Leder und Patrik Merbach drosch die Kugel ins verwaiste Tor. Kurz zuvor kam Walldorf zu seiner ersten Torchance, als Alex Dörr einen Rückpass mit der Hand aufnahm, die Rot-Weißen mit dem fälligen indirekten Freistoß aber an der Wolfskeher Abwehrmauer scheiterten. Der Frust über den deutlichen 0:3 Rückstand entlud sich beim Tabellenzweiten nun ein um's andere Mal in Fouls, deren Ziel immer wieder der überragende Kevin Wolf war. Kurz vor der Pause hatte der Referee genug davon und verwies Gästekicker Erol Ömer nach einem rüden Tritt von hinten des Feldes. Mit David Ulrich für den gelb vorbelasteten Patrik Merbach kam der TSV aus der Kabine, schien aber zunächst den Schwung der ersten Hälfte verloren zu haben. Nun bestimmte Walldorf das Geschehen, scheiterte aber zunächst mit einem wuchtigen Schrägschuss am Wolfskeher Keeper Dörr. Dennoch kamen die Gäste folgerichtig nach gut einer Stunde zum 1:3. Gleich zwei Angreifer des Tabellenzweiten standen nach einer Ecke sträflich ungedeckt und Obertowski nutzte seine Freiheiten zu einem platzierten Kopfball. In dieser Phase schien die Partie noch eine Wende nehmen zu können, doch Andreas Krichbaums Abstauber zum 4:1 eine Viertelstunde vor dem Ende raubte den Gästen auch das letzte Fünkchen Moral. Gleich darauf blockte David Ulrich einen Befreiungsschlag der Gästeabwehr, Kai Riesle eroberte sich die Kugel und vollendete überlegt mit der Fußspitze. Für das abschließende 6:1 sorgte schließlich Torjäger Ulrich per Kopf. Direkt nach dem Schlusspfiff sah noch ein weiterer Gästeakteur wegen Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte. Am kommenden Sonntag gilt es nun für den TSV, die hervorragende Mannschaftsleistung zu bestätigen, um im Spitzenspiel bei Tabellenführer Opel Rüsselsheim zu punkten. Insbesondere die am Sonntag starke Abwehrreihe wird dann vor einer neuen Herausforderung stehen.

11.09.11 SC OPEL RÜSSELSHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 1:1 (1:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple (David Ulrich), Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe, Patrik Merbach (Hicham Mejdoule), Kevin Wolf, Patrick Schäfer (Tim Jünger), Kai Riesle
Tore: *Christian Matheisen / Hicham Mejdoule*
Zu einem insgesamt verdienten 1:1 (1:0) Unentschieden kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 beim Tabellenführer und großen Meisterschaftsfavoriten Opel Rüsselsheim und konnte damit den Kontakt zur Tabellenspitze wahren. In Rüsselsheim musste die Trainer Röder und Richter mit den verletzten Schaffner, Jäger, Spengler, Köhler und Winter erneut auf fünf Mittelfeldspieler verzichten und gaben ihrer Elf deshalb eine deutlich verhaltenere Marschroute als zuletzt mit auf den Weg. Die mit einem kompakten Mittelfeld und nur einer echten Spitze angetretenen Gastgeber übernahmen sofort die Initiative und bestimmten den ersten Durchgang. Der TSV hingegen hatte in Mittelfeld und Abwehr alle Hände voll zu tun und fand kaum Gelegenheiten zu einem konstruktiven Spielaufbau. Folgerichtig gelang den Opelanern nach gut einer halben Stunde der verdiente Führungstreffer, als Routinier Demirarslan mit all seiner Cleverness einen Foulelfmeter gegen Christopher Metzger herausholte und der ansonsten starke Alexander Dörr beim Elfmeter von Matheisen chancenlos blieb. Das Wolfskeher Trainergespann reagierte noch vor der Pause und brachte mit Hicham Mejdoule einen zusätzlichen Stabilisator im Mittelfeld. Das zahlte sich nach der Pause aus, als der TSV auch offensiv endlich im Spiel ankam und durch Kai Riesle prompt zu einer dicken Ausgleichschance kam, Allerdings zögerte der Angreifer einen Moment lang und gab so dem Rüsselsheimer Keeper die

Chance, die Situation zu bereinigen. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bis in der Schlussphase mit der Einwechslung von David Ulrich für Abwehrmann Timo Epple die Offensive noch einmal verstärkt aus. Das zahlte sich aus, denn Ulrich sorgte gleich für viel Betrieb und war mit einem Solo auch Wegbereiter für den Ausgleich. Zwei Abwehrspieler hatte der Wolfskeher Torjäger bereits stehen gelassen, dribbelte anschließend noch den Torhüter aus, scheiterte mit seinem Schuss aber am Hanspiel eines Rüsselsheimer Verteidigers auf der Torlinie, der dafür die rote Karte sah. Den fälligen Elfmeter verwandelte Hicham Mejdoule gleich zweimal souverän, weil beim ersten Versuch ein Wolfskeher Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen war. Leider war die verbleibende Spielzeit zu kurz, um aus der numerischen Überlegenheit noch entscheidend Kapital schlagen zu können. Doch auch mit dem Remis konnte man beim TSV angesichts der personellen Situation gut leben.

15.09.11 TSV WOLFSKEHLEN - SKV BÜTTELBORN 2:2 (2:1)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule (Andreas Krichbaum), Tibor Tschöpe (Patrick Harnischfeger), David Ulrich, Kai Riesle, Kevin Wolf (Patrik Merbach), Patrick Schäfer
Tore: *David Ulrich, Kai Riesle / Marcello Argentino, Daniel Gonzalez*

Mit einem 2:2 (2:1) Unentschieden gegen Tabellenführer SKV Büttelborn wahrte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 den Kontakt zur Spitzengruppe der Kreisliga A, versäumte es aber, selbst den Platz an der Sonne zu erklimmen. Auch gegen den ambitionierten Kreisoberligaabsteiger fehlten dem Trainerteam Röder / Richter wieder die fünf dauerverletzten Mittelfeldspieler und das sollte sich im Verlauf des Spiels zunehmend negativ bemerkbar machen. In der Anfangsphase allerdings entwickelte sich ein intensives Spiel mit hohem Tempo, aber überschaubarem spielerischen Niveau. Bis zur zwanzigsten Spielminute ergaben sich aufgrund der Dominanz der Abwehrreihen kaum nennenswerte Torgelegenheiten, dann setzte der TSV den ersten Akzent. Nach einer Büttelborner Ecke konterte unsere Mannschaft blitzschnell über Kevin Wolf. Dieser setzte Kai Riesle in Szene, doch dessen Heber über den Keeper senkte sich auf das Tornetz. Weitere zehn Minuten später gingen die Gäste in Führung, als die Wolfskeher Abwehr an der Eckfahne nicht energisch genug eingriff und die folgende Flanke den Kopf des sträflich ungedeckten Argentino erreichte. Fast von der Strafraumgrenze köpfte dieser den Ball per Bogenlampe über den verdutzten Alex Dörr ins Wolfskeher Tor. Unsere Mannschaft reagierte vom Anstoß weg wütend und wurde prompt belohnt, als eine zu kurze Abwehr auf dem Fuß von Kevin Reinke landete und dieser den Ball volley in die Tormitte flankte. Dort stand David Ulrich vollkommen frei, köpfte die Kugel an die Latte, den ersten Abpraller an den Pfosten und den zweiten endlich ins leere Tor. Nun eroberte sich der TSV mit großem läuferischen Aufwand die Oberhand im Mittelfeld. griff aber weiterhin fast ausschließlich mit langen Bällen an. Ein solcher fand in der 37. Minute Kai Riesle, der erneut schneller als der Büttelborner Keeper am Leder war und dieses mit dem Außenrist ins Netz hob. Mit der knappen Wolfskeher Führung ging es in die Kabinen. Doch nach dem Seitenwechsel waren es die Gäste, die mit frischen Personal die Initiative ergriffen und sich schnell eine optische Überlegenheit verschafften. Angriff auf Angriff rollte nun in Richtung der zunächst noch sicheren Wolfskeher Deckung, doch das Mittelfeld des TSV lief bald auf dem Zahnfleisch. So fehlte irgendwann die Entlastung. Ein einziger präziser Konter über Kai Riesle hätte die Entscheidung bringen können, doch der Wolfskeher Angreifer schoss den Ball aus spitzem Winkel über das Tor. Und auch Tibor Tschöpes Volleyschuss von halbrechts darf man wohl noch als Chance verbuchen. Deutlich gefährlicher war indes der Spitzenreiter, bei dem vor allem der eingewechselte Kasperczyk dem Geschehen frühzeitig eine Wende hätte geben können. Allerdings ließ der flinke Außen drei vorzügliche Gelegenheiten liegen. Der Ausgleich der Gäste nach achtundsechzig Minuten war demnach folgerichtig, aber trotzdem vermeidbar. Schon bei der Entstehung des Angriffs hatte Büttelborn zu viel Platz, der per Diagonalpass angespielte Gonzalez hatte alle Zeit der Welt zur Ballannahme und wurde auch beim folgenden Schuss von der nun zu passiven Wolfskeher Verteidigung nicht gestört. Vom äußersten Strafraumekke getreten schlug die Kugel gleich neben dem Pfosten ein und es stand 2:2. Zwar raffte sich der TSV anschließend noch einmal auf, allein die Kraft fehlte, was sich schon an der erforderlichen Auswechslung von drei der vier Mittelfeldakteure festmachen lässt. Zwar ergibt sich noch der eine oder andere Freistoß in aussichtsreicher Position, doch die Lufthoheit im Strafraum lag bei der SKV. Auf der Gegenseite vermasselten sich die Gäste ihre Schlussoffensive durch die korrekte gelb-rote Karte gegen Argentino, doch auch mit dem Remis konnten beide Parteien am Ende gut leben.

25.09.11 TSV GODDELAU - TSV WOLFSKEHLEN 0:2 (0:1)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Hicham Mejdoule, Christian Kummer, Christopher Metzger (Stefan Spengler), Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe, Patrik Merbach (Patrick Harnischfeger), Kai Riesle, Kevin Wolf (Malte Tschöpe), Tim Jünger
Tore: *Patrik Merbach, Kai Riesle*

Personell weiterhin arg gebeutelt, feierte die erste Mannschaft des TSV 03 einen glanzlosen 2:0 (1:0) Sieg beim Nachbarn TSV Goddelau. Kurzfristig fielen beim Team von Ingo Röder und Mirko Richter mit David Ulrich (Klassenfahrt), Timo Epple (Beruflich verhindert) und Patrick Schäfer (verletzt) drei weitere Akteure aus. Da traf es sich gut, dass von den Langzeitverletzten wenigstens Stefan Spengler (wenn auch ohne Training) wieder auf der Bank Platz nehmen konnte. Weil auch Goddelau mit Gläser und Hück auf zwei tragende Säulen verzichten musste entwickelte sich von Beginn eine Partie auf niedrigem Niveau, in dem beide Teams zunächst auf Torsicherung aus waren und im Spiel nach vorne arge Defizite aufwiesen. Bis zur Wolfskeher Führung kurz vor der Pause hatten beide Seiten lediglich je eine dicke Torchance zu verzeichnen: auf Wolfskeher Seite scheiterte Tim Jünger nach Kopfballvorlage Patrik Merbachs an Goddelaus Keeper Gsimbsl und auf der Gegenseite köpfte der starke Dennis Henn freistehend nach einer Freistoßflanke am Tor vorbei. Das 1:0 für unsere Mannschaft entsprang dann fast folgerichtig einer Einzelaktion des nie zu bremsenden Kai Riesle, der bei seinem Solo drei Abwehrspieler stehen ließ und dessen präzisen Querpass Patrik Merbach nur noch ins leere Tor drücken musste. Und weil Riesle gleich nach dem Seitenwechsel einen fast aussichtslosen Pass Tim Jüngers vor dem Goddelauer Torhüter erlief, diesen umkurvte und den Ball ins Netz schob, verfügte der angereiste TSV plötzlich über einen komfortablen Vorsprung. Diesen hätte man in den folgenden Minuten ausbauen können, ja müssen, als zunächst Kevin Reinke völlig allein vor Gsimbsl den Ball am Tor vorbei schob und wenig später Riesle aus ähnlicher Position per Heber am aufmerksamen Goddelauer Keeper scheiterte. So geriet man gegen die nun mit frischen Offensivkräften ausgestatteten Gastgeber noch einmal erheblich in die Bredouille und es kam die große Zeit von Wolfskehlers Torsteher Alex Dörr. Fast im Minutentakt vereitelte er um die siebzigste Minute vier, fünf Großchancen der Gastgeber, darunter einen Kopfball, den er mit kühnem Flug aus dem Dreieck kratzte. Mit Patrick Harnischfeger für den angeschlagenen Patrik

Merbach stabilisierte das Wolfskeher Trainergespann die Deckung wieder; zur Pause hatte bereits Stefan Spenger für den ebenfalls verletzten Christopher Metzger nach acht Wochen Pause sein Comeback gefeiert. In der Schlussphase zollten beide Teams der großen Hitze Tribut. Die Goddelauer Bemühungen erlahmten und Hicham Mejdoule und Kai Riesle hätten noch erhöhen können. Doch das wäre des Guten zuviel gewesen. In der Tabelle bleibt unsere Mannschaft vor der Kerb an der Spitze dran, allerdings ist das Bild durch zwei nachzuholende Partien des Favoriten Opel Rüsselsheim noch etwas verzerrt.

29.09.11 TSV WOLFSKEHLEN - SKG WALLERSTÄDTEN 3:2 (2:1)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Christian Kummer, Hicham Mejdoule, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe, Stefan Spengler (Benjamin Leussler), Kai Riesle, Fabian Winter, Tim Jünger

Tore: *Andreas Krichbaum, Stefan Spengler, Kai Riesle / Tim Schwarz, Tim Krafczyk*

Mit einem 3:2 (2:1) Erfolg gegen Aufsteiger SKG Wallerstädten hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 die Tabellenführung der Kreisliga A erklommen und kann von dort frühestens am Dienstag nach Kerb verdrängt werden, wenn die SKG Stockstadt ihr Nachholspiel gegen Ginsheim bestreitet. Soweit die Fakten. Das Partie gegen Wallerstädten selbst war nichts für Fußball-Gourmets. Während sich die SKG in der eigenen Hälfte verschanzte und offensiv fast ausschließlich mit langen Bällen operierte, versuchte es der TSV gleichermaßen geduldig wie einfalllos mit einem Kurzpassfestival um den gegnerischen Strafraum herum, das dem Überzahlspiel im Eishockey sehr ähnelte. Doch da man den Weg vor das Tor des Aufsteigers nicht fand, probierte man es auch immer wieder mit ungenauen Flanken aus dem Halbfeld, die in der Regel zu einer sicheren Beute des Gästekeepers wurden. Zu allem Überfluss erlaubte man sich mit zunehmender Spieldauer eine Reihe von kleinen Fouls, die der SKG einige Freistöße in der Nähe des Wolfskeher Strafraums einbrachten. Einer davon führte zu einem unglücklichen Handspiel in der Zentrale, ohne dass auch nur ansatzweise Gefahr für das Gehäuse von Alex Dörr in Verzug war. Den fälligen Elfmeter verwandelte Wallerstädten sicher und das Team von Ingo Röder und Mirko Richter lag zum siebten Mal in den bisherigen elf Spielen mit 0:1 zurück. Angesichts der spielerischen Tristesse an diesem Tag stimmte das bedenklich, doch der TSV fand über Standardsituationen zurück in die Partie. Zunächst schoss Andreas Krichbaum ein Tor, wie es in Wolfskehlen nur Andreas Krichbaum schießt: eine zu kurz abgewehrte Ecke donnerte er von der Strafraumgrenze mit perfekter Schusshaltung volley in den Torwinkel. Dann fand ein Kopfball des wieder genesenen Stefan Spengler nach Freistoß Fabian Winters den Weg in die entfernteste Torecke. Schon stand es 2:1, doch die Hoffnung auf mehr Beinfreiheit erfüllte sich nicht. Wallerstädten wich keinen Millimeter von seiner Taktik ab und das Engagement des TSV schlief irgendwann nach der Pause ein. Man wollte den Vorsprung offensichtlich nur noch irgendwie über die Runden bringen. Die Gäste witterten ihre Chance, scheiterten aber mit ihren weiten Flanken ein um's andere Mal am Stellungsspiel Hicham Mejdoules in der Wolfskeher Abwehrzentrale. Und die Zuschauer wandten sich mangels Attraktivität auf dem Rasen der Nahrungsaufnahme zu oder gingen nach Hause. Doch plötzlich kam Wallerstädten zum Ausgleich: Tim Jünger war nach einem Zweikampf an der Mittellinie zu Boden gegangen und seine defensiven Mitspieler drückten im eifrig ihre Anteilnahme aus, versäumten es aber dem weiteren Spielverlauf zu folgen. Gästeangreifer Krafczyk wollte sich den Genesungswünschen nicht anschließen, eilte mit dem Ball auf und davon und hob ihn über den herausstürzenden Alex Dörr ins Tor. Nun musste man sogar noch um den einen Punkt bangen, doch die SKG schien mit dem Remis zufrieden. Das sollte sich rächen, denn in den letzten fünf Spielminuten raffte sich unsere Mannschaft noch einmal auf. Zunächst köpfte Tim Jünger eine Flanke Christian Kummers dem Keeper in die Arme, dann scheiterte Kai Riesle per Kopf an der Parade des Torstehers. Die folgende Ecke drosch Andreas Krichbaum mit Wucht nach innen und gegen den folgenden Kopfball des völlig freien Riesles aus kurzer Distanz war kein Kraut gewachsen. Eine Minute später war Schluss und der Wolfskeher Fußball für's Erste am Ziel seiner Träume: Tabellenführer an Kerb.

09.10.11 SKG STOCKSTADT - TSV WOLFSKEHLEN 3:0 (2:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Timo Epple, Hicham Mejdoule, Christopher Metzger, Fabian Winter (Andreas Krichbaum), Tibor Tschöpe (Patrik Merbach), David Ulrich, Kai Riesle, Kevin Wolf (Stefan Spengler), Tim Jünger

Tore: *Daniel Kowalski, Kai Becker, Thomas Vagi*

Die "Kerwemeisterschaft" scheint der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 nicht gut bekommen zu sein. Mit zwei gleichermaßen deutlichen wie verdienten Niederlagen hat sich das Team von Ingo Röder und Mirko Richter zunächst einmal aus dem Kreis der Meisterschaftsfavoriten verabschiedet. An Nachkerbsonntag war man als Spitzenreiter zur SKG Stockstadt gereist, brachte dort aber keinen Fuß auf den Boden. Bereits nach vier Minuten lag der TSV bereits mit 0:2 in Rückstand.

Vorausgegangen waren zwei nahezu identische Spielzüge durch die Wolfskeher Abwehrzentrale. Der erste führte zu einem Freistoß an der Strafraumgrenze, den die Gastgeber verwandelten, beim zweiten ließ man den Stockstädter Angreifer laufen. Danach hätte es durchaus zu einem Debakel für unser Team kommen können, doch die SKG vergab bis zur Pause eine Reihe bester Gelegenheiten. Nach der Pause raffte sich der TSV zunächst auf, ohne zu überzeugen und vergab seine beiden einzigen Möglichkeiten durch Kai Riesle. In der Schlussphase ergriff Stockstadt wieder die Initiative und erhöhte kurz vor Schluss sogar auf 3:0.

16.10.11 TSV WOLFSKEHLEN - FC RAUNHEIM 1:3 (0:1)

Alexander Dörr, Kevin Reinke, Stefan Spengler, Christian Kummer, Andreas Krichbaum, Hicham Mejdoule, Fabian Winter, David Ulrich, Patrik Merbach, Kevin Wolf, Tim Jünger

Einwechslungen: Tibor Tschöpe, Kai Riesle, Patrick Harnischfeger

Tore: *David Ulrich / Ahmet Culcu, Abdul Samed Culcu, Emin Tinaztepe*

Auch beim jüngsten Heimspiel gegen den FC Raunheim war keine nennenswerte Steigerung erkennbar. Zwar war der TSV zu Beginn um Sicherheit und Ordnung bemüht und ließ gegen die spielstarke Raunheimer Offensive zunächst auch wenig zu, doch offensiv fehlte unserer Mannschaft wie schon zuletzt die Spielfreude. Zwei halbe Gelegenheiten, bei denen Patrik Merbach und David Ulrich den rechten Zeitpunkt zum Abspiel verpassten, war alles, was man in der ersten halben Stunde im Spiel nach vorne produzierte. Ein haarsträubender Abspielfehler sorgte dann wieder einmal in dieser Saison für einen 0:1 Rückstand. Als das

komplette Team auf dem Weg nach vorne war wurde dem Gegner unbedrängt der Ball in die Füße gespielt und der ausgebuffte Culcu überwand den am Strafraumrand stehenden Keeper Dörr mit einem Heber von der Mittellinie. Wenig später bewahrte Dörr sein Team bei einer Großchance vor dem 0:2 und hielt damit die Hoffnung für den zweiten Durchgang aufrecht. Und tatsächlich schien die Pausenansprache Ingo Röders gefruchtet zu haben, denn der TSV eroberte sofort nach dem Raunheimer Anstoß den Ball und Tim Jünger ließ bei seinem anschließenden Solo über die linke Seite zwei Kontrahenten stehen. Seine flache Hereingabe bugsierte David Ulrich aus kurzer Distanz ins Netz und unsere Mannschaft schien auf einem guten Weg. Doch das außergewöhnliche Engagement dauerte keine fünf Minuten, dann lag man wieder zurück. Zunächst hatte der TSV bei einem weiten Freistoß einen Raunheimer Angreifer übersehen, der den Ball aus kurzer Distanz Dörr in die Arme köpfte. Doch nur eine Minute später wiederholte sich diese Szene mit nahezu identischen Ablauf, nur hob der freie Stürmer den Ball über Dörr, wo ihn ein Mitspieler fast auf der Torlinie nur noch einzunicken brauchte. Möglicherweise abseits, aber den Treffer hatte sich die Wolfskeher Defensive selbst zuzuschreiben. Im restlichen Spielverlauf konterte Raunheim nach Belieben, während unserer Mannschaft nichts mehr einfiel, was dem Spiel noch eine Wende hätte geben können. Eine Viertelstunde vor dem Ende gelang den Gästen der hochverdiente dritte Treffer, mit dem die Partie entschieden war.

23.10.11 TSV 05 TREBUR - TSV WOLFSKEHLEN 3:0 (1:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Hicham Mejdoule), Stefan Spengler (Timo Epple), Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe, David Ulrich, Kai Riesle, Kevin Wolf, Tim Jünger

Tore: *Mijo Tovilo (2), Eric Luley*

Vollkommen chancenlos blieb die erste Fußballmannschaft bei ihrer 0:3 (0:1) Niederlage in Trebur. Lediglich in den Anfangsminuten kam das Team von Ingo Röder und Mirko Richter zu einigen erfolgversprechenden Angriffen und auch zur einzigen richtigen Torgelegenheit, als der freigespielte Tibor Tschöpe den Ball am Tor vorbei schob. Dann bestimmten die Gastgeber mehr und mehr das Geschehen. Zwei Paraden von Alex Dörr und der aufmerksamen Abwehrarbeit Christopher Metzgers war es zu verdanken, dass es nach einer halben Stunde immer noch 0:0 stand. Doch weil der TSV 03 im Aufbau fehlerhaft und auf den Außenpositionen und im Mittelfeld weit unter seinen Möglichkeiten blieb, war der Treburer Führungstreffer nur eine Frage der Zeit. Das 1:0 fiel schließlich, als sich die Gastgeber fast widerstandslos in den Wolfskeher Strafraum kombinieren durften und mit einem Schrägschuss von halbrechts Erfolg hatten. Auch nach der Pause trat auf Wolfskeher Seite nur kurzfristig Besserung ein, zu einem Schuss auf das Treburer Tor kam es aber auch in dieser Phase nicht. Versuche David Ulrichs und Tim Jüngers wurden abgeblockt und Stefan Spengler zirkelte den Ball vom Strafraumrand am Tor vorbei. Ein schneller Konter der Gastgeber nach einem Wolfskeher Eckball brachte das 2:0 und die frühe Entscheidung. Zu allem Überflus sah wenig später Kevin Wolf nach einem Foulspiel die rote Karte. Er wird seiner Mannschaft in den nächsten Wochen ebenso fehlen, wie die jüngsten Verletzten Fabian Winter (Knie) und Patrik Merbach (Schulter), die das umfangreiche Lazarett in der vergangenen Woche um zwei weitere Köpfe vergrößert haben. Den Schlussspunkt zum 3:0 setzten die Gastgeber kurz vor dem Abpfiff nach einer schönen Kombination.

30.10.11 TSV WOLFSKEHLEN - SKG WALLDORF 7:0 (1:0)

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe (Kevin Reinke), David Ulrich, Kai Riesle (Patrick Harnischfeger), Hicham Mejdoule, Tim Jünger

Tore: *Kai Riesle (4), Tibor Tschöpe, David Ulrich (2)*

Den richtigen Gegner zur rechten Zeit hatte die erste Mannschaft des TSV 03 mit der SKG Walldorf. Die Gäste reisten ohne Auswechselspieler an und präsentierten sich lediglich in der ersten halben Stunde konkurrenzfähig, als sie zeitweise gefällig nach vorne kombinierten, ohne aber echte Torgefahr auszustrahlen. In dieser Phase präsentierte sich der TSV deutlich engagierter als zuletzt und investierte vor allem läuferisch wieder mehr. Die Folge waren einige sehenswerte Angriffe vor allem über die linke Seite, denen es zunächst aber am rechten Abschluss mangelte. Die dickste Gelegenheit hatte Hicham Mejdoule, dessen toller Kopfball nach Flanke Tim Jüngers aber vom Gästetorhüter mit einer prächtigen Parade aus der Ecke geholt wurde. Gerade als sich das Spiel etwas zu beruhigen schien, kam der TSV zur Führung. Stefan Spengler flankte von halbrechts in den Gästestrafraum, wo Tim Jünger den Ball per Kopf für Kai Riesle auflegte. Dieser ließ schon bei der Ballannahme einen Kontrahenten stehen und schob die Kugel dann überlegt in die Ecke. Riesle war es auch, der seine Mannschaft vom Anstoß weg endgültig auf die Siegerstraße brachte. Nach einem langen Ball zog er auf und davon und ließ dem Keeper keine Chance. Nur fünf Minuten später kombinierte sich der Torjäger mit Andreas Krichbaum über die linke Seite und legte maßgerecht für Tibor Tschöpe auf, der zum 3:0 vollendete. Und als nach sechzig Minuten erneut Riesle nach einem Solo traf, schien sich für Walldorf ein Debakel anzubahnen. Doch dann nahm das Team von Ingo Röder und Mirko Richter für eine Viertelstunde das Tempo aus dem Spiel, bevor man noch einmal nachlegte. Zunächst legte David Ulrich uneigennützig für den vierten Treffer Riesles auf, dann revanchierte sich dieser mit der Vorarbeit zu Ulrichs 6:0. Den Schlussspunkt setzte erneut David Ulrich, der eine präzise Flanke Tim Jüngers in den Torwinkel köpfte.

06.11.11 SV 07 GEINSHEIM II - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:1)

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe (Kevin Reinke), David Ulrich, Kai Riesle (Malte Tschöpe), Hicham Mejdoule, Tim Jünger

Tore: *Felix Stirmlinger / David Ulrich, Tim Jünger*

Die erste Mannschaft des TSV 03 scheint auf dem richtigen Weg heraus aus ihrem Tief. Beim SV 07 Geinsheim II, Mannschaft des vorjährigen Wolfskeher Reservetrainers Wolfgang Gunkel, gelang ein wichtiger 2:1 (1:1) Auswärtssieg. Zwar musste das Trainergespann Röder / Richter weiterhin auf sieben Akteure verzichten, konnte aber erstmals in dieser Saison die gleiche Mannschaft wie in der Vorwoche auflaufen lassen. Bereits nach zwei Minuten entwischte Kai Riesle der Geinsheimer Hintermannschaft, brachte aber frei vor dem Keeper den Ball nicht an diesem vorbei. Der Führungstreffer war so einmal mehr Torjäger David Ulrich vorbehalten, der eine präzise Flanke Tim Jüngers am kurzen Eck über die Linie drückte. Anschließend

begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe und der Ausgleichstreffer der Gastgeber nach gut dreißig Minuten durch ein Solo des agilen Stürmlinger war allemal verdient. Doch nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild. Nun war der TSV teilweise drückend überlegen, vergab aber zunächst Chance auf Chance. Der Siegtreffer gelang schließlich spät aber verdient. Kapitän Tim Jünger köpfte in der vorletzten Spielminute eine präzise Flanke von Christian Kummer ins Netz und beendete damit eine lange Torflaute mit seinem ersten Saisontreffer. Durch den eminent wichtigen Dreier wahrt der TSV den Abstand zu den Spitzenteams und liegt derzeit in Lauerstellung auf Platz vier der Tabelle.

13.11.11 TSV WOLFSKEHLEN - SG EINTRACHT RÜSSELSHEIM 6:0 (4:0)

Alexander Dörr, Stefan Spengler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe (Kevin Reinke), David Ulrich, Kai Riesle (Patrik Merbach), Hicham Mejdoule (Fabian Winter), Tim Jünger

Tore: *Tim Jünger (2), Tibor Tschöpe, Andreas Krichbaum, David Ulrich (2)*

Durch einen deutlichen 6:0 (4:0) Erfolg gegen die zuletzt sechsmal in Folge unbesiegte Mannschaft von Eintracht Rüsselsheim hält die erste Mannschaft weiterhin Kontakt zu den Spitzenteams Büttelborn und RW Walldorf und ist mittlerweile, sofern der Abzug von 3 Punkten für Opel Rüsselsheim bestätigt wird, wieder auf Platz 3 der Kreisliga A geklettert. Die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter verzeichnete einen Start nach Maß: vom Anstoß weg wurde Stefan Spengler angespielt. Der ließ zwei Gegenspieler stehen und flankte in den Strafraum, wo Tim Jünger den Ball sowohl seinem Gegenspieler, als auch dem Torhüter durch die Beine stocherte. Nicht eine halbe Minute war da gespielt und ähnlich schnell kam der TSV zu seinem zweiten Gegentreffer nur einhundertachtzig Sekunden später. Kai Riesles weiter Einwurf wurde von der Eintracht-Abwehr zu kurz abgewehrt und Tibor Tschöpe vollierte den Ball trocken in die lange Ecke. Und als sich die Gäste anschickten, auch am Spiel teilzunehmen, schlug der TSV nach einer Viertelstunde ein drittes Mal zu. Kai Riesle setzte sich auf der rechten Angriffsseite unnachahmlich durch und legte den Ball maßgerecht auf Andreas Krichbaum quer, der nur noch einzuschieben brauchte. Danach entwickelte sich eine seltsame Partie. Während die Gäste durchaus gefällig nach vorne spielten, aber immer im entscheidenden Moment abgefangen wurden, schlichen sich beim TSV angesichts der deutlichen Führung Nachlässigkeiten ein. Trotzdem beschwor man mit fast jeder Flanke in den Rüsselsheimer Strafraum heikle Situationen hervor. Während der Eintracht ein durchaus möglicher Elfmeter versagt blieb, kam Wolfskehlen auf einfache Art und Weise noch vor der Pause zu seinem vierten Treffer. Erneut bildete ein weiter Einwurf Kai Riesles den Ausgangspunkt, David Ulrich verlängerte den Ball über den zögerlichen Torhüter und Tim Jünger drückte den Ball mit dem Kopf über die Linie. Und ähnlich ging es im zweiten Durchgang weiter. Die Gäste spielten nicht unbedingt schlechter als der TSV, verzweifelten aber im Abschluss und auf der Gegenseite kam unsere Mannschaft zu einfachen Treffern. Zunächst blieb eine lange Flanke Kai Riesles am Innenpfosten hängen, bevor sie David Ulrich über die Linie drückte. Dann setzte Ulrich zu einem Solo an, bei dem er gleich mehrfach hängenblieb, den Ball aber immer wieder an seinem Fuß und sich selbst schließlich vor dem leeren Tor vorfand, wo er die Kugel nur noch einzuschieben brauchte. Soviel zum Spiel. Unrühmlicher Höhepunkt des Tages sollte aber eine Unterbrechung nach ca. einer Stunde Spielzeit sein, als sich ein Rüsselsheimer Angreifer nach einer Ecke bedauerlicherweise einen Nasenbeinbruch zuzog, als er in der Luft mit Keeper Alex Dörr zusammenprallte. Nach seiner Auswechslung vom Spielfeld fühlte sich eine Person in Zivilkleidung auf der Rüsselsheimer Bank von der Tribüne provoziert, stürmte auf die Ränge und schlug einem Wolfskehlener Zuschauer mit der Faust ins Gesicht. Die Ordner des TSV hatten das Geschehen zwar umgehend im Griff, doch attackierte der Randalierer auf seiner anschließenden Flucht noch eine ältere Zuschauerin und bedrohte mehrere Ordner, die ihn stellen wollten. Szenen, die niemand bei einem Fußballspiel braucht. Gut, dass ein neutraler Beobachter des Kreisfußballausschusses das Geschehen aus nächster Nähe beobachten konnte.

20.11.11 TSV WOLFSKEHLEN - SV KLEIN-GERAU 4:0 (2:0)

Alexander Dörr, Kevin Reinke (Christopher Metzger), Stefan Spengler, Christian Kummer, Andreas Krichbaum, Hicham Mejdoule, Tibor Tschöpe, David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle (Marcus Köhler), Fabian Winter, Tim Jünger

Tore: *David Ulrich, Fabian Winter, Kai Riesle, Tim Jünger*

Die erste Mannschaft hatte zu keiner Zeit Probleme mit dem SV Klein-Gerau und feierte mit dem 4:0 (2:0) Erfolg einen weiteren deutlichen Heimsieg. Dabei begann der TSV gewohnt stürmisch und hätte schon nach zwei Minuten in Führung gehen können, als der Gästekeeper Hicham Mejdoules Kopfball nach Flanke Kevin Reinkes aus dem Winkel kratzte. Wenig später konnte ein Abwehrspieler nach Fabian Winters Ecke zunächst noch auf der Linie klären, doch David Ulrich reagierte schnell und drückte den Ball per Kopf über die Linie. Wenig später hatte auch Klein-Gerau seine erste Gelegenheit, doch Eckert schoss den Ball am Tor vorbei. Die besseren Möglichkeiten hatte aber weiter der TSV und besonders bei Kopfbällen David Ulrichs und Tim Jüngers und einem krachenden Pfostenschuss Stefan Spenglers lag der zweite Treffer in der Luft. Der fiel schließlich nach gut einer halben Stunde, als Fabian Winter eine Flanke Kai Riesles aus kurzer Distanz ins Tor beförderte. Gleich darauf hätten die Gäste zum Anschluss kommen können, doch Alex Dörr kratzte einen Kopfball von Kanters noch aus der Ecke. Der Klein-Gerauer prallte bei dieser Aktion so unglücklich mit Kevin Reinke zusammen, dass beide Spieler mit Kopfverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Nach der Pause war die Partie schnell entschieden. Als Tim Jünger bei einer Flanke von Christian Kummer von seinem Gegenspieler geschubst wurde, entschied der Referee auf Elfmeter und Kai Riesle ließ sich die Chance nicht nehmen. Nach gut einer Stunde kam auch Jünger per Abstauber zu seinem Tor und fortan tat sich nicht mehr viel. Klein-Gerau blieb in der Defensive diszipliniert und im Angriff harmlos und der TSV riss sich auch kein Bein mehr aus. Der eingewechselte Patrik Merbach erzielte nach einem zu kurz abgewehrten Distanzschuss Fabian Winters zwar noch einen weiteren Treffer, doch der wurde aus etwas dubiosen Gründen annulliert. Erfreulichstes Ereignis in der Schlussphase bildete aus Wolfskehlener Sicht das Comeback des lange verletzten Marcus Köhler. Am Ende stand ein ungefährdeter Erfolg, mit dem der 3-Punkte-Abstand zum Tabellenführer RW Walldorf konstant bleibt. Zum Aufstiegsrelegationsplatz 2 ist es dagegen nur noch ein Punkt.

27.11.11 TV HASSLOCH - TSV WOLFSKEHLEN 2:7 (2:3)

Alexander Dörr, Marcus Köhler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Tibor Tschöpe, David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle, Kevin Wolf (Fabian Winter), Tim Jünger

Tore: *Murat Yüksel (2) / Tim Jünger (2), Hicham Mejdoule, Patrik Merbach, Kevin Wolf, Kai Riesle (2)*

Gerade noch hatte man beim TSV gedacht, die größten Verletzungsprobleme hinter sich gebracht zu haben, doch dann verletzten sich binnen weniger Tage mit Reinke, Krichbaum, Spengler und Winter gleich vier Akteure und so stand beim Auswärtsspiel in Hassloch eine völlig andere Anfangsformation auf dem Platz, als eine Woche zuvor gegen Klein-Gerau. Das hielt die Mannschaft von Ingo Röder und Mirko Richter nicht davon ab, von Beginn an das Geschehen zu bestimmen. Bereits nach zwei Minuten hätte David Ulrich den Führungstreffer erzielen können, chippte den Ball aber dem gegnerischen Keeper in die Arme. Das 0:1 gelang schließlich Tim Jünger, der eine Freistoßflanke Kevin Wolfs nach einer Viertelstunde verwertete. Und als Jünger nur wenig später nach einem zu kurz abgewehrten Schuss Kai Riesles zum 0:2 abstaubte, schien die Partie entschieden. Doch im Gegenzug hebelten die offensiv gefälligen Gastgeber die Wolfskeher Hintermannschaft ein erstes Mal aus und verkürzten auf 1:2. Zwar stellte Hicham Mejdoule mit einem Volleyschuss nach dreißig Minuten den alten Abstand wieder her, doch erneut gelang den Gastgebern im Gegenzug der schnelle Anschluss, so dass der TSV mit einer unnötig knappen Führung in die Pause ging. Und dieses Spiel schien sich im zweiten Durchgang fortzusetzen: der eingewechselte Patrik Merbach drückte gleich nach dem Wechsel eine Flanke Hicham Mejdoules über die Linie und die Gastgeber konterten erneut. Doch dieses Mal trafen sie nur den Pfosten und so bedeutete Kevin Wolfs Freistoß zum 2:5, der den Weg an sämtlichen im Strafraum postierten Spielern vorbei ins lange Eck fand nach gut einer Stunde bereits die Entscheidung. Hassloch steckte nun auf und der TSV konnte fast nach Belieben kombinieren. Die Schlussakkorde blieben letztlich dem starken Kai Riesle vorbehalten, der wenigstens zwei der zahlreichen Wolfskeher Gelegenheiten zum 7:2 Endstand nutzte.

04.12.11 TSV WOLFSKEHLEN - AC ITALIA GROSS-GERAU 2:0 (0:0)

Alexander Dörr, Stefan Spengler (David Ulrich), Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Marcus Köhler, Kai Riesle, Fabian Winter, Patrik Merbach (Tibor Tschöpe), Tim Jünger

Tore: *Tim Jünger, David Ulrich*

Einen schwer erkämpften 2:0 (0:0) Erfolg landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 gegen Italia Groß-Gerau und sprang dadurch auf den zweiten Tabellenplatz. Wie schon im Hinspiel tat sich der TSV mit der rustikalen, teilweise sogar überharten Gangart der Gäste schwer. Nur langsam kam die Elf von Ingo Röder und Mirko Richter in Schwung, weil der Spielfluss immer wieder durch Fouls und die daraus resultierenden Freistöße unterbrochen wurde. So war es wenig verwunderlich, dass die erste Großchance den Gästen gehörte, deren Sturmführer alleine auf Alex Dörr zustrebte, den Ball aber weit über den Kasten hob. Es blieb die einzige nennenswerte Einschussgelegenheit der Italiener im gesamten Spiel. Auf der Gegenseite hatte bald darauf Hicham Mejdoule den ersten Hochkaräter, als Kai Riesle und Patrik Merbach den gegnerischen Keeper bei einem Befreiungsschlag störten, der Ball über Umwege zu Mejdoule kam und dieser - hart bedrängt - die Kugel am leeren Tor vorbei schob. An den nächsten Gelegenheiten war jeweils der starke Tim Jünger beteiligt. Erst grätschte Patrik Merbach eine Hereingabe seines Kapitäns aus kurzer Distanz am Tor vorbei, dann köpfte Jünger freistehend eine Flanke Kai Riesles daneben. Das torlose Remis zur Pause hatte aber nicht lange Bestand. Gleich nach dem Seitenwechsel kam der TSV zu einer Ecke, die Fabian Winter in die Mitte zirkelte. Dort setzte sich Tim Jünger im Luftkampf gegen zwei Gegenspieler durch und köpfte den Ball schulmäßig und unhaltbar ins Netz. Der Wolfskeher Führungstreffer behagte den Gästen garnicht und sie reagierten mit einer Serie rüder Fouls. Zehn Minuten sah sich der Referee das an, dann griff er endlich durch und verwies binnen weniger Minuten gleich zwei Italia-Akteure des Platzes. Trotz des Rückstandes behielten die Groß-Gerauer ihre defensive Taktik bei und machten unserer Mannschaft das Leben weiter schwer. Kai Riesle und der gerade eingewechselte David Ulrich scheiterten jeweils knapp, doch insgesamt blieb das Überzahlspiel des TSV zu statisch. Weil die zentrale defensive Achse mit Christian Kummer, Christopher Metzger und besonders dem eminent zweikampfstarken Hicham Mejdoule ihren Job einwandfrei erledigte, hatte man trotzdem nie das Gefühl, dass die Gäste Alex Dörrs Gehäuse noch einmal gefährlich werden könnten. Die Entscheidung leitete bezeichnenderweise Christian Kummer ein, der nach energischer Balleroberung zwei Gegenspieler aussteigen ließ und David Ulrich auf die Reise schickte. Der Torjäger schüttelte noch einen Kontrahenten ab und versenkte das Leder dann trocken mit einem präzisen Flachschiuss.

11.12.11 TSV WOLFSKEHLEN - SV CONCORDIA GERNESHEIM 2:1 (2:0)

Alexander Dörr, Marcus Köhler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Fabian Winter, David Ulrich, Patrik Merbach, Kevin Wolf (Tibor Tschöpe), Tim Jünger (Patrick Schäfer)

Tore: *David Ulrich, Tim Jünger / Dennis Jeretzki*

Mit einem am Ende zitterigen 2:1 (2:0) Erfolg gegen Concordia Gernsheim hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen rechtzeitig zur Winterpause die Tabellenführung der Kreisliga A übernommen. Wie schon die gesamte Vorrunde über musste das Trainergespann Röder / Richter auch am letzten Spieltag vor Weihnachten wieder eine Reihe von Akteuren verletzungsbedingt ersetzen. Dennoch legte der TSV los wie die Feuerwehr und setzte die Gäste gehörig unter Druck. Bereits nach sechs Minuten gelang die Führung, als David Ulrich einen Pass Patrik Merbachs in abseitsverdächtiger Position annahm, noch einen Gegenspieler umkurvte und die Kugel unhaltbar versenkte. Nur wenig später hätte der Wolfskeher Torjäger erhöhen können, scheiterte aber mit seinem Kopfball an der Parade des Gernsheimer Keepers, der gleich darauf aber machtlos gewesen wäre, als Patrik Merbach eine Ecke Kevin Wolfs aus kurzer Distanz vorbei köpfte. So war der zweite Wolfskeher Treffer Tim Jünger vorbehalten, der nach einem Kopfball Marcus Köhlers, den ein Abwehrspieler gerade noch von der Torlinie gekratzt hatte, am schnellsten reagierte und den Ball über die Linie beförderte. Gerade mal eine Viertelstunde war da gespielt. Erst nach einer halben Stunde kamen die Gäste zu ihrer ersten Gelegenheit, doch die hatte es in sich. Nach einer Flanke war man sich in der Wolfskeher Deckung uneins darüber, wer eingreifen sollte und so kam ein Gästeakteur völlig frei zum Kopfball, beförderte das Leder aber über das Tor. Immerhin, nun waren die Gäste im Spiel und die Partie verlief bis zur Pause ausgeglichen. Nach dem Seitenwechsel bot sich dem erneut zahlreichen Wolfskeher Anhang aber ein völlig verändertes Bild: nun bestimmte Gernsheim das Geschehen, während der TSV auf Konter lauerte, diese aber zu ungenau spielte. Hinzu kam auf Wolfskeher Seite das verletzungsbedingte Ausscheiden Kevin Wolfs, der nach zwei rüden Fouls mit einer dicken Schwellung

am rechten Fuß ersetzt werden musste. Richtig eng wurde es nach dem Anschlusstreffer der Concordia gut zwanzig Minuten vor dem Ende, als die Wolfskeher Deckung sich an der Eckfahne düpierten ließ und bei der anschließenden Flanke erneut die nötige Entschlossenheit im Zweikampf vermissen ließ. Mit vielen langen Bällen und hohen Flanken versuchten die Gäste in der Schlussphase ihre Kopfballstärke auszuspielen, doch der offensiv nun kaum noch präsente TSV hielt energisch dagegen und ließ trotz des Dauerdrucks keine vielversprechenden Gelegenheiten mehr zu. Auf der Gegenseite hatte Patrik Merbach noch zwei Konterchancen und erzielte dabei ein zurecht nicht anerkanntes Abseitstor. Als man auch den letzten Gernsheimer Freistoß aus zentraler Position überstanden hatte, piff der Referee die Partie ab. Der Jubel war groß, als man erfuhr, dass der erkämpfte Dreier durch die Niederlagen der unmittelbaren Konkurrenten Walldorf und Büttelborn noch veredelt wurde.

26.02.12 TSG WORFELDEN - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:0)

Alexander Dörr, Marcus Köhler (Kevin Reinke), Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Andreas Krichbaum (Patrik Merbach), David Ulrich (Gerrit Jost), Kai Riesle, Kevin Wolf, Fabian Winter

Tore: *Nuaman Al-Kashraji / Hicham Mejdoule, David Ulrich*

Trotz einer indiskutablen ersten Halbzeit und einer fast komplett in Unterzahl verbrachten zweiten Hälfte gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 mit dem 2:1 (0:1) Erfolg beim Tabellenletzten TSG Worfelden ein gelungener Auftakt in das Jahr 2012. Die Tabellenführung vor der punktgleichen Mannschaft von Opel Rüsselsheim konnte damit verteidigt werden, allerdings weisen die Opler nach ihrem erfolgreichen Protest gegen die Wertung des abgebrochenen Spiels gegen Concordia Gernsheim eine Partie weniger auf. In Worfelden erwischte das Team von Ingo Röder und Mirko Richter offensichtlich einen gebrauchten Tag. Durch eine Kette von Fehlleistungen geriet man bereits nach drei Minuten in Rückstand und hatte weniger später bei einer weiteren Großchance der Gastgeber großes Glück, nicht einen weiteren Treffer zu kassieren. Gerade mal eine Chance nach einer Standardsituation hatte der TSV zu verzeichnen, doch Kai Riesle wischte die Freistoßflanke von Kevin Wolf knapp am Tor vorbei. Ansonsten ließ unsere Mannschaft all das vermissen, was sie sonst auszeichnet. Lediglich Hicham Mejdoule hielt im Mittelfeld dagegen und bügelte immer wieder Fehler seiner Nebenleute aus. Die zweite Hälfte weckte zunächst Hoffnungen, denn bereits nach zwanzig Sekunden traf Marcus Köhler mit einem Schrägschuss die Latte. Doch nur wenig später geriet der TSV in Unterzahl, als Kai Riesle wegen einer vermeintlichen Schwalbe eine überzogene gelb-rote Karte sah. Anstatt die Entscheidung zu suchen, zogen sich nun die Gastgeber zurück und überließen dem TSV das Mittelfeld. Das wäre fast sofort bestraft worden, als David Ulrich Timo Epple frei spielte, doch dieser drosch den Ball freistehend über die Latte. Der nun immer stärker werdende Kevin Wolf wurde zum Dreh- und Angelpunkt im Wolfskeher Spiel und bereitete folgerichtig auch den Ausgleich vor, als er nach gut einer Stunde Hicham Mejdoule auf die Reise schicken. Der Routinier ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und hob den Ball cool über den Worfelder Keeper ins Netz. Fortan kontrollierte der TSV die Partie, ohne aber den nötigen Zug zum Tor zu entwickeln. Wenigstens hielt man die TSG aber damit vom eigenen Gehäuse fern. Der Siegtreffer fiel, als keiner mehr damit rechnete. Hicham Mejdoule hatte Kevin Reinke auf der rechten Seite angespielt und dessen an David Ulrich adressierte Flanke wurde von einem Worfelder Verteidiger in höchster Not Richtung eigenes Tor geköpft. Zwar konnte der überraschte Torhüter den Ball an die Unterkante der Latte lenken, doch von dort sprang der Ball direkt vor den lauernden Ulrich, der ihn per Kopf ins Netz beförderte. In der achtminütigen Nachspielzeit zogen die Gastgeber ein regelrechtes Powerplay auf und erspielten sich noch drei dicke Gelegenheiten, scheiterten aber entweder an der vielbeinigigen Wolfskeher Abwehr oder am zweimal glänzend reagierenden Alex Dörr.

04.03.12 TSV WOLFSKEHLEN - VfB GINSHEIM II 2:1 (1:1)

Alexander Dörr, Marcus Köhler, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Andreas Krichbaum (Tim Jünger), David Ulrich (Patrik Merbach), Kai Riesle, Kevin Wolf (Kevin Reinke), Fabian Winter

Tore: *David Ulrich, Kai Riesle / Atacan Karatas*

Die erste Mannschaft des TSV rang in einem temporeichen Fußballspiel den VfB Ginsheim mit 2:1 (1:1) nieder und steht punktgleich mit Opel Rüsselsheim an der Tabellenspitze. Allerdings hat der Aufstiegs Konkurrent ein Spiel weniger ausgetragen. Gegen Ginsheim erwischte die Elf von Ingo Röder und Mirko Richter einen Blitzstart und wäre um ein Harr bereits nach wenigen Sekunden in Führung gegangen. Vom Anstoß weg wurde Fabian Winter auf die Reise geschickt und die zu kurze Abwehr der Ginsheimer Defensive nutzte Kai Riesle zu einem Heber aus gut zwanzig Metern. Allerdings sprang der Ball vom Pfosten ins Feld zurück. Wenig später wurde erneut Riesle auf der rechten Seite frei gespielt, traf aber mit seinem Schuss aus spitzem Winkel nur das Lattenkreuz. Nach dieser turbulenten Anfangsphase kamen die mit einer vorzüglichen Offensive ausgestatteten Gäste besser ins Spiel und zogen sehr variable Angriffe auf. Doch im Gegensatz zur Vorwoche zeigte sich die Wolfskeher Defensive sehr aufmerksam und verhinderte so zunächst, dass Keeper Alexander Dörr eingreifen musste. Auf der Gegenseite blieb unsere Mannschaft stets gefährlich und ging nach 25 Minuten in Führung. Kai Riesle hatte einen langen Ball gesichert und David Ulrich ins Spiel gebracht und der drosch den Ball nach einer kurzen Körpertäuschung von der Strafraumgrenze ins Netz. Die Gäste reagierten mit hohem Tempo und viel Laufbereitschaft und hatten zehn Minuten später die große Chance zum Ausgleich, als der Wolfskeher Hintermannschaft nach einer weiten Flanke ein Foul im Strafraum unterlief. Doch weil Ginsheims Englisch den Ball neben das Gehäuse setzte, schien der TSV mit der knappen Führung in die Pause gehen zu können. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel war es dann aber doch soweit, als die Gäste per Kopf den zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleich erzielten. Pech für den TSV, dass im Gegenzug Kai Riesle schon am Torhüter vorbei war, als er vom Referee zu Unrecht wegen einer vermeintlichen Abseitsposition zurückgepfiffen wurde. Doch Riesle holte schon nach wenigen Minuten im zweiten Durchgang Versäumtes nach, nachdem er kurz zuvor noch aus spitzem Winkel am Torhüter gescheitert war. Fabian Winter setzte sich am linken Flügel gegen drei Kontrahenten durch, flankte dann präzise auf Riesle, der die Kugel mit der Brust annahm und volley im Tor versenkte. In den folgenden Minuten hätte der TSV die Partie entscheiden müssen, als erneut Riesle alleine vor dem Keeper auftauchte, den Ball aber ebenso am Tor vorbei schob, wie weniger später Fabian Winter. Zwar erhöhten die Gäste anschließend wieder den Druck, zeigten sich aber längst nicht mehr so quirlig, wie vor der Pause und kamen kaum noch zu nennenswerten Gelegenheiten. Die besseren Chancen hatte bis zum Schlusspfiff der TSV, für den Hicham Mejdoule und Kai Riesle per Kopf sowie David Ulrich aus der Drehung den erlösenden dritten Treffer hätten markieren können. Am Ende stand nach einer intensiven Partie ein verdienter Dreier, der den TSV optimistisch in die nun unmittelbar aufeinander folgenden

folgenden Duelle mit den Konkurrenten RW Walldorf II, Opel Rüsselsheim und SKV Büttelborn blicken lässt.

11.03.12 RW WALLDORF II - TSV WOLFSKEHLEN 2:1 (0:1)

Alexander Dörr, Marcus Köhler, Timo Epple (Kevin Reinke), Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Fabian Winter, David Ulrich, Patrik Merbach (Kai Riesle), Kevin Wolf, Tim Jünger (Andreas Krichbaum)

Tore: *David Ulrich / Sebastian Wind, Ömer Erol*

Eine verdiente 1:2 (1:0) Niederlage musste die erste Fußballmannschaft des TSV 03 beim Tabellenvierten RW Walldorf II hinnehmen, konnte aber weiterhin Platz 2 der Kreisliga A behaupten. In Walldorf bestimmten die personell verstärkten Gastgeber die erste Hälfte deutlich, versäumten es aber, aus einer Reihe guter Gelegenheiten den fälligen Führungstreffer zu erzielen. Der gelang auf der Gegenseite dem Team von Ingo Röder und Mirko Richter mit der einzigen Torchance vor der Pause. Hicham Mejdoule hatte kurz vor dem Seitenwechsel David Ulrich freigespielt und dieser aus kurzer Distanz vollendet. Walldorf antwortete mit wütenden Angriffen und kam nach gut einer Stunde gegen eine zögerliche Wolfskehlener Hintermannschaft zum Ausgleich. Der Siegtreffer der Rot-Weissen zehn Minuten vor dem Ende resultierte aus einem unnötigen Foulelfmeter. Kurz zuvor hatte ein Walldorfer Angreifer Wolfskehlers Keeper Dörr attackiert, als dieser die Kugel bereits gefangen hatte. Wenig später wappnete sich Dörr in ähnlicher Situation, in dem er sich in seinen Kontrahenten hineindrehte, der daraufhin fiel - die einen sagen theatralisch, die anderen nennen es clever. Der Strafstoß jedenfalls landete im Tor und besiegelte die erste Niederlage nach neun gewonnenen Spielen. Schade, dass Marcus Köhler in den Schlusssekunden den Ball nach einem weiten Einwurf Kai Riesles am Tor vorbei drosch, aber man hat halt nicht immer so viel Dusel wie zwei Wochen zuvor in Worfelden.

18.03.12 TSV WOLFSKEHLEN - SC OPEL RÜSSELSHEIM 2:2 (1:2)

Alexander Dörr, Boris Jäger, Timo Epple, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Marcus Köhler, David Ulrich, Kai Riesle (Patrik Merbach), Kevin Wolf, Fabian Winter (Tim Jünger)

Tore: *David Ulrich, Marcus Köhler / Innocenco Bongiorno, Oktay Demirarslan*

In einem rassigen Spitzenspiel trennte sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 von Spitzenreiter Opel Rüsselsheim mit 2:2 (1:2) und bleibt mit einem Rückstand von sechs Punkten Tabellenzweiter. Nach einer kurzen Phase des Abtastens entwickelte sich eine Partie, die sofort eine hohe Intensität in puncto Zweikampfführung und Tempo aufwies. Dabei erspielte sich das Team von Ingo Röder und Mirko Richter die erste dicke Torgelegenheit, als Kevin Wolf Marcus Köhler frei spielte und dieser aus kurzer Distanz den Keeper anschoß. Die folgende Ecke Wolfs fand erneut Köhler, der den Ball aber per Kopf über das Tor setzte. Im Gegenzug setzten sich die Gäste über die linke Seite durch und fanden einen zentral postierten Mitspieler, der allerdings am prächtig reagierenden Dörr im Wolfskehlener Tor scheiterte. Mit zunehmender Spielzeit entwickelte der Spitzenreiter ein Übergewicht im Mittelfeld, das die Wolfskehlener Akteure an einem konstruktiven Aufbau hinderte. Trotzdem schoss der TSV das erste Tor. Kai Riesle hatte einen Einwurf schnell ausgeführt, Kevin Wolf den Ball in die Mitte gepasst und David Ulrich eingesetzt. Doch die Freude war nicht von langer Dauer. Nur zwei Minuten später nutzten die Rüsselsheimer eine Ecke gegen eine schlafmützige Wolfskehlener Zentrale per Kopf zum Ausgleich und kurz vor der Pause aus nahezu identischer Situation zur erstmaligen Führung. Beim zweiten Treffer fand der Ball den Weg zunächst an den Pfosten, bevor ihn ein Angreifer über die Linie drückte. Zwischen den Gästetoren hatte der erstmals seit vierzehn Monaten wieder eingesetzte Boris Jäger den zweiten Wolfskehlener Treffer auf dem Kopf, setzte eine Ecke Kevin Wolfs aber neben den Kasten. Es war für geraume Zeit die letzte Gelegenheit des TSV. Opel bestimmte die Partie nun bis weit in die zweite Hälfte hinein, ohne aber mit der letzten Konsequenz die Entscheidung herbei zu führen. Das sollte sich rächen. Nach gut einer Stunde brachte das Wolfskehlener Trainergespann mit Patrik Merbach und Tim Jünger frische Kräfte und die gaben dem Spiel ihres Teams sofort neue Impulse. Nun übernahm unsere Mannschaft wieder mehr und mehr die Initiative, erspielte sich eine Vielzahl von Standardsituationen und bei diesen wackelte die Hintermannschaft des Tabellenführers bedenklich. David Ulrich hatte prompt das 2:2 auf dem Fuß, schoss den Ball gegen den nicht mehr reagierenden Gästekeeper aber knapp am Tor vorbei. Ein Freistoß Kevin Wolfs leitete schließlich den Ausgleich ein. Der gegen Ende der Partie einmal mehr überragende Hicham Mejdoule brachte die weite Flanke per Kopf zurück vor das Tor und dort musste Marcus Köhler den Ball aus kurzer Distanz nur noch über die Linie drücken. In der verbleibenden Spielzeit spielten sich noch einige turbulente Situationen im Rüsselsheimer Strafraum ab, die dickste Gelegenheit zum Siegtreffer aber hatten die Gäste, deren stärkster Akteur nach einem Solo erneut an Dörr scheiterte, der anschließend die brenzlige Situation gemeinsam mit seinen Vorderleuten bereinigte. Am Ende stand ein letztlich gerechtes Remis, mit dem beide Mannschaften nach dem Spielverlauf gut leben können.

25.03.12 SKV BÜTTELBORN - TSV WOLFSKEHLEN 3:2 (1:1)

Alexander Dörr, Boris Jäger, Andreas Krichbaum, Christian Kummer, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Marcus Köhler (Kai Riesle), David Ulrich, Fabian Winter (Kevin Reinke), Kevin Wolf, Tim Jünger (Patrik Merbach)

Tore: *Daniel Gonzalez, Nick Hölzel (2) / Kevin Wolf, Kai Riesle*

Die erste Fußballmannschaft des TSV 03 verlor durch einen Treffer in der letzten Spielminute etwas unglücklich mit 2:3 (1:1) bei der SKV Büttelborn und musste ihren zweiten Tabellenplatz an den Kontrahenten abgeben. Die Wolfskehlener Trainer Ingo Röder und Mirko Richter verzichteten zunächst auf den angeschlagenen Kai Riesle und ließen nur mit einer Spitze agieren, der kurzfristig erkrankte Timo Epple wurde außerdem durch Andreas Krichbaum ersetzt. Auf dem Kunstrasen in Büttelborn bestimmten die Gastgeber zunächst eindeutig die Szenerie und kamen in der Anfangsphase zu etlichen Eckstößen. Doch schon der erste Wolfskehlener Gegenangriff führte zum 0:1, als David Ulrich gefoult wurde und Kevin Wolf den Ball über die Mauer ins Netz hob. Büttelborn reagierte wenig geschockt und kam prompt zum Ausgleich, als ein Angriff über die entblößte linke Wolfskehlener Abwehrseite Angreifer Gonzalez fand und dieser aus kurzer Distanz vollstreckte. Wenig später hätte wieder der TSV vorne liegen können, doch scheiterte David Ulrich mit seinem 25 Meterschuss am Lattenkreuz. Gleich darauf schoss auf der Gegenseite ein Büttelborner Angreifer den gut reagierenden Wolfskehlener Keeper Dörr an. Mit der Einwechslung von Kai Riesle für den mit Kreislaufproblemen kämpfenden Marcus Köhler wurde die Partie ausgeglichener und der TSV ließ sich häufiger in

der Büttelborner Hälfte blicken. Die erste Phase nach der Pause gehörte wieder den Gastgebern, die mit einem Kopfball an einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler scheiterten und eine weitere Großchance vergaben, als ein Stürmer aussichtsreich über den Ball trat. Doch nach und nach fand unsere Mannschaft ins Spiel zurück und hatte binnen weniger Sekunden zweimal durch Kai Riesle die Gelegenheit in Führung zu gehen, scheiterte aber jeweils am reaktionsschnellen Büttelborner Keeper. In der zunehmend hektischer werdenden Partie mit vielen Freistößen hatte man Mitte der zweiten Hälfte das Gefühl, dass der TSV den längeren Atem haben könnte, doch effektiver waren nun die Gastgeber, die bei einem schnellen Konter über ihre linke Seite ungestört flanken und in der Mitte genauso unbehelligt einköpfen durften. Nun setzte unsere Mannschaft alles auf eine Karte. Tim Jünger schoss zweimal völlig freistehend am langen Pfosten vorbei und Kai Riesle scheiterte noch einmal am Torhüter, bevor ihm drei Minuten vor dem Ende endlich der Ausgleich gelang, als er sich in der Angriffsspitze konsequent durchsetzte und überlegt einschob. Doch die SKV hatte noch einen Pfeil im Köcher und lieferte in der Schlussminute eine Doublette ihres zweiten Treffers ab. Einziger Unterschied: diesmal durfte der zentrale Angreifer den Ball noch mit der Brust annehmen, bevor er ihn volley in den Wolfskeher Torwinkel schmetterte. Schade aus Sicht des TSV, der aber weiter im Rennen um den Relegationsplatz mitmischt. Für eine Rückkehr auf die Erfolgsspur sind aber dringend wieder besseres Defensivverhalten, stärkeres Flügelspiel und effektivere Abschlüsse vonnöten.

01.04.12 TSV WOLFSKEHLEN - TSV GODDELAU 3:2 (1:2)

Thomas Wolf, Boris Jäger, Timo Epple (Fabian Winter), Christian Kummer (Tibor Tschöpe), Andreas Krichbaum, Hicham Mejdoule, Marcus Köhler, David Ulrich, Patrik Merbach (Patrick Schäfer), Kevin Wolf, Tim Jünger

Tore: *Tim Jünger, Fabian Winter, Marcus Köhler / Timo Pommeranz, Max Leibl*

Welch ein Derby! In einem unglaublich turbulenten Spiel kam die erste Mannschaft des TSV 03 zu einem 3:2 (1:2) Erfolg gegen den Nachbarn TSV Goddelau, der eine Halbzeit lang wie der sichere Sieger aussah und festigte damit Rang 3 in der Kreisliga A mit Blickkontakt zum Aufstiegs-Relegationsplatz. Das Wolfskeher Trainergespann Röder / Richter musste seine Mannschaft kurzfristig umbauen, da Keeper Alex Dörr sowie Christopher Metzger und Kai Riesle verletzt ausfielen. Dafür stand der zuletzt erkrankte Timo Epple wieder zur Verfügung. Von zwei aufgrund der jüngsten Niederlagen verunsicherten Mannschaften erwischten die Gäste den deutlich besseren Start. Die mehr als 300 Zuschauer am Wolfskeher Kunstrasen sahen eine in der ersten halben Stunde drückend überlegene Goddelauer Elf, die in Max Leibl eine nie zu kontrollierende Sturmspitze besaß und der der frühe Führungstreffer durch Timo Pommeranz offensichtlich in die Karten spielte. Während Goddelau von Beginn an aggressiv und zielstrebig auftrat, stand unsere Mannschaft zeitweise vollkommen neben sich, gewann kaum einen Zweikampf und agierte im Spiel nach vorne fast ausschließlich mit wirkungslosen, langen Bällen. Anders die Gäste, die sich durch schnelles Kombinationsspiel immer wieder dem Gehäuse von Thomas Wolf näherten, der zwar nach gut zwanzig Minuten noch gegen den frei vor ihm auftauchenden David Heger retten konnte, beim bald darauf folgenden Elfmeter von Max Leibl aber chancenlos war. Kevin Halla war zuvor im Wolfskeher Strafraum in aussichtsreicher Position gefoult worden. Und hätte Max Leibl wenig später das 0:3 erzielt, wäre die Partie wohl entschieden gewesen. Thomas Wolf hatte er bereits ausgespielt, schoss dann aber etwas überhastet, so dass Christian Kummer noch vor der Linie klären konnte. Das rächte sich fast postwendend, als Tim Jünger per Kopf nach einer Ecke Wolfskehlen aus dem Nichts wieder heran brachte. Und fast hätte es für die Gastgeber sogar noch vor der Pause zum Ausgleich gereicht, als Kevin Wolfs Schuss abgeblockt wurde und David Ulrich den Ball freistehend über die Latte schoss. Es sollten die ersten Signale für ein vollkommen verändertes Spiel nach der Pause sein. Die Wolfskeher Trainer brachten nun Fabian Winter und der A-Junior drehte von der ersten Sekunde an auf. Kaum zwei Minuten waren gespielt, da musste Goddelaus hervorragender Keeper Gsimbsl schon einen Freistoß Winters aus dem Dreieck kratzen, um den Ausgleich zu verhindern. Der war allerdings nach 50 Minuten fällig, als Winter eine zu kurze Abwehr nach einer Ecke am Strafraumrand mit der Brust annahm und den Ball per Dropkick exakt in den Torwinkel drosch. In den folgenden fünfzehn Minuten zog Wolfskehlen ein wahres Powerplay auf und stand mehrfach kurz vor der Führung, als Patrick Merbachs Stocherer aus kurzer Distanz von einem Abwehrspieler von der Linie gekratzt wurde, Gsimbsl Andy Krichbaums mächtigen Volleyschuss aus gut dreißig Metern parierte, ein Goddelauer Abwehrspieler per Kopf die Oberkante der eigenen Latte traf und David Ulrichs Kopfball am Hinterkopf seines Gegenspielers abprallte. Doch fast hätten die Gäste nach gut einer Stunde per Standard effektiv gekontert. Einen weiten Freistoß verlängerte ein völlig freistehender Goddelauer per Kopf, doch Thomas Wolf fingerte die Kugel noch irgendwie an den Pfosten, von wo sie ohne Schaden anzurichten zurücksprang. Diese Aktion erschreckte die Gastgeber offensichtlich etwas, denn die große Dominanz ließ nun nach. Trotzdem hatte Wolfskehlen in der Schlussviertelstunde noch zwei Großchancen zum Sieg. Zunächst scheiterte Kevin Wolf mit einem Volleyschuss an der Oberkante der Latte und dann verzweifelte David Ulrich per Kopf aus zwei Metern am sensationellen Reflex Gsimbsls. In den Schlussminuten roch es förmlich nach Unentschieden, als der Goddelauer Hintermannschaft ein folgenschwerer Patzer unterlief. Ein verunglückter Abstoß landete in den Füßen des aufmerksamen Marcus Köhler. Der sah sich nach einem Doppelpass mit David Ulrich plötzlich alleine vor dem Goddelauer Tor und drosch den Ball aus spitzem Winkel zum umjubelten Siegtreffer ins Netz, denn nur wenige Sekunden später war Schluss. Die Wörtchen "hätte, wenn und aber" wurden anschließend desöfteren bemüht. Goddelau hätte in der ersten Hälfte die Partie entscheiden, Wolfskehlen den dritten Treffer in Durchgang zwei früher setzen müssen. So wäre wohl ein Unentschieden das gerechtere Resultat gewesen. Tragisch für die Gäste, die wieder einmal deutlich besser Fußball spielten, als es ihr Tabellenplatz vermuten lässt und denen viel Glück im Abstiegskampf zu wünschen ist, alleine schon, um noch mehr solcher emotionalen Derbies vor großem Publikum erleben zu dürfen.

15.04.12 SKG WALLERSTÄDTEN - TSV WOLFSKEHLEN 1:3 (1:1)

Thomas Wolf, Marcus Köhler, Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Fabian Winter, Patrik Merbach (David Ulrich), Kai Riesle, Kevin Wolf (Tibor Tschöpe), Tim Jünger (Patrick Schäfer)

Tore: *Jens Bender / Kevin Wolf, Kai Riesle, Marcus Köhler*

Mit einem glanzlosen 3:1 (1:1) Auswärtserfolg bei der SKG Wallerstädten hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Tabellenplatz 3 in der Kreisliga A behauptet und rangiert damit weiterhin nur zwei Punkte hinter dem Aufstiegsrelegationsplatz. In Wallerstädten musste das Trainergespann Röder / Richter neben den erkrankten David Ulrich und Timo Epple auch auf Christian Kummer verzichten, der sich im Derby gegen den TSV Goddelau einen Innenbandanriss zugezogen

hat und ebenso für den Rest der Saison ausfällt, wie der in der vergangenen Woche erfolgreich an seinem Totalschaden im Knie operierte Stefan Spengler. Am 13. November 2011 hatte unsere Mannschaft ihr letztes Spiel auf Naturrasen absolviert und in den folgenden fünf Monaten nur noch auf Kunstrasen trainiert und gekickt. Und das merkte man den Wölfen in Wallerstädten zunächst deutlich an, denn jeder versprungene Ball wurde mit großem Erstaunen quittiert. Hinzu kam, dass man sich wie schon in den drei zurückliegenden Spielen eine schläfrige Anfangsphase gönnte und früh in Rückstand geriet. Ein Fehlpass im Spielaufbau hatte diesen Treffer begünstigt. Mit der Führung und einem kräftig blasenden Wind im Rücken bestimmten die Karo einfach spielenden Gastgeber die Anfangsphase und hätten nach einer Viertelstunde gar erhöhen können, als ein Schuss von der Strafraumgrenze nur knapp am Gehäuse von Thomas Wolf vorbei strich. Auf der Gegenseite hatte Kai Riesle nach einem von Kevin Wolf schnell ausgeführten Freistoß die erste Gelegenheit für den TSV, brachte aber den Ball nicht zum noch besser postierten Patrik Merbach. Das war es aber auch schon an Einschusschancen für die nächsten zwanzig Minuten, denn Wallerstädten baute im Spiel nach vorne immer mehr ab und unsere Mannschaft tat sich weiter unheimlich schwer, vernünftige Spielzüge zustande zu bringen. Erst ein Geniestreich des starken Kevin Wolf brachte den TSV zurück ins Spiel. Von der Rechtsaußenposition hob er den Ball zur Überraschung des Wallerstädter Keepers in den entferntesten Torwinkel. Nun wurde es in der Offensive etwas besser. Patrik Merbach setzte einen Kopfball nach Flanke Tim Jünger neben den Kasten und Jünger selbst schoss aus kurzer Distanz den Torhüter an und drosch den Nachschuss neben das Tor. So ging es mit einem Remis in die Pause. Durch den Seitenwechsel wurde den Gastgebern mit dem Wind ihr wichtigster Verbündeter genommen und bis in die Nachspielzeit hinein fanden sie nicht mehr den Weg in den Wolfskeher Strafraum. Der TSV bestimmte das Spiel nun deutlich, ohne zu glänzen. Gut, dass bald die 2:1 Führung fiel. Thomas Wolf hatte weit abgeschlagen, Patrik Merbach ein Missverständnis zweier Abwehrspieler genutzt und den Ball irgendwie durch diese hindurch zu Kai Riesle gebracht und der schnelle Angreifer hatte kaltschnäuzig vollstreckt. Leider versäumte es der TSV, den Sack in den folgenden fünf Minuten zu zu machen, als man gleich einige Hochkaräter vergab. Patrik Merbach nach Querpas Riesles, Tim Jünger zweimal per Kopf und Kai Riesle mit einem Lattentreffer hätten den entscheidenden dritten Treffer bereits zu diesem Zeitpunkt erzielen müssen. Der blieb schließlich Marcus Köhler vorbehalten, der mit einem tollen Distanzschuss aus zwanzig Metern das Endergebnis gegen mittlerweile aus Verletzungsgründen dezimierte Hausherren herstellte. Die letzte Chance gehörte der SKG, die ihren einzigen Torschuss im zweiten Durchgang aber am Gehäuse vorbei setzte.

22.04.12 TSV WOLFSKEHLEN - SKG STOCKSTADT 3:3 (2:0)

Thomas Wolf, Marcus Köhler, Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Fabian Winter, David Ulrich, Patrik Merbach (Kai Riesle), Kevin Wolf (Tibor Tschöpe), Tim Jünger

Tore: *David Ulrich, Patrik Merbach, Hicham Mejdoule / Valerio Oliviero, Felix Spallek, Daniel Kowalski*

Mit dem 3:3 (2:0) Unentschieden am vergangenen Wochenende gegen die SKG Stockstadt hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 zwei wichtige Punkte im Kampf um den Aufstiegsrelegationsplatz verloren und liegt nun vier Punkte hinter der SKV Büttelborn auf Platz 3. Gegen die SKG legte das Team von Ingo Röder und Mirko Richter ihren in den letzten Wochen schon obligatorischen Fehlstart hin, kam aber diesmal vergleichsweise glimpflich davon. Die Gäste trafen bereits nach wenigen Minuten per Kopf nur die Latte und konnten kurze Zeit später eine turbulente Situation im Wolfskeher Strafraum ebenfalls nicht zur Führung nutzen. Erst nach einer Viertelstunde fand unsere Mannschaft besser in die Partie und konnte das Geschehen ausgeglichen gestalten. Die größte Einschussgelegenheit vergab David Ulrich, der nach einem Pass Kevin Wolfs alleine auf das Stockstädter Gehäuse zusteuerte, aber den Torhüter anschoss. Besser machte es der Wolfskeher Torjäger knapp zehn Minuten vor der Pause. Eine Flanke Boris Jägers nahm er gekonnt an und setzte den Ball mit einem trockenen Schuss von der Strafraumgrenze ins Netz. Und nur eine Minute später eroberte Patrik Merbach durch konsequentes Forechecking den Ball an der linken Eckfahne, kurvte nach innen und schob den Ball überlegt in die kurze Ecke. Das schien bereits die Vorentscheidung zu sein, denn die Gäste wirkten nun einigermaßen konsterniert. Auch die TSV-Kicker schienen die Partie bereits abgehakt zu haben, denn anders ist das nachlässige und unkonzentrierte Auftreten nach dem Seitenwechsel nicht zu erklären. Gleich nach Anstoß zur zweiten Hälfte verlor der TSV im Aufbau den Ball am eigenen Strafraum und musste prompt den Stockstädter Anschlusstreffer hinnehmen. In den folgenden Minuten scheiterte Tim Jünger zweimal aussichtsreich nach Standardsituationen, doch schon nach einer Stunde stand es 2:2. An der gegnerischen Eckfahne ließen sich gleich mehrere Wolfskeher im Zweikampf düpierten und beim anschließenden Angriff der Gäste fehlte jede Absicherung. Erneut kam ein Stockstädter frei zum Schuss und drosch den Ball in den Torwinkel. Nun wirkte der TSV einigermaßen ratlos und musste gar noch einen dritten Gegentreffer hinnehmen, als Keeper Thomas Wolf eine Flanke aus den Händen rutschte und ein Angreifer der SKG abstaubte. Nun spielte unsere Mannschaft "alles oder nichts", setzte dabei aber zu sehr auf hohe Flanken aus dem Halbfeld. Trotzdem ergaben sich einige gute Möglichkeiten, so als Tim Jünger kurz vor dem gegnerischen Tor die Kugel verfehlte. Der Ausgleich war schließlich eine Kopie des dritten Stockstädter Treffers: diesmal ließ der Gästekeeper eine Flanke fallen und Hicham Mejdoule staubte ab. Das Happyend verpassten David Ulrich und Boris Jäger bei einer Doppelchance kurz vor Schluss. Ulrich setzte sich gegen die Stockstädter Hintermannschaft durch, stürmte alleine auf das Tor zu, brachte den Ball aber nicht am Torhüter vorbei und Boris Jäger drosch den Abpraller über das Tor.

29.04.12 FC RAUNHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (1:0)

Thomas Wolf, Tibor Tschöpe, Patrick Schäfer, Boris Jäger (Hicham Mejdoule), Christopher Metzger, Andreas Krichbaum, Marcus Köhler (Malte Tschöpe), David Ulrich (Benjamin Sorger), Kai Riesle, Fabian Winter, Patrik Merbach

Tore: *Davut Erol / Patrik Merbach, David Ulrich*

Auch die erste Garnitur musste ein halbes Dutzend Stammkräfte ersetzen, hielt aber das Fünkchen Aufstiegshoffnung mit dem 2:1 (0:1) Auswärtserfolg beim FC Raunheim weiterhin am Leben. Gegenüber dem letzten Wochenende fiel mit dem Trio Wolf, Mejdoule und Jünger zunächst nahezu das komplette Mittelfeld aus, wobei der angeschlagene Hicham Mejdoule nach der Pause für den ebenfalls verletzten Boris Jäger eingewechselt werden musste, weil mit Benjamin Sorger und Malte Tschöpe ansonsten nur noch Auswechselspieler zur Verfügung standen, die bereits neunzig Minuten bei der zweiten Mannschaft im Einsatz waren. Gegen die ebenfalls ersatzgeschwächten Gastgeber wirkte der TSV in der ersten halben Stunde konzentriert in der Deckung, aber recht einfalllos und ungenau im Spiel nach vorne, so dass zunächst nur ein Volleyschuss von Andreas Krichbaum als

Gelegenheit zu verzeichnen war, der aber, weil zu zentral platziert, den Keeper des FC vor keine großen Probleme stellte. Erst in der Viertelstunde vor der Pause wurde das Team von Ingo Röder und Mirko Richter in der Offensive zielstrebig und hätte in dieser Phase unbedingt den Führungstreffer erzielen müssen. Kai Riesle, David Ulrich und Marcus Köhler vergaben aber drei Hundertprozenter und Ulrich scheiterte zudem mit einem Kopfball nach Flanke Patrik Merbachs an der Latte. So stand es plötzlich 0:1, als die Gastgeber mit einem Volleyschuss Marke "Tor des Monats" nach einem unnötigen Freistoß erfolgreich waren. Nach der Pause schien der TSV zu verkrampfen während die Gastgeber sich ins Spiel bissen und sich bis zum Schlusspfiff einige prächtige Kontergelegenheiten erspielten, bei denen sie aber einige Male entweder an ihrer Abschlusschwäche oder an Wolfskehlers Keeper Thomas Wolf scheiterten. Auf der Gegenseite profitierte unsere Mannschaft vom verletzungsbedingtem Ausscheiden des Raunheimer Torstehers. Patrik Merbach nach Freistoß Marcus Köhlers und David Ulrich nach Einwurf Kai Riesles und Verlängerung Hicham Mejdoules nutzten die Schwächen des sich nun auf der Torlinie versuchenden Feldspielers nach gut einer Stunde. Patrik Merbach hätte eine Viertelstunde vor dem Ende die strapazierten Nerven der erneut zahlreichen Wolfskeher Anhänger beruhigen können, scheiterte aber nach einem Solo, so dass bis zum erlösenden Schlusspfiff gezittert werden musste.

06.05.12 TSV WOLFSKEHLEN - TSV 05 TREBUR 1:0 (1:0)

Thomas Wolf, Tibor Tschöpe, Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Marcus Köhler (Benjamin Sorger), David Ulrich (Patrick Schäfer), Kai Riesle, Fabian Winter, Patrik Merbach

Tor: David Ulrich

Mit dem 1:0 (1:0) Erfolg gegen den TSV Trebur bleibt die erste Fußballmannschaft des TSV 03 in Lauerstellung auf Platz 3 der Kreisliga A. Allerdings schwinden bei vier Punkten Rückstand auf den Aufstiegsrelegationsplatz und nur noch drei verbleibenden Spieltagen langsam die Hoffnungen, doch noch den Sprung in die Kreisoberliga zu schaffen. Gegen Trebur legte das Team von Ingo Röder und Mirko Richter einen Blitzstart hin und kam bereits nach fünf Minuten durch einen Kopfball David Ulrichs nach Ecke von Marcus Köhler zur frühen Führung. Dann allerdings übernahmen die Gäste die Initiative, während beim ersatzgeschwächten TSV im Spiel nach vorne vieles Stückwerk blieb. Gleich nach dem 1:0 kratzte Keeper Thomas Wolf einen Fernschuss aus der Ecke und hatte wenig später Glück, als ein Schrägschuss das Wolfskeher Gehäuse nur knapp verfehlte. Bis zur Pause blieb Trebur am Drücker, spielte zielstrebig bis zum Wolfskeher Strafraum, ließ dann aber jeweils die letzte Konsequenz im Abschluss vermissen. Auch nach dem Seitenwechsel hielt die optische Überlegenheit der Gäste an, doch ergaben sich für unsere Mannschaft mit zunehmender Spielzeit mehr Räume und damit auch mehr Möglichkeiten. Je zweimal verfehlten Kai Riesle und Patrik Merbach das Tor nur knapp bzw. scheiterten am starken Treburer Keeper. Auf der Gegenseite bewahrte Thomas Wolf seine Mannschaft erneut vor dem Ausgleich, als die ansonsten starke Wolfskeher Innenverteidigung sich einen Moment nicht einig war und ein Gästestürmer frei vor ihm auftauchte. Am Ende freute man sich über einen glücklichen Sieg und hofft nun auf die Nachbarvereine Goddelau und Stockstadt, die beide noch den Konkurrenten aus Büttelborn zu Heimspielen empfangen, sowie auf die Rückkehr des einen oder anderen Kickers aus dem mittlerweile sieben Akteure des Erstmannschaftskaders umfassenden Lazarets.

13.05.12 SKG WALLDORF - TSV WOLFSKEHLEN 1:2 (0:0)

Thomas Wolf, Tibor Tschöpe, Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Fabian Winter, David Ulrich, Patrik Merbach, Kevin Wolf (Kai Riesle), Tim Jünger (Marcus Köhler)

Tore: *Lothar von Ahlefeld / Kevin Wolf, Boris Jäger*

20.05.12 TSV WOLFSKEHLEN - SV 07 GEINSHEIM II 3:2 (1:2)

Thomas Wolf, Malte Tschöpe (Patrick Schäfer), Andreas Krichbaum, Boris Jäger, Christopher Metzger, Hicham Mejdoule, Tibor Tschöpe (Fabian Winter), David Ulrich, Kai Riesle, Kevin Wolf, Tim Jünger (Gerrit Jost)

Tore: *Kevin Wolf, Tibor Tschöpe, Kai Riesle / Patrick Mähn, Tobias Wittmann*

Aufsteiger der Woche bei den Fußballern des TSV 03 war zweifellos Malte Tschöpe, der nach und nach in allen drei aktiven Mannschaften zum Einsatz kam. Am Sonntag war er eigentlich für die Anfangsformation der zweiten Mannschaft geplant, rutschte aber durch drei kurzfristige Ausfälle in die Startelf der ersten, die gegen den SV 07 Geinsheim II einen 3:2 (1:2) Erfolg feierte. Beim Heimausstand der Trainer Röder und Richter erwischte der TSV einen fulminanten Start, als David Ulrich schon nach wenigen Sekunden eine Flanke Kai Riesles an die Querlatte köpfte. Effektiver waren da die Gäste, die nach zwanzig Minuten durch Mähn zur Führung kamen, während auf Wolfskeher Seite zweimal David Ulrich, Boris Jäger und Kevin Wolf dicke Gelegenheiten verpassten. Als Kevin Wolf schließlich durch einen feinen Distanzschuss den Ausgleich erzielte, war die Freude nur von kurzer Dauer, weil sich die Wolfskeher Hintermannschaft kurz vor dem Seitenwechsel durch einen schnell ausgeführten Freistoß übertölpeln ließ und Keeper Thomas Wolf erneut chancenlos blieb. Hätte Geinsheim gleich nach der Pause per Heber nicht nur die Latte, sondern ins Netz getroffen, wäre die Partie wohl entschieden gewesen, so aber drehte unsere Mannschaft noch einmal auf. Tibor Tschöpe erzielte per Abstauber nach knapp einer Stunde den Ausgleich, als sich Kai Riesle unnachahmlich durchgesetzt hatte und David Ulrich im ersten Versuch am Torhüter hängen geblieben war. Der Siegtreffer zehn Minuten vor dem Ende blieb schließlich Riesle selbst vorbehalten, der einen langen Ball erlief, sich gegen einen Verteidiger durchsetzte und die Kugel über den Torhüter hinweg ins Netz hob. Durch den gleichzeitige Sieg der SKV Büttelborn wird der TSV aber zum zweiten Mal in Folge auf dem dritten Platz kleben bleiben. Fünfzehn Punkte Vorsprung auf den Vierten, nur jeweils zwei Unentschieden und Niederlagen in der Rückrunde und mehr Punkte als der Meister der Vorsaison reichen nicht einmal zur Relegationsteilnahme. Schade, aber der TSV wird mit nahezu unverändertem Kader in der nächsten Saison einen neuen Anlauf nehmen und den Abschluss des laufenden Spieljahres am Samstag im Partyhaus gebührend feiern.

26.05.12 SG EINTRACHT RÜSSELSHEIM - TSV WOLFSKEHLEN 3:4 (2:2)

Thomas Wolf, Tibor Tschöpe, Patrick Schäfer (Orkun Erdinc), Boris Jäger, Malte Tschöpe, Andreas Krichbaum, Gerrit Jost (Yannick Jung), David Ulrich, Benjamin Sorger, Kai Riesle (Kevin Wolf), Tim Jünger

Tore: *Tobias Buske, Aissa Benchallal, Ouissam Baja / Kai Riesle (3), Andreas Krichbaum*

Zum Abschluss der Saison hatte das Trainergespann Röder / Richter allen Kickern freigegeben, die samstags einen regulären Arbeitstag haben. Da man zudem noch auf sämtliche angeschlagene Akteure verzichtete, stand in der Partie bei Eintracht Rüsselsheim die reinste Wundertüte auf dem Platz. Doch die bunt zusammen gewürfelte Truppe schlug sich nicht nur achtbar, sondern landete mit dem 4:3 (2:2) Erfolg auch noch einen unerwarteten Auswärtssieg zum Abschluss der Saison. Die Bilanz mit 74 Punkten und 92:47 Toren hätte in allen anderen 18er-Ligen des Bezirks zu Rang 1 oder 2 gereicht, in der Kreisliga A Groß-Gerau bedeutete sie "nur" Platz 3. In Rüsselsheim erwischte der TSV einen guten Start und scheiterte durch Kai Riesle nach Vorlage von Gerrit Jost schon nach wenigen Minuten in aussichtsreicher Position. Bald darauf machte es der nie zu bremsende Angreifer besser und schob den Ball nach einem Pass Andreas Krichbaums ins Tor. Dann spielten die Gastgeber zum ersten Mal ihre über neunzig Minuten andauernde Lufthoheit nach Standards aus und erzielten den Ausgleich. Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Kai Riesle brachte den TSV nach einer Kopfballvorlage David Ulrichs erneut in Führung und sein Sturmkollege hätte diese noch ausbauen können, schob den Ball aber am Tor vorbei. Auf der Gegenseite verhinderte Keeper Thomas Wolf zunächst mehrfach das 2:2, war dann aber fast mit dem Pausenpfiff erneut machtlos, als nach einem Freistoß zwei Rüsselsheimer völlig frei vor ihm auftauchten. Nach dem Seitenwechsel wirkten die Gastgeber zunächst entschlossener, erzielten bald die erstmalige Führung und scheiterten anschließend bei mehreren dicken Gelegenheiten am erneut prächtig parierenden Wolf. Auf der Gegenseite sorgten immer wieder weite Einwürfe Kai Riesles für Aufregung, in deren Folge David Ulrich zweimal per Kopf am Torhüter scheiterte. Das 3:3 erzielte Riesle, als Tim Jünger eine weite Flanke am langen Pfosten Richtung Tor bugsierte und Riesle den Ball nur noch über die Linie zu drücken brauchte. In der Schlussviertelstunde drängten beide Teams auf den Sieg, wobei unsere Mannschaft das glücklichere Ende hatte, als Andreas Krichbaums abgefälschter Freistoß aus 25 Metern den Ball via Lattenunterkante ins Netz fand. Am Ende hätte der TSV gar noch erhöhen können, doch Gerrit Jost köpfte eine Flanke Kai Riesles freistehend über das Tor und der starke Routinier Benjamin Sorger scheiterte mit einem fulminanten Distanzschuss am Lattenkreuz.

SPIELE DER ZWEITEN MANNSCHAFT

Saison endet mit einer Niederlage

Eine (wieder einmal) unnötige, aber letztlich verdiente 4:5 (1:1) Niederlage, musste die 2. Mannschaft in ihrem letzten Rundenspiel bei Absteiger Hellas Rüsselsheim II hinnehmen und beendet die Saison auf dem 5. Tabellenplatz. Die Griechen konnten keineswegs überzeugen, nutzen jedoch die zahlreichen individuellen Fehler und Nachlässigkeiten der Wolfskeher Hintermannschaft eiskalt aus. Den frühen 0:1 Rückstand egalisierte G. Jost nach 20 Minuten zum 1:1 Halbzeitstand. Sofort nach Wiederanpfiff hätte S. Müller seine Farben in Front schießen müssen. Sein Heber über den heraus stürmenden griechischen Torhüter flog jedoch Richtung Eckfahne. Die Hellenen nutzen ihre Chancen und konnten zwischen der 53. und 65. Minute auf 1:4 davon ziehen. Innerhalb von 5 Minuten hätte J. Ewald, nachdem G. Jost und K. Reinke auf 3:4 verkürzt hatten, den Ausgleich besorgen müssen. Es gelang ihm jedoch nicht den Ball freistehend aus 5m Entfernung im gegnerischen Tor unterzubringen. Ein Konter der Gastgeber führte 10 Minuten vor Spielende zum 3:5. Nachdem 2 Griechen in der 86. Minute durch die gelb-rote Karte den Platz verlassen mussten, konnte E. Alonso kurz vor Spielschluss mit einem schönen Volleyschuss aus 16m auf 4:5 verkürzen. Zu allem Überfluss erlitt J. Hlanguyo nach einem Kopfballduell in der 30. Spielminute eine Platzwunde und musste mit 3 Stichen genäht werden. Wir wünschen ihm gute Besserung! Es spielten: Kursch, Harnischfeger, Erdinc, Bopp, M. Tschöpe, Ewald, Reinke, Müller (Alonso), Hlanguyo (R. Mejdoule), Jost und Hammann (Gerlach)

Deutlicher Heimsieg

Coach Dirk Schätzler hatte im letzten Heimspiel noch einmal allen fleißigen Trainingsbesuchern der auslaufenden Saison eine Einsatzchance gegeben und diese dankten es ihm durch einen deutlichen 5:2 (2:0) Erfolg gegen den SV 07 Bischofsheim II. Gegen die in der Offensive gefälligen, in der Abwehr aber enorm anfälligen Gäste, die noch jeden Punkt im Abstiegskampf benötigten, brauchte der TSV eine ganze Weile, um in Fahrt zu kommen. Dann aber führte ein Doppelschlag prompt zur 2:0 Pausenführung. Zunächst verwertete Gerrit Jost einen Pass Dominic Hammanns zur Führung, dann setzte sich Jeffrey Hlanguyo per Kopf gegen den zögerlichen Gästekeeper durch. Nach dem Seitenwechsel musste der TSV zunächst durch einen Sonntagsschuss den Anschlusstreffer hinnehmen, stellte aber prompt durch einen Heber Patrick Harnischfegers den alten Abstand wieder her. Und weil Goalgetter Gerrit Jost mit zwei weiteren Treffern auf 5:1 erhöhte, war die Partie früh entschieden und der zweite Bischofsheimer Treffer im Anschluss an eine Ecke ohne Bedeutung. Es spielten: Behrendt, Ewald, Bopp, Harnischfeger, Dewit (Müller), Reinke, Hlanguyo, Sorger, D. Hammann (Kursch), Werkmann und Jost (Leussler).

Ausgeglichenes Spiel endet im Debakel

Eine deutliche 1:6 Schlappe musste die 2. Mannschaft beim Drittplazierten SC Astheim hinnehmen und hat somit die letzte Chance auf das Erreichen des 3. Tabellenplatzes verspielt. In den ersten 45 Minuten verlief die Begegnung - mit Einschußmöglichkeiten auf beiden Seiten - ausgeglichen. So ging es mit einem leistungsgerechten 0:0 in die Kabine. Im zweiten Spielabschnitt geriet man bereits 3 Minuten nach Wiederanpfiff durch einen Sonntagsschuss aus 25m mit 0:1 Rückstand. Mitte der 2. Hälfte erhöhte Astheim aus abseitsverdächtiger Position auf 2:0. Gerrit Jost konnte für den TSV per Handelfmeter auf 1:2 verkürzen, ehe der Gastgeber per direkt verwandeltem Eckball wieder den alten 2 Torevorsprung herstellte. Der TSV warf nun noch einmal alles nach vorne, doch anstatt die sich dabei ergebenden Torchancen zu nutzen und noch einmal zu verkürzen, nutze Astheim eine der sich ihnen ergebenden Kontergelegenheiten zum 4:1. Was die TSV-Kicker anschließend bzw. die letzten 5 Spielminuten ablieferten, spottet jeder Beschreibung und Astheim erhöhte durch zwei weitere Treffer zum 1:6 Endstand. Es spielten: Kursch, Harnischfeger (Engel), Erdinc, Bopp, Jung (Leussler), Dewit (Müller), Sorger, Reinke, Hlanguyo, Wermann und Jost

Zweite Mannschaft verspielt Vorsprung

Auch der zweiten Mannschaft gelang durch einen Kopfballtreffer Patrick Harnischfegers nach zwei Minuten ein gelungener Start in die Partie mit dem TSV Trebur II, am Ende aber musste man die Überlegenheit der Gäste bei der 1:2 (1:1) Heimmiederlage akzeptieren. Lange Zeit profitierte das Team von Dirk Schätzler dabei von ihrer soliden Deckungsarbeit und dem gut aufgelegten Keeper Jonas Kursch, doch als man fast mit dem Pausenpfiff den Ausgleich hinnehmen musste kippte die Partie

endgültig. Ein Treffer aus abseitsverdächtiger Position kurz vor dem Ende ließ die abstiegsbedrohten Gäste dann endgültig jubeln, zumal unserer Mannschaft im Spiel nach vorne im zweiten Durchgang nicht mehr viel einfiel. Es spielten: Kursch, Jung, M. Tschöpe, Erdinc, Müller (Leussler), Reinke, Harnischfeger, Hübner (Hlanguyo), Werkmann, R. Mejdoule und Jost.

Starke Teamleistung

Ein Dutzend Ausfälle ergaben eine Aufstellung bei der zweiten Mannschaft, die noch vor Rundenbeginn undenkbar erschien. Doch die "Notlösung" von Coach Dirk Schätzler erwies sich als kampfstärke, kompakte Einheit und festigte mit dem unverhofften 2:1 (1:0) Erfolg beim in Bestbesetzung angetretenen FC Raunheim ihren vierten Tabellenplatz in der Kreisliga C. Das Schätzler-Team kann damit sogar noch Rang 3 aus eigener Kraft erreichen. Trotz des Ausfalls der gesamten etatmäßigen Abwehrreihe bot die Zweite in Raunheim eine sehr solide Defensivleistung und erwehrt sich den eine Stunde lang mit Vehemenz angreifenden Gastgebern mit Bravour. Bei einem der zielstrebigsten Kontern in der ersten Hälfte gelang Benjamin Sorger mit einem trockenen Distanzschuss sogar die Wolfskeher Führung. Den Raunheimer Ausgleich durch einen Freistoß nach 55 Minuten konterte Gerrit Jost nach Vorarbeit von Patrick Engert prompt mit der erneuten Führung. Das zog den Raunheimer endgültig den Zahn, die fortan kaum noch gefährlich im Wolfskeher Strafraum auftauchten. Auf der Gegenseite hätte der TSV bei etwas mehr Zielstrebigkeit erhöhen können, doch auch so muss man der Rumpfruppe ein Kompliment für ihre engagierte Leistung machen. Es spielten: Kursch, Müller, Reinke, M. Tschöpe, Jung, Dewit (Alonso), Sorger, Werkmann, Ewald (Wille), D. Hammann (Engert), Jost.

Zweite feiert glücklichen Sieg

Die zweite Mannschaft feierte einen glücklichen 2:1 (1.0) Erfolg gegen die SKG Stockstadt und rückte nach den Punktabzügen der bislang vorher platzierten SF Bischofsheim auf den vierten Tabellenplatz vor. Dabei musste Coach Dirk Schätzler wie schon in den letzten Wochen nicht nur nahezu auf seine komplette Defensivformation verzichten, sondern schon im Verlauf der ersten Hälfte Innenverteidiger Daniel Hübner verletzt ersetzen. Sein Ersatz Stefan Müller erwies sich aber als Glücksgriff und brachte den TSV nach einer weiten Flanke in Führung. Schon zur Pause war diese zweifelhaft, denn die Gäste lieferten die bessere Spielanlage ab und drängten den TSV im zweiten Durchgang über weite Strecken in die eigene Hälfte. Nach dem verdienten Ausgleich der SKG bewahrte Keeper Jonas Kursch seine Mannschaft vor weiteren Treffern, bevor ein weiterer Freistoß Benjamin Sorgers und behelligt von Angreifern und Verteidigern den Weg ins Stockstädter Tor fand und dem TSV einen glücklichen Dreier bescherte. Es spielten: Kursch, Hübner (Müller), M. Tschöpe, Erdinc, Jung, Sorger, Werkmann, Reinke, Leussler (Ewald), R. Mejdoule und Jost.

Schmeichelhafter Sieg

Einen schmeichelhaften 3:2 Erfolg konnte die 2. Mannschaft beim Abstiegsaspiranten Genclerbirli Bischofsheim landen. Gegen eine mit „AH“-Spielern gespickte Bischofsheimer Mannschaft und auf dem ungewohnten Hartplatz fanden die Jungs von Trainer Dirk Schätzler nie richtig zu ihrem Spiel und konnten sich über die gesamten 90 Minuten keine nennenswerte Tormöglichkeit erarbeiten. So ging man - dank der tatkräftigen Unterstützung des gegnerischen Torhüters - durch eine Bogenlampe T. Werkmanns aus 25m mit 1:0 in Führung. G. Jost erhöhte kurz darauf per direkt verwandelten Freistoß zur 2:0 Pausenführung. Nach feiner Einzelleistung von P. Harnischfeger konnte G. Jost Mitte der 2. Halbzeit zum 3:0 abschließen. Bischofsheim steckte jedoch nicht auf und konnte auf 1:3 und kurz vor Ende der Partie auf 2:3 verkürzen. Der mangelnden Chancenverwertung der Gastgeber und einer guten Leistung Torhüter Kurschs war es zu verdanken, dass man 3 Punkte mit nach Wolfskehlen nehmen durfte! Es spielten: Kursch, Jung, Hübner, Erdinc, Harnischfeger, Reinke, Werkmann, Müller (Mejdoule), Ewald (Dewit), Leussler (Hammann) und Jost

Zweite dominiert Derby

Unerwartet problemlos gestaltete sich das Riedstadt-Derby der zweiten Mannschaft gegen den TSV Goddelau, der beim 6:1 (4:0) Erfolg des Teams von Dirk Schätzler vollkommen ohne Siegchance blieb. Gegen die überforderte Goddelauer Hintermannschaft gelang Gerrit Jost die frühe 1:0 Führung, die Benjamin Leussler, Orkun Erdinc und erneut Jost bis zur Pause entscheidend ausbauten. Nach der Pause vergab unsere Mannschaft noch eine Reihe von Torchancen und erzielte nur noch zwei weitere Tore durch Patrick Harnischfeger (per Kopf) und Malte Tschöpe. Der Ehrentreffer der Gäste fiel beim Stande von 5:0. Es spielten: Kursch, Jung (Hübner), Bopp, Erdinc, Harnischfeger, M. Tschöpe, Sorger (Müller), Leussler (Ewald), Reinke, Werkmann und Jost.

Deutlicher Erfolg

Zweitmannschaftstrainer Dirk Schätzler hatte beim Auswärtsspiel in Büttelborn eine gute Truppe zusammen, was sich letztlich in einem souveränen 5:0 (1:0) Erfolg niederschlug. Dabei profitierte der TSV vom frühen Führungstor Gerrit Josts, der bereits nach einer Spielminute erfolgreich war, in der Folge aber eine Reihe guter Einschussmöglichkeiten vergab. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel, als Büttelborner Abwehrspieler zweimal binnen kurzer Zeit Hereingaben von Jost ins eigene Tor lenkten. Zum Ende hin erhöhten Benjamin Sorger und Stefan Müller für ihre Mannschaft, die allerdings gegen einen konditionell überforderten Gegner noch etliche Torchancen vergab. Es spielten: Kursch, M. Tschöpe (Gerlach), Bopp, Erdinc, Harnischfeger, T. Tschöpe, Sorger, Werkmann, Leussler (Müller), Schäfer und Jost (Dewit).

Ausgekontert

Die zweite Mannschaft verlor letztlich deshalb mit 1:4 (0:2) gegen Dersim Rüsselsheim II, weil dieser mit Diehl, Kanarsuar und Karakoc über einen exzellenten, kreisoberligaerfahrenen Sturm verfügte, der die Wolfskeher Abwehr ein um's andere Mal schwindelig spielte. Das Team von Dirk Schätzler wurde lange Zeit von Keeper Thomas Wolf im Spiel gehalten, musste aber in der Viertelstunde vor der Pause zwei Gegentreffer nach schnellen Kontern hinnehmen. Zwar verkürzte Gerrit Jost gleich nach dem Seitenwechsel auf 1:2, doch dann versagte der ansonsten starke Referee dem TSV einen klaren Foulelfmeter und Patrick Harnischfeger scheiterte mit einem Flachschuss am glänzend reagierenden Gästekeeper. So setzte Dersim in den Schlussminuten erneut zwei Nadelstiche, die die Partie entschieden. Es spielten: T. Wolf, M. Tschöpe, Erdinc (T. Tschöpe), Bopp, Harnischfeger, Sorger, R. Mejdoule, Werkmann, Jost, Engert (Leussler) und Schäfer.

Ungefährdeter Sieg beim Tabellenletzten

Einen ungefährdeten 3:0 Erfolg konnte die 2. Garnitur beim Ligaschlusslicht SKG Erfelden einfahren. Bereits nach wenigen Sekunden hätte es 1:0 für den TSV stehen können, wäre die von P. Harnischfeger zum Torschuss verunglückte Flanke nicht nur am Innenpfosten gelandet. Zu seiner einzig nennenswerten Tormöglichkeit im gesamten Spiel kam der Gastgeber im Gegenzug. Torwart Wolf war jedoch zur Stelle und verhinderte den Rückstand. Durch einen Doppelschlag von G. Jost Mitte der 1. Hälfte ging die Mannschaft um Trainer Dirk Schätzler mit 2:0 in Führung. Jost staubte zunächst nach einem satten Schuss B. Sorgers,

den der Erfelder Torhüter nicht festhalten konnte, ab und erhöhte kurz darauf nach einer schönen Kombination. In der 40. Minute versäumte man es bereits alles klar zu machen und scheiterte mit einem Foulelfmeter am gegnerischen Keeper. Gegen den Tabellenletzten kam der TSV konzentriert aus der Pause und S. Müller erzielte kurze Zeit nach Wiederanpfeiff das 3:0. Nach einer gelb-roten sowie einer roten Karten gegen Erfelden, spielte man ab der 60. Minute mit 2, aufgrund einer weiteren roten Karte ab der 80. Minute sogar mit 3 Mann in Überzahl. Anstatt das Spiel nun breit zu machen, Ball und Gegner laufen zu lassen, sich dadurch ergebende Räume zu nutzen und das Ergebnis in die Höhe zu schrauben, beschränkte der TSV sich auf das Nötigste und vergab zu allem Überfluss noch die wenigen sich ergebenden Torchancen kläglich! Es spielten: Wolf, Harnischfeger, Bopp, Erdinc, Tschöpe (Hübner), Müller (Hammann), Schaffner, Sorger, Jost, Werkmann und Engert

Spektakuläres Unentschieden

Ein spektakuläres Spiel lieferte die zweite Mannschaft beim 4:4 (2:0) Unentschieden gegen den Tabellenvierten SF Bischofsheim ab. Fehler in beiden Abwehrreihen begünstigten dieses Torfestival und ließen zu keiner Phase Langeweile aufkommen. Zu Beginn des Spiels benötigte die Mannschaft von Dirk Schätzler eine gehörige Portion Glück und einen starken Keeper Jonas Kursch, um nicht in Rückstand zu geraten. Dann hatte der TSV seine stärkste Phase und ging durch Gerrit Jost und Patrick Engert scheinbar vorentscheidend mit 2:0 in Führung. Doch binnen 5 Minuten im zweiten Durchgang war diese dahin. Benjamin Sorger mit einem fulminanten Freistoß aus dreißig Metern und Patrick Schäfer per Elfmeter nach Foul an Patrick Engert brachten ihre Mannschaft noch zweimal in Führung, doch die angriffstarken Gäste glichen jeweils postwendend wieder aus. In den Schlussminuten hätten beide Teams noch gewinnen können und zeigten sich danach entsprechend unzufrieden mit dem unentschiedenen Ausgang. Es spielten: Kursch, Hlanguyo (Ewald), Bopp, Erdinc, Harnischfeger, Müller, Sorger, Schaffner, Werkmann (Hammann), Engert und Jost.

Unentschieden nach Rückstand

Die zweite Mannschaft war von ihrer Besetzung her eigentlich fast eine dritte, weil auch hier zahlreiche Ausfälle zu beklagen waren. Die Mannschaft spielte gegen die SG Dornheim eine blauäugige erste halbe Stunde und lag nach zum Teil haarsträubenden Fehlern durch drei Fernschüsse mit 0:3 zurück. Der TSV ließ sich dadurch aber nicht beeindrucken und kam durch zwei Treffer Gerrit Josts noch vor der Pause zurück. Als Jeffrey Hlanguyo gleich nach dem Seitenwechsel mit einem tollen Kopfball sogar der Ausgleich glückte, schien noch ein Sieg möglich, doch scheiterten die Wolfskeher Angreifer in der Folge immer wieder am starken Dornheimer Keeper. Am Ende stand ein 3:3 (2:3) Unentschieden, mit dem man angesichts des Spielverlaufs leben konnte und musste. Es spielten: Wolf, Harnischfeger (Ewald), M. Tschöpe, Erdinc, Hlanguyo, Jung, Sorger, Leussler, Müller (Engert), Hübner und Jost.

SV 07 Raunheim - TSV Wolfskehlen 1b 3:1 (2:1)

Gegen den Tabellenzweiten hatte Trainer Dirk Schätzler einige verletzungs- und berufsbedingte Ausfälle zu beklagen und lies erstmals in der Saison mit Libero und 2 Manndeckern spielen. Raunheim machte zu Beginn viel Druck und ging in der 2. Minute durch einen Fernschuss in Führung. M. Tschöpe war es zu verdanken, dass es kurze Zeit danach nicht 0:2 stand. Waghalsig warf er sich in einen Schuss und konnte zur Ecke klären. Mit fortlaufender Spielzeit gestaltete der TSV die Partie ausgeglichener und erarbeitete sich selbst Tormöglichkeiten. Eine nutzte P. Schäfer per direkt verwandelten Freistoß aus zentraler Position zum Ausgleich. Kurz vor der Pause gelang Raunheim die erneute Führung. Eine Flanke traf der gegnerische Stürmer so (un-)glücklich mit seinem Kopf, dass ihm der Ball an den Fuß sprang, dadurch Torhüter Wolf auf dem falschen Fuß erwischte und ins Wolfskeher Gehäuse trudelte. In der 2. Halbzeit stellte Trainer Dirk Schätzler auf das gewohnte 4-4-2-System um. Der TSV hatte spielerisch nun ein leichtes Übergewicht, ohne sich jedoch zwingende Torchance zu erarbeiten. Mitte der 2. Hälfte sah ein Raunheimer Spieler nach einem Tritt gegen den eingewechselten Reda Mejdoule zu Recht die rote Karte. Die Überzahl währte jedoch nicht lange, da Kevin Reinke nach einem Pressschlag verletzungsbedingt ausschied, das Wechselkontingent aber bereits ausgeschöpft war. Nach einem langen Ball über die Wolfskeher Hintermannschaft enteilt ein Raunheimer Angreifer und schob den Ball am heraus eilenden Wolf zum vorentscheidenden 3:1 Endstand ein. Die klare Abseitsposition hatte der Schiedsrichter leider übersehen. Es spielten: Wolf, Hlanguyo, Tschöpe, Harnischfeger (Engel), Reinke, Sorger, Hübner, W. Mejdoule (Bergsträsser), Jost, Schäfer und Dewit (R. Mejdoule)

Zweite mit Punkterlust in Hassloch

Trotz eines 2:0 Pausenvorsprungs kam die zweite Mannschaft nur zu einem 2:2 Unentschieden beim TV Hassloch. Das Team von Dirk Schätzler versäumte es dabei, mit weiteren Toren den Sack zu zu machen. Die Wolfskeher Treffer erzielten Reda Mejdoule und Gerrit Jost (Foulelfmeter).

Deutlicher Heimsieg

Die zweite Mannschaft brauchte eine ganze Weile, um sich auf das Spiel ihrer ersatzgeschwächten Klein-Gerauer Gäste einzustellen. So führten die Gäste nach einer halben Stunde verdient mit 1:0. Erst in den Minuten vor der Pause wurden die Aktionen des TSV genauer und damit zwingender. Zweimal kurz nacheinander hebelte das Team von Trainer Dirk Schätzler die Abseitsfalle der Gäste aus und nutzte die beiden daraus resultierenden Gelegenheiten durch den starken Gerrit Jost und den nach vierteljähriger Verletzungspause sein Comeback feiernden Marcus Köhler konsequent. Reda Mejdoule hätte vor dem Seitenwechsel sogar noch für einen dritten Wolfskeher Treffer sorgen können, schoss aber etwas überhastet den Torhüter an. Nach der Pause bestimmte der TSV weiter das Spiel, ging aber zunächst fahrlässig mit seinen Einschusschancen um. Erst nach einer unnötige Ampelkarte gegen Alex Bergsträber entschied man die Partie durch zwei weitere Tore von Jost und Köhler und ließ trotz Unterzahl dank guter Defensivarbeit keine weiteren Gästechancen mehr zu. Am Ende drückte das 4:1 Endergebnis das Chancenverhältnis nur unzureichend aus.

Es spielten: Kursch, Harnischfeger, M. Tschöpe, Erdinc, Bergsträber, Hlanguyo (Hübner), Werkmann (Leussler), Sorger, Jost, T. Mejdoule und Köhler (Müller).

Unbefriedigendes Unentschieden

Die zweite Mannschaft versäumte es in der Partie gegen Hellas Rüsselsheim, sich für eine ordentliche erste Hälfte zu belohnen und musste sich am Ende mit einem unbefriedigenden 1:1 (1:0) Unentschieden zufrieden geben. Nach einer wackeligen Anfangsphase übernahm das Team von Dirk Schätzler die Initiative, zeigte sich aber viel zu unentschlossen im Abschluss. So reichte es lediglich zu einem Treffer, den Gerrit Jost nach Flanke von Reda Mejdoule erzielte. Nach der Pause wurden die Gäste stärker, die besseren Chancen hatte aber zunächst weiter der TSV. So scheiterte Benjamin Leussler mit einem Volleyschuss an der Latte und Gerrit Josts Schrägschuss wurde von einem Abwehrspieler auf der Linie geklärt. Der Rüsselsheimer Ausgleich fiel per Direktschuss nach einer zu kurzen Abwehr der Wolfskeher Hintermannschaft. In den

Schlussminuten rettete Keeper Jonas Kursch gegen die immer stärker aufkommenden Gäste wenigstens den einen Punkt. Es spielten: Kursch, Harnischfeger, M. Tschöpe, Nold (Erdinc), Bergsträßer (Ewald), Hübner (Hlanguyo), Werkmann, Leussler, Sorger, Jost und R. Mejdoule.

Miserable Leistung

Eine miserable Leistung zeigte die 2. Mannschaft beim Tabellenzehnten SV 07 Bischofsheim II und verlor verdient mit 4:2 (2:1). Zwar gelang dem TSV bereits nach 4 Minuten durch einen strammen Schuss von Reda Mejdoule die 1:0 Führung, doch anschließend lief bei den Schützlingen von Trainer Dirk Schätzler nichts mehr zusammen. Ohne Lauf- und Einsatzbereitschaft sowie mangelnder Aggressivität in den Zweikämpfen, überließ man dem Gastgeber das Spielgeschehen und ging mit einem 1:2 Rückstand in die Pause. Auch im zweiten Spielabschnitt wurden die Bemühungen des TSV nicht besser. Nachdem Bastian Bopp Mitte der zweiten Halbzeit zu allem Überfluss die rote Karte sah und der TSV fortan in Unterzahl spielte, erhöhte Bischofsheim kurz darauf nach einer Ecke auf 1:3. Zwar gelang es dem eingewechselten Jeffrey Hlanguyo mit einem Flugkopfballtor auf 2:3 zu verkürzen, den Schlusspunkt setzte jedoch der Gastgeber per Foulelfmeter zum 2:4. Es spielten: Kursch, Ewald, Erdinc, Bopp, Bergsträßer, Hübner, Werkmann (Müller), Jäger, Jost (Hlanguyo), Leussler (Sorger) und R. Mejdoule

Remis im Verfolgerduell
Durch ein 2:2 (1:1) Unentschieden im Verfolgerduell gegen den SC Astheim verpasste es die zweite Mannschaft des TSV 03 näher an das Spitzentrio der Kreisliga C heran zu rücken. Das Spiel begann mit einem Schock. Nach eigenem Anstoß spielte die Wolfskeher Hintermannschaft den Gästen den Ball in die Füße und schon stand es nach 15 Sekunden 0:1. Das Team von Dirk Schätzler reagierte wütend und kam bald zum Ausgleich, als Benjamin Leussler per Hacke eine Flanke Gerrit Josts verwertete. Jost hatte anschließend zweimal die Chance, den TSV in Führung zu bringen, scheiterte aber jeweils. Stattdessen gelang Astheim nach einer Ecke im zweiten Durchgang erneut die Führung. Nun war wieder Wolfskehlen am Zug und Reda Mejdoule köpfte eine Flanke Gerrit Josts zum 2:2 ins Netz. Anschließend hätten Tobias Werkmann und vor allem Reda Mejdoule ihre Farben zum Sieg schießen können, doch weil am Ende wieder die Gäste bei ihren Kontern mehr Torgefahr ausstrahlten, musste man mit dem Remis zufrieden sein. Es spielten: Kursch, M. Tschöpe, Bopp, Nold, Bergsträßer, Müller (Werkmann), Jäger, Hübner (Ewald), Jost, Leussler (Engert) und R. Mejdoule.

Deutlicher Auswärtssieg

Die zweite Mannschaft kam beim Tabellenvorletzten TSV Trebur II zu einem ungefährdeten 5:0 (1:0) Erfolg. Dabei brauchte das Team von Dirk Schätzler lange, bis es Zugang zum Spiel gefunden hatte. Erst ein raffinierter Freistoß Benjamin Leusslers brachte den TSV auf den Weg. Mit Orkun Erdincs Treffer zum 2:0 gleich nach der Pause war die Partie entschieden, weil die Gastgeber jegliche Torgefahr vermissen ließen. In den Schlussminuten kam Boris Jäger zu seinem ersten Einsatz nach 8 Monaten Verletzungspause. Erneut Leussler, Steffen Nold und Jeffray Hlanguyo erhöhten anschließend auf 5:0. Es spielten: Kursch, Harnischfeger, Bopp, Erdinc, Bergsträßer, Jung (Werkmann), M. Tschöpe, Nold, Hlanguyo, Leussler (Jäger), Engert (Storandt). Glücklicher Erfolg

Eine durchwachsene Leistung genügte der zweiten Mannschaft des TSV 03, um bei der SKG Stockstadt einen glücklichen 2:1 (1:0) Erfolg zu landen. Manndecker Bastian Bopp brachte sein Team im ersten Durchgang mit einem kernigen Freistoß in Führung, doch kurz nach der Pause musste das Team von Dirk Schätzler den Ausgleich hinnehmen. Die erneute Führung durch Benjamin Leussler verteidigte man aber mit Klauen und Zähnen und feierte am Ende den wichtigen Dreier. Es spielten: Wolf, Harnischfeger, Bopp, Erdinc, Bergsträßer, Werkmann, R. Mejdoule, Sorger, Iezzi, M. Tschöpe, Jost, Müller und Leussler.

Schwäche bei Standards verhindert Erfolg

Weil die groß gewachsene Defensive der zweiten Mannschaft im Kopfballspiel einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte, musste das Team von Dirk Schätzler gegen den FC Raunheim eine unnötige 2:3 (1:1) Niederlage hinnehmen. Dabei hätte das Spiel einen völlig anderen Verlauf nehmen können, hätten Gerrit Jost und Patrick Engert in den Anfangsminuten ihre dicken Einschusschancen genutzt. Doch die Big Points machten die Gäste, die sich um Spielaufbau nicht sorgten und der Wolfskeher Defensive mit ihren weiten Angriffsbällen ärger zusetzten, als dieser lieb war. Ein weiterer Freistoß von der Mittellinie führte dann auch zum 0:1, das Gerrit Jost mit seinem Volleyschuss kurz vor der Pause korrigierte. Doch weil die Defensive des TSV bei Ecken und Freistößen weiterhin schwamm und Raunheim damit im zweiten Durchgang zwei weitere Treffer ermöglichte, ging man am Ende mit leeren Händen vom Platz. Der zwischenzeitliche 2:2 Ausgleich Gerrit Josts nach einem Lattenkopfball Daniele Iezzi hatte nur kurzzeitig Bestand. Es spielten: Wolf, Hlanguyo, Bopp, Erdinc, Bergsträßer, Nold, Sorger, Leussler, M. Tschöpe, Jost, Engert, Iezzi, Müller und Werkmann. Trotz der schwächsten Leistung seit Wochen blieb die zweite Fußballmannschaft des TSV 03 auch im siebten Spiel in Folge ungeschlagen und sprang mit einem 7:4 (5:2) Erfolg gegen Genclerbirliği Bischofsheim auf den dritten Tabellenplatz. Gegen den B-Ligaabsteiger trat das Team von Dirk Schätzler zunächst sehr konzentriert auf und lag bereits nach fünf Minuten durch Treffer von Benjamin Sorger und Benjamin Leussler mit 2:0 in Führung. Dann allerdings schlichen sich Nachlässigkeiten in allen Bereichen ein, die die offensivstarken Gäste in den folgenden fünf Minuten zum Ausgleich nutzten. Nun war wieder der TSV am Zug und Bastian Bopp brachte sein Farben per Abstauber erneut in Führung. Daniele Iezzi verwandelte gleich darauf zwei Foulelfmeter und so stand es nach zwanzig Spielminuten 5:2. Bis zur Pause hatten beide Teams angesichts schwacher Defensivreihen mehrfach die Möglichkeit, weitere Treffer zu erzielen, doch Tore fielen erst wieder nach dem Seitenwechsel. Zunächst erhöhte Daniele Iezzi auf 6:2, später Alex Bergsträßer auf 7:3, doch die Gäste konterten jeweils mit einem weiteren Treffer ihres vierfachen Torschützen. Egal, am Ende zählen die drei Punkte und die Tatsache, dass sich der TSV wieder an die Spitzenplätze der Liga herangepirscht hat. Es spielten: Wolf, Harnischfeger, Bopp, Erdinc, Bergsträßer, Müller (Werkmann), R. Mejdoule, Sorger, Leussler (Storandt), Iezzi (Ewald) und Jost.

Zweite versäumt Vorderscheidung

Nach den beiden Niederlagen gegen den TSV Goddelau im Vorjahr holte die zweite Mannschaft diesmal beim 1:1 (0:0) Unentschieden zumindest einen Punkt, war damit aufgrund des Spielverlaufs aber nicht unbedingt zufrieden. Die Mannschaft von Dirk Schätzler spielte aus einer sicheren Deckung heraus auf Konter und hatte das Geschehen lange Zeit im Griff. Einzig die Chancenverwertung stimmte nicht, so vergab Gerrit Jost vor der Pause binnen weniger Sekunden zwei Großchancen. Nach dem Seitenwechsel verstärkte Wolfskehlen den Druck und ging nach Vorarbeit Benjamin Leusslers durch einen Volleyschuss von Daniele Iezzi in Führung. Danach versäumte man es allerdings, den Vorsprung auszubauen. So scheiterte Iezzi bei zwei weiteren Gelegenheiten jeweils knapp und Jan Ewalds Distanzschuss wurde vom Keeper der Gastgeber mit Mühe über die Latte gefingert. Erst ein Fehlpass im Aufbau unserer Mannschaft ermöglichte Goddelau die Chance zum Ausgleich, die auch prompt genutzt wurde. In der Schlussphase wirkten die Gastgeber gefährlicher, vergaben aber zwei gute Gelegenheiten zum

Siegtreffer. Es spielten: Wolf, Ewald, M. Tschöpe, Bopp, Erdinc, Bergsträßer, Müller, Sorger, Jost, Leussler, Iezzi, Werkmann und Engert.

Wichtiger Heimsieg

Mit einem verdienten 2:0 (0:0) Erfolg über die SKV Büttelborn II hat die zweite Mannschaft des TSV nach ihrem verpatzten Saisonstart wieder Anschluss an die Tabellenspitze gefunden. Beim vierten Sieg in den letzten fünf Spielen hatte Coach Dirk Schätzler zum ersten Mal die gleiche Aufstellung wie im letzten Spiel zur Verfügung und prompt lief es beim TSV schon deutlich harmonischer. Allerdings hielten die Gäste im ersten Durchgang noch gut dagegen und beide Mannschaften hatten mehrfach die Gelegenheit, in Führung zu gehen. Beim TSV traf Gerrit Jost zweimal den Außenpfosten und Reda Mejdoule die Latte, Büttelborn ver stolperte zwei Riesenchancen frei vor Jonas Kursch, wobei einmal Alex Bergsträßer kurz vor der Torlinie klärte. Doch insgesamt stand die Wolfskeher Hintermannschaft auch ohne die beiden verletzten Innenverteidiger Bopp und Nld gut. Das torlose Unentschieden zur Pause entsprach den gezeigten Leistungen. Nach dem Seitenwechsel allerdings brachen die Gäste läuferisch vollkommen ein und der TSV bestimmte das Geschehen eindeutig, vergab aber zunächst beste Gelegenheiten. Hinzu kam Pech bei einem weiteren Pfostenschuss Daniele Iezzi. Der hochverdiente Führungstreffer gelang eine Viertelstunde vor Schluss Reda Mejdoule per Kopf. Sekunden zuvor scheiterte Benny Sorger mit einem Gewaltschuss, den Abpraller brachte Gerrit Jost in die Mitte, wo Mejdoule die Kugel verwertete. Und nur wenig später folgte die Entscheidung, als Benny Sorger einen Traumpass Tobias Werkmanns in die Maschen spitzelte. Die Schlussminuten überstand der TSV problemlos. Es spielten: Kursch, Harnischfeger, M. Tschöpe, Erdinc, Bergsträsser, Iezzi (Ewald), Sorger, Müller (Werkmann), Jost, Leussler (Jung), R. Mejdoule

Remis bei Dersim Rüsselsheim 1b

Beim Gastspiel in Rüsselsheim gelang der TSV-Reserve ein 2:2 (0:1) Unentschieden. Sicherlich wäre jeder vor der Partie - auf Grund der angespannten Personalsituation und ein paar angeschlagenen TSV-Kickern - mit einem Punktgewinn zufrieden gewesen. Betrachtet man allerdings den Spielverlauf, hat man auch beim Tabellendritten wieder einmal 2 Punkte liegen gelassen. Zum Spielverlauf: Der TSV zeigte sich an diesem Tag spielerisch und kämpferisch sehr engagiert und bestimmte das Spielgeschehen. Zudem gelang es dem Defensivverband immer wieder die Rüsselsheimer Angriffsbemühungen im Keim zu ersticken. So sorgte Dersim im ersten Abschnitt lediglich mit zwei Fernschüssen für Gefahr. Auf TSV-Seite wurden gute Gelegenheiten durch Benni Sorger und Reda Mejdoule ausgelassen. In der 43. Minute sah ein Dersim-Spieler nach wiederholtem Foulspiel die gelb-rote Karte, so dass man fortan in Überzahl spielte. Kurz vor dem Pausenpfiff konnte sich Gerrit Jost auf der linken Außenbahn durchsetzen und schloss mit einem satten Schuss ins kurze Eck zur 1:0 Halbzeitführung ab. Entsprechend engagiert gingen die Spieler um Trainer Dirk Schätzler auch in der 2. Halbzeit ans Werk und Stefan Müller konnte in der 58. Minute eine schöne Kombination zum 2:0 abschließen. Anstatt das Spiel anschließend weiter zu kontrollieren und auf Kontermöglichkeiten zu warten, wurde das TSV-Spiel risikoreicher und die Defensivarbeit vernachlässigt. So musste man nach einem einfachen Ballverlust im Mittelfeld und einem daraus resultierenden Konter nur 2. Minuten später den 1:2 Anschlusstreffer hinnehmen. Dersim drängte jetzt auf den Ausgleich. Die sich dadurch ergebenden Kontermöglichkeiten konnten jedoch nicht genutzt werden bzw. wurden nicht zielstrebig genug ausgespielt. So kam es wie es kommen musste. In der 87. Minute musste man durch einen zweifelhaften 11m den 2:2 Ausgleich hinnehmen. Es spielten: Kleinböhl (Kursch), Harnischfeger, M. Tschöpe, Erdinc, Bergsträsser, Iezzi (Ewald), Sorger, Müller (Werkmann), Jost, Leussler, R. Mejdoule Mühsamer Derbysieg

Die zweite Mannschaft mühte sich gegen die SKG Erfelden zu einem 4:3 (0:1) Erfolg, wobei das spektakuläre Endergebnis über die Qualität des Spiels hinweg täuscht. Über weite Strecken der Partie entwickelte sich nämlich ein schwacher, von vielen Fehlern geprägter Kick. Bereits nach zwei Minuten hatten die Gäste vom Altrhein die große Chance zur Führung, scheiterten aber mit einem Foulelfmeter an der prächtigen Reaktion von Wolfskehlers Schlussmann Thomas Wolf. In der Folge hätte der TSV trotz vieler Unzulänglichkeiten in Führung gehen können, scheiterte aber wiederholt durch schwache Abschlüsse. Selbst einen Elfmeter konnte das Team von Dirk Schätzler nicht nutzen, denn auch Gerrit Jost scheiterte am Keeper. Es war der vierte verschossene Strafstoß der TSV-Reserve in Folge. So kamen die Gäste durch einen unhaltbaren Kopfstoß kurz vor der Pause zur Führung. Deutlich zielstrebig kam der TSV aus der Kabine und profitierte dabei von einem rapiden Kräfteverschleiß der Gäste. Patrick Engert gelang nach einem Steilpass Bastian Bopps der frühe Ausgleich, doch nach einer Kette von Fehlleistungen in der Defensive lag Wolfskehler bald wieder zurück. Patrick Harnischfegers Kopfballtor nach einem weiten Freistoß brachte seine Mannschaft zurück ins Spiel und als es Daniele Iezzi endlich gelang, einen weiteren Elfmeter für seine Mannschaft zu verwandeln, war die Wende geschafft. Nachdem Benjamin Leussler auf Vorarbeit Yannick Jungs überlegt das 4:2 gelungen war, schien die Begegnung entschieden, doch anstatt nachzulegen, kassierte der TSV noch einen weiteren Elfmertertreffer zum 3:4 und musste so bis zum Ende zittern. Mit dem Schlusspfiff traf Stefan Müller den Pfosten, doch dann war der wichtige Dreier endlich unter Dach und Fach. Es spielten: Wolf, Harnischfeger, Bopp (Müller), Erdinc, Bergsträßer (Jung), Sorger, Iezzi, R. Mejdoule, Jost, M. Tschöpe und Engert (Leussler).

Erfolg im Derby

Unnötig spannend machte es die 2. Garnitur beim B-Liga-Absteiger SG Dornheim 1b. Angetrieben vom stark aufspielenden Tibor Tschöpe konnte man durch einen Doppelschlag in der 11. (Engert) und 14. Minute (T. Tschöpe) schnell mit 2:0 in Führung gehen. Im Anschluss verpassten es die Mannen um Trainer Dirk Schätzler den Sack zu zumachen. So scheiterte Gerrit Jost zweimal freistehend am gegnerischen Keeper. Die TSV-Abwehr - bei der Orkun Erdinc den verletzten Steffen Nold in der Innenverteidigung ersetzte - lieferte (mit 1 Ausnahme) an diesem Tag eine souveräne Leistung ab. Im ersten Abschnitt konnten die Dornheimer lediglich mit zwei Kopfbällen nach Eckstößen - wobei einer zum 1:2 führte - gefährlich vor dem Wolfskeher Gehäuse auftauchen. In Hälfte zwei verflachten die Angriffsbemühungen des TSV zunehmend. Dornheim fand immer besser in sein Spiel, ohne sich zwingende Torchancen zu erspielen. Einen Lapsus von Bastian Bopp, nutzte ein gegnerischer Stürmer Mitte der 2. Halbzeit zum 2:2 Ausgleich. Nun drängte Dornheim auf den Siegtreffer und öffnete die Abwehr. Dadurch ergaben sich Räume und Kontermöglichkeiten für den TSV. Diese wurden wiederum nicht genutzt oder nicht mit letzter Konsequenz ausgespielt. 5 Minuten vor Spielende gelang Gerrit Jost - nach einem schönen Pass des eingewechselten Benjamin Leussler und mit seiner vierten 100%igen Torchance an diesem Tag - der umjubelte Siegtreffer. Es spielten: Kleinböhl, Harnischfeger, Bopp, Erdinc, Bergsträsser, Jost, Sorger (65. Min. Müller), M. Tschöpe, T. Tschöpe, Engert (75. Min. Leussler) und Storandt (60. Min. Alonso)

Endlich der erste Sieg

Ausgerechnet gegen den bislang stärksten Gegner, den SV 07 Raunheim I, gelang der zweiten Mannschaft mit 2:1 (0:0) der erste Saisonsieg. Mit Reda Mejdoule und Patrik Merbach standen Coach Dirk Schätzler endlich zwei lange vermisste Alternativen zur Verfügung und im Mittelfeld hielt Urlauber Timo Epple Einzug. Das tat dem Wolfskehl Spiel gut, es wirkte deutlich strukturierter als zuletzt. Allerdings fehlte den Angreifern vor der Pause häufig die Unterstützung des zu langsam nachrückenden Mittelfelds. So resultierten die beiden besten Gelegenheiten des TSV aus Freistößen von Tobi Werkmann und Bastian Bopp, die der gegnerische Keeper aber gut parierte. Spielerisch eleganter wirkten die Gäste, die aber ein ums andere Mal am glänzend aufgelegten Thomas Wolf im Wolfskehl Tor scheiterten. So ging es leistungsgerecht 0:0 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel schien der TSV zunächst die Oberhand zu gewinnen. Doch wie schon zuletzt in Bischofsheim vergab man mit einem (zweifelhaften) Foulelfmeter die beste Gelegenheit zur Führung. Der gefoulte Patrik Merbach scheiterte dabei ebenso am Torhüter wie wenig später nach einem Solo. Und wie in Bischofsheim schien sich das zu rächen: als Raunheim, bis dahin im zweiten Durchgang fast ausschließlich durch Fernschüsse gefährlich, eine Viertelstunde vor dem Ende durch einen unhaltbaren Flachschiuss in Führung ging. Angesichts der kompakten Defensive der Gäste schien das die Entscheidung, doch mit etwas Glück kam der TSV umgehend zum Ausgleich. Bastian Bopp chipte einen Freistoß aus dem Halbfeld vor das Tor, Alex Bergsträßer verpasste die hereinsegelnde Kugel, irritierte den gegnerischen Keeper aber entscheidend, so dass die Kugel ins lange Ecke trudeln konnte. Und es kam noch besser. Wieder war es ein Freistoß von Bopp, der für Konfusion in der Raunheimer Defensive sorgte. Benni Sorger scheiterte per Kopf zwar noch am Torhüter, doch den Abpraller versenkte der einsatzfreudige Patrik Merbach per Flugkopfball im Tor. In den letzten Minuten warfen die Raunheimer noch einmal alles nach vorne, doch das was die aufmerksame Wolfskehl Innenverteidigung nicht abräumte, klärte der überragende Keeper Wolf. Am Ende stand ein glücklicher, aber eminent wichtiger Dreier, der den TSV wieder Anschluss an das Tabellenmittelfeld finden ließ. Es spielten: Wolf, Harnischfeger, Bopp, Nold, Bergsträßer, R. Mejdoule, Sorger, Erdinc (Engert), Epple (M. Tschöpe), Werkmann (Jost) und Merbach.

Vorne zu harmlos

Bei der zweiten Mannschaft ist die Diskrepanz zwischen Defensive und Offensive weiterhin enorm. Während die Hintermannschaft ihre Aufgaben zur Zufriedenheit löst und auch am Sonntag nur durch einen unhaltbaren Freistoß zu bezwingen war, fehlt im Angriff weiterhin jegliche Durchschlagskraft, weil es an Laufbereitschaft und Durchsetzungsvermögen in den Zweikämpfen fehlt. Der beruflich verhinderte Reda Mejdoule wird hier an allen Ecken und Enden vermisst. Gegen den TV Hassloch II hatte der TSV nur in der Anfangsphase Probleme mit den Gästen und kassierte in dieser Phase auch den letztlich spielentscheidenden Treffer (20. Min.). In den verbleibenden sieben Minuten ließ man keine weitere Gästechance mehr zu, schaffte es aber trotz des Engagements von Tobias Werkmann nicht, spielerische Linie ins Angriffsspiel zu bringen.

Torgelegenheiten entstanden zumeist nach Wolfskehl Standardsituationen, doch Malte Tschöpe und Orkun Erdinc köpften bei den beiden besten Chancen jeweils über das Tor. Tobias Werkmann scheiterte nach einem Solo Malte Tschöpes am Reflex des gegnerischen Keepers und Benjamin Sorger traf mit seinem fast schon verzweifelten Fernschuss in den Schlussminuten das Lattenkreuz. So stand am Ende eine weitere unnötige Niederlage, die den TSV II auf die Abstiegsplätze abrutschen ließ. Es spielten: Wolf, Harnischfeger, Bopp, Nold, Bergsträßer, Jost, Erdinc, Sorger, Werkmann, M. Tschöpe, Engert, Storandt und Ewald.

Unnötige Niederlage

Die zweite Mannschaft unterlag bei den Sportfreunden Bischofsheim nach mäßiger Leistung mit 0:2 (0:0). Dabei hätte das Spiel für die Mannschaft von Dirk Schätzler durchaus auch einen anderen Verlauf nehmen können. Von Beginn an entwickelte sich eine Partie mit schwachem Niveau, in der Abwehrschnitzer auf beiden Seiten immer wieder Großchancen ermöglichten. Auf Wolfskehl Seite machte sich dabei erneut das berufsbedingte Fehlen Reda Mejdoules negativ bemerkbar, da der Angriff gegen die wackelige Abwehr der Gastgeber zu wenig Durchschlagskraft zeigte. Dem einen oder anderen in der Kreativabteilung merkte man den urlaubsbedingten Trainingsrückstand an, was sich vor allem in dem über die gesamten neunzig Minuten unzureichenden Defensivverhalten des Mittelfeldes ausdrückte. In die Pause ging man mit einem etwas schmeichelhaften torlosen Unentschieden, doch nach dem Seitenwechsel schien der TSV auf die Siegesstraße einzubiegen. Erik Storandt und Daniele Iezzi ließen dicke Einschussgelegenheiten liegen und Bastian Bopp schoss einen Elfmeter nach Foul an Benjamin Leussler am Tor vorbei. In der Schlussphase wollte unsere Mannschaft mit aller Macht den Sieg, öffnete vollkommen unnötig die Abwehr und lief in zwei Konter, die die Gastgeber in den letzten Spielminuten zu den entscheidenden Treffern nutzten. Es spielten: Kursch, Harnischfeger, Bopp, Nold, Bergsträßer, Iezzi (Müller), M. Tschöpe (Erdinc), Sorger, Leussler, Storandt (Engert) und Jost.

Zweite mit Remis zum Auftakt

Die stark ersatzgeschwächte zweite Mannschaft fand über neunzig Minuten auf dem Klein-Gerauer Hartplatz nicht zu ihrem Spiel und konnte sich am Ende glücklich schätzen, beim 1:1 wenigstens einen Zähler errungen zu haben. Die Mannschaft von Dirk Schätzler geriet bereits nach wenigen Minuten nach einem groben Abwehrschnitzer in Rückstand und tat sich anschließend sehr schwer. Da das Offensivspiel von zu vielen Fehlern beeinträchtigt wurde, konnte zu keiner Zeit der erforderliche Druck ausgeübt werden und man kam eher glücklich durch ein gegnerisches Eigentor nach einer Flanke Orkun Erdincs zum Ausgleich. Da auch nach dem Seitenwechsel beide Teams wenig Esprit entwickelten blieb es beim leistungsgerechten Remis. Es spielten: Thomas Wolf, Patrick Harnischfeger, Bastian Bopp, Steffen Nold, Alex Bergsträßer, Malte Tschöpe, Orkun Erdinc, Benjamin Leussler, Yannick Jung, Gerrit Jost, Patrick Engert, Erik Storandt, Benjamin Sorger und Stefan Müller.

SPIELE DER DRITTEN MANNSCHAFT

Knappe Niederlage zum Abschluss

Die dritte Mannschaft zeigte zum Abschluss der Saison eine achtbare Leistung und unterlag bei Meister RW Darmstadt knapp mit 4:5 (0:2). Gegen die routinierten Gastgeber erwischte der TSV einen guten Start und vergab durch Dominic Hamann und Yannick Jung zwei gute Gelegenheiten, bevor die Gastgeber in Führung gingen, als die Wolfskehl Abwehr nach einem Zusammenstoß auf eine Spielunterbrechung wartete, ein Akteur der Gastgeber den Ball anstatt ins Aus aber ins Tor schoss. Wenig später unterlief dem TSV ein Eigentor, so dass die Partie zur Pause bereits entschieden schien. Nach dem Seitenwechsel gelang Dirk nach einem feinen Pass von Jonas Kursch der Anschluss, doch in den folgenden chaotischen fünf Minuten erhöhte RW auf 5:1 und es sah alles nach einem Debakel auf. Doch gegen die nun überheblich auftretenden Darmstädter drehte der TSV

noch einmal auf. Dominic Hammann unterband ein Dribbling eines Abwehrspielers und hob den eroberten Ball über den Torhüter ins Netz. Und als Yannick Jung und Jonas Kursch zwei weitere schön herausgespielte Treffer folgen ließen, wankte der Favorit, zumal Keeper Tobias Behrendt mit schönen paraden weitere Gegentreffer verhinderte. In der Schlussminute lag der Ausgleich in der Luft, doch die Gastgeber kratzten Jan Willes gewaltigen Freistoß gerade noch von der Torlinie. Es spielten: Behrendt, Gerlach, Ewald, Wille, J. Bopp, Kurath, Dewit, Jung, Dirk, Müller, Hammann, Kursch.

Unglückliche Niederlage

Die dritte Mannschaft unterlag bei tropischen Temperaturen Dynamo Darmstadt mit 0:1 (0:0) und scheiterte dabei an ihrer Abschlusschwäche. Trotz guter Gelegenheiten gelang den Jungs von Sebastian Mann kein Treffer, wobei bei zwei Aluminiumtreffern auch Pech im Spiel war. Nach dem Führungstor der Gäste rannte der TSV vergeblich an und hatte am Ende sogar noch Glück, dass die Dynamos ihre Konter nicht nutzten und ein um's andere Mal an Keeper Tobias Behrendt scheiterten. Es spielten: Behrendt, Dewit, Schnölzer, W. Mejdoule, Kurath, N. Winter, Bopp, Gerlach, D. Hammann und Engert.

Weiter ungeschlagen

Die dritte Mannschaft feierte mit dem 5:2 (2:1) Erfolg bei Dynamo Darmstadt den zweiten Sieg im zweiten Spiel. Dabei zehrte das Team von Sebastian Mann von einem frühen 2:0 Vorsprung, den Nils Winter und Jan Ewald auf Vorarbeit von Daniel Schnölzer herausgeschossen hatten. Schnölzer selbst per Flugkopfball und Stefan Müller konterten die Anschlusstreffer der Gastgeber jeweils prompt mit dem 1:3 bzw. dem 2:4, bevor Dominic Hammann mit dem fünften Wolfskeher Treffer die Entscheidung gelang. Es spielten: Tobias Behrendt, Nils Winter, Simon Engel, Paul Gerlach, Jeffrey Hlanguyo, Enrico Alonso, Jan Ewald, Yannick Jung, Daniel Schnölzer, Stefan Müller, Dominic Hammann.

Prima Saisonstart

Ein prima Saisonauftakt gelang der dritten Mannschaft mit dem 4:1 (2:0) Erfolg bei den Freizeitkickern Griesheim. Mit ausreichend Wechselalternativen ausgestattet und gut auf den Gegner eingestellt, ließ das Team von Sebastian Mann von Beginn an nichts anbrennen. Aus einer soliden Defensive um den starken Ralf Engeroff im Tor startete man immer wieder schnelle Konter, die Dirk Bilinski per Abstauber und Jan Ewald mit einem fulminanten Fernschuss zur beruhigenden Pausenführung nutzten. Da man den überragenden Akteur der Griesheimer auch im zweiten Durchgang gut im Griff hatte, bestand zu keinem Zeitpunkt die Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben. Erneut Bilinski und Ewald erhöhten gar auf 4:0, bevor die Gastgeber kurz vor dem Ende zum Ehrentreffer kamen. Es spielten: Engeroff, N. Winter, Engel, Schnölzer, A. Turnsek, J. Ewald, Jung, D. Hammann, Gerlach und Bilinski.

Saisonrückblick

Für die Alten Herren läuft die Saison analog dem Kalenderjahr und ist damit bereits beendet. Wie schon in den Vorjahren konnten einige Partien nicht ausgetragen werden, weil die Gegner aus personellen Nöten in der Regel kurzfristig absagten. So wurden am Ende von 23 geplanten Partien nur 14 ausgetragen. Von diesen wurden je 5 gewonnen und unentschieden gestaltet, sowie 4 verloren. Das Torverhältnis betrug 37:28. Insgesamt wurden 30 Akteure eingesetzt, wobei es schön wäre, wenn an den Spieltagen wenigstens die Hälfte zur Verfügung stehen würde. Meistens jedoch war man schon mit einem Auswechsellspieler zufrieden. Einzig Simon Engel bestritt alle 13 Partien. Ihm am nächsten kamen der technische Direktor Mark Breitwieser (12) , sowie Mario Barac und Martin Ewald mit je 10 Einsätzen. Die Torjägerkrone teilten sich Hans-Jörg Nagel und Markus Baumhardt mit je sieben Treffern, dich gefolgt von Mario Barac (6). Die weiteren Tore erzielten Wolfgang Gunkel (4), Jeffrey Hlanguyo (3), Martin Ewald, Horst Hammann, Volker Hofmann und Jürgen Maier (je 2), sowie Jens Turnsek und Reiner Schäfer mit je einem Erfolg.

Die Einsätze im Einzelnen: Simon Engel (13), Mark Breitwieser (13), Martin Ewald (11), Mario Barac (10), Maged Abdelkerim, Horst Hammann, Alex Turnsek (je 8), Markus Baumhardt, Ralf Engeroff, Volker Ewald, Joachim Müllner, Alex Wolf (je 7), Wolfgang Gunkel, Marcus Kroh, Hans-Jörg Nagel, Michael Schaffner (je 6), Jeffrey Hlanguyo (5), Daniel Schnölzer (4), Stefan Riesle (3), Manfred Hasenzahl, Jens Turnsek, Erik Bahl, Artur Bopp, Reiner Schäfer, WAdii Mejdoule und Jürgen Maier (je 2), sowie Michael Klett, Volker hofmann, Paul Ewald und Joachim Hammann (je 1)

Sieg im Derby

In einem sehr freundschaftlichen Derby besiegten die alten Herren des TSV 03 den TV Crumstadt mit 3:0 (1:0). Dabei spielte dem TSV die frühe Führung in die Karten. Horst Hammann hatte Mark Breitwieser auf die Reise geschickt, dieser präzise geflankt und Markus Baumhardt aus kurzer Distanz eingedrückt. Anschließend kontrollierte unsere Mannschaft die Partie, ohne zunächst nachlegen zu können. Die größte Gelegenheit vergab Martin Ewald aus kurzer Distanz. Nach dem Seitenwechsel wurde das Geschehen offener. Die Gäste kamen nun zu einigen guten Offensivaktionen, scheiterten aber bei ihren Bemühungen am aufmerksamen Schlussmann Ralf Engeroff. Anders der TSV, der durch Horst Hammanns Schlenzer aus spitzem Winkel nach Pass von Mario Barac auf 2:0 erhöhte. Den schönsten Angriff hatte man sich allerdings für das Ende der Partie aufgehoben: Daniel Schnölzer spielte Horst Hammann frei, der per Hacke für Wolfgang Gunkel auf und dessen anschließender Flachschiess rauschte unhaltbar ins Netz. Es spielten: Engeroff, Breitwieser (Hasenzahl), H. Hammann, Engel, Abdelkerim, Gunkel, Barac, Schnölzer, Baumhardt, A. Turnsek und M. Ewald (V.Ewald).

Remis gegen Münster

Ein schönes Spiel lieferten die Alten Herren gegen die Freunde vom SV Münster. Die Partie endete 2:2 (2:2), das Nachspiel an der Theke gewannen erwartungsgemäß die Gäste. Unsere Mannschaft hatte sich eigentlich nicht viel ausgerechnet, zeigte aber eine kompakte Leistung und ging zweimal in Führung. Das 1:0 erzielte Hans-Jörg Nagel nach einem Pass Mario Baracs, das 2:1 Horst Hammann mit einem selbstverständlich unhaltbaren 45m-Schuss, der eigentlich eine Flanke werden sollte. Leider schenkte man den Gästen durch zwei kapitale Fehler nicht nur jeweils prompt den Ausgleich, sondern verschoss durch Mario Barac auch noch einen Foulelfmeter. Nach der Pause beruhigte sich das zuvor turbulente Geschehen für eine Viertelstunde, bevor die Partie wieder Fahrt aufnahm. Jens Turnsek vergab ebenso freistehend, wie Hans-Jörg Nagel und der Keeper der Gäste parierte einen Freistoß Horst Hammanns prächtig. Auf der Gegenseite rettete aber auch Wolfskehlens Torhüter Ralf Engeroff mehrfach in höchster Not, so dass es beim letztlich gerechten Remis blieb. Es spielten: Engeroff, Breitwieser, Engel, H.

Chancenlos

Ohne Chance blieben die alten Herren bei ihrer 0:4 (0:2) Niederlage in Groß-Gerau. Die Gastgeber hatten eine junge Truppe um die letztjährigen Kreisoberliga-Cracks Frank Hauf und Sven Bracun, sowie den ehemaligen Landesliga-Keeper Dirk Veigl und Bekir Ünalán vom SV Klein-Gerau geformt und waren dem TSV läuferisch haushoch überlegen. Trotzdem verteidigte die nur elfköpfige Wolfskehlerrumpftruppe clever und hätte durch Erik Bahl nach 2 Minuten sogar in Führung liegen können. Sein Kopfball wurde von Veigl aber prächtig pariert. Nur bei Standardsituationen geriet unsere Mannschaft regelmäßig in Schwierigkeiten und musste die ersten drei Gegentreffer nach 2 Eckbällen und durch einen direkten Freistoß hinnehmen. Lediglich der vierte Groß-Gerauer Treffer fiel aus dem Spiel heraus. So war man nach dem Schlusspfeiff mit der gezeigten Leistung nicht unzufrieden. Es spielten: Müllner, Breitwieser, Engel, V. Ewald, Kroh, H. Hammann, Bahl, A. Turnsek, Hlanguyo, Bopp und Wolf.

Kampfgeist

(MB) Aufgrund dreier, teils extrem kurzfristiger Absagen reisten lediglich zehn Rasenkämpfer in Biebesheim an. Da die Heimmannschaft jedoch über sechzehn Spieler verfügte und alle was davon haben wollten, bestanden die Gastgeber darauf mit einer vollen Mannschaft zu spielen. Also von Beginn an elf zu zehn. Trotz dieser Situation, die nicht besonders viel mit "Fair play" zu tun hatte, haben wir es geschafft zur Halbzeit ein torloses Spiel zu gestalten. Beinahe wäre es dem TSV sogar gelungen mit einem Tor in Führung zu gehen. Nach dem Seitenwechsel – auch die Halbzeitpause gestand man uns kaum mit fünf Minuten zu – spielte die Heimmannschaft ihre Vorteile in Form von munterem Auswechsell und Nutzung der dauernden Überzahl aus und nach ca. zehn Minuten fiel das 1:0. Nachdem Mario Barac aufgrund eines persönlichen Termines kurz danach das Feld verlassen musste, regte sich kurz die Hoffnung, dass nun auch wenigstens ein gegnerischer Spieler aussetzen würde. Dem war nicht so, offensichtlich war man festen Willens den TSV in Grund und Boden zu spielen. Dass kurz nacheinander die Tore zwei und drei zu Gunsten der Heimmannschaft fielen, verwundert wohl niemanden. Alle Spieler des TSV haben eine gute Leistung abgerufen und alle konnten erhobenen Hauptes den Platz verlassen, unter solchen Bedingungen zu verlieren ist definitiv keine Schande. Es spielten: Müllner, Breitwieser, Engel, Schaffner, Abdelkerim, Ewald M., Kroh, Hlanguyo, Barac, Riesle

Erste Heimmiederlage

(MB) Zunächst soll nicht unerwähnt bleiben, dass drei der elf "Kurzfeldhelden" wenige Stunden zuvor einen Einsatz bei der dritten Mannschaft hatten – dieses Spiel endete 6:5 für den TSV. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Büttelborn nutzte die offensichtlich noch fehlende Konzentration aller Spieler und unser Keeper Ralf Engeroff musste bereits in der ersten Minute den Ball aus dem Netz holen. Nach diesem Weckruf erholte sich unsere Mannschaft, allerdings gelangen den Gästen oft die besseren Aktionen. Gegen Mitte der ersten Halbzeit war es Markus Baumhardt, der nach einer schönen Kombination dem gegnerischen Keeper keine Chance ließ und den Ausgleich erzielte. Direkt im Anschluß fielen jedoch die Tore zwei und drei zu Gunsten von Büttelborn. Bei beiden Treffern fehlte die Abstimmung zwischen Mittelfeld und Verteidigung, so dass der Ball nahezu beliebig durch unsere Reihen gespielt und schlussendlich im Netz versenkt werden konnte. Quasi mit dem Halbzeitpfeiff gelang Hans Nagel der Anschlusstreffer zum 2:3. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Büttelborn kombinierte auf dem Platz, unsere Mannschaft lief teilweise hinterher und dem starken Ralf Engeroff war es zu verdanken, dass nicht viele Bälle den Weg ins Tor fanden. Doch es kam wie es kommen musste, Büttelborn erhöhte in kurzer Zeit auf 2:5 aus Sicht des TSV. Danach warf der TSV alles nach vorne,

besann sich seiner Stärken und spielte deutlich intelligenter als zuvor. Nach einer tollen Einzelaktion feuerte Mario Barac eine unhaltbare Rakete ab und verkürzte damit auf 3:5. Nach einer Flanke von Halblinks hatte Hans Nagel noch zum Anschluss eingeköpft, da bei uns aber Fair Play gilt, gab er zu, dass es eher die Hand Gottes war, die den Ball im Netz versenkte. Diese Aktion blieb vom Schiedsrichter ungeahndet. Anders als ein kurz danach erfolgtes Foul an Hans Nagel im Strafraum der Gegner. Obwohl durch Büttelborn lautstark bezweifelt, bestand kein Zweifel an der Entscheidung auf Strafstoß. Dieser wurde von Mario Barac sicher verwandelt. Trotz aller Bemühungen konnte kein weiteres Tor mehr erzielt werden, so dass die erste Heimmiederlage besiegelt war. Es spielten: Engeroff, Wolf, Breitwieser (Engel), Hasenzahl (Schaffner), Turnsek A., Barac (Baumhardt), Riesle (Nagel)

Wie immer

Am Ende war es dann wie fast immer bei den Spielen der AH gegen den TSV Goddelau: es stand Unentschieden und zwar diesmal 2:2. Dabei hatten die Goddelauer Gastgeber den besseren Start erwischt und unserer Mannschaft bereits nach fünf Minuten das 1:0 eingeschenkt. Daran hatte Wolfskehlen eine Weile zu knabbern, erarbeitete sich dann aber ein Chancenplus, kam aber nur beim Pfofenschuss Jens Turnseks dem Ausgleich nahe. Nach dem Seitenwechsel drückte unsere Mannschaft dann trotz läuferischer Unterlegenheit im Mittelfeld auf den Ausgleich, vergab erneut einige gute Gelegenheiten, ehe Wolfgang Gunkel eine Flanke verzog und sich der Ball zum 1:1 ins lange Eck senkte. Nun schien auch ein Auswärtssieg möglich, doch mit einer Bogenlampe aus 35 Metern ging Goddelau erneut in Führung. So war man auf Wolfskehler Seite letztlich froh, dass Jens Turnsek kurz vor Schluss die Vorarbeit Mario Baracs und Horst Hammanns wenigstens zum Ausgleich nutzen konnte. Es spielten: Müllner, Kroh, Engel, V. Ewald, Breitwieser, H. Hammann, J. Turnsek, Gunkel, Barac, Wolf (M. Schaffner) und M. Ewald.

Alles gegeben

Bereits einen Tag nach dem Derby in Goddelau stand ein Großteil der AH-Kicker bei besten Bedingungen erneut auf dem Feld. Beim traditionellen Beachturnier der Abteilung Volleyball nahm man verteilt auf drei Mannschaften teil und konnte am Ende nach etwas unglücklicher Auslosung mit den Plätzen 6, 7 und 9 zufrieden sein. Schließlich konnte man am Ende des Tages von sich behaupten, sowohl auf, als auch abseits der Felder alles gegeben zu haben.

Ungefährdeter Sieg

In einem weiteren Kurzfeldspiel dominierte der TSV die Mannschaft der SKG Wallerstädten und kam zu einem verdienten 4:0 (2:0) Erfolg. Nach dem frühen Führungstreffer Mario Baracs dauerte es bis kurz vor der Pause, ehe Wolfgang Gunkel erhöhte. Nach dem Seitenwechsel legten Markus Baumhardt und Jeffrey Hlanguyo nach. Weitere Tore verhinderte der starke Gästekeeper. Es spielten: Müllner, Schaffner, Engel, Baumhardt, Wolf, M. Ewald, Barac, Hlanguyo, Breitwieser und Gunkel.

Sieg im Derby

Auch beim Wochentagsspiel in Crumstadt reichte es personell nur zu einer Kurzfeldmannschaft, doch die war sehr gleichmäßig besetzt und so bestimmte man die Partie von Anfang an. Markus Baumhardt (Pfofen) und Mario Barac vergaben früh gute Gelegenheiten und als Hans-Jörg Nagel nach Flanke von Michael Schaffner die Führung erzielte, war diese überfällig. Nach dem Seitenwechsel hatte man zunächst eine zehnminütige Drangphase der Gastgeber zu überstehen, doch nach Mario Baracs Strafstoß zum 2:0

brachen die Crumstädter kräftemäßig ein. Markus Baumhardt (2), sowie erneut Nagel und Barac erhöhten in der Schlussphase des stets fairen Spiels anschließend noch auf 6:0 für den TSV. Es spielten: Müller, Breitwieser, Kroh, Engel, H. Hammann, Schaffner, Baumhardt, M. Ewald, Barac und Nagel.

Gekämpft und dennoch verloren

Da der TSV lediglich in der Minimalbesetzung mit acht Spielern, wovon einer erst zehn Minuten nach dem Anpfiff das Spielfeld erreichte nach Geinsheim anreiste, wurde in dieser Runde das erste Klein-Feld-Spiel veranstaltet. Die angespannte Personal-Situation spiegelte sich alleine darin wieder, dass beide Torwarte nicht anwesend waren und kurzerhand der dem Spielfeld am wenigsten fehlende Spieler Mark Breitwieser als Ersatz-Ersatz-Keeper zwischen den Pfosten Aufstellung nahm. Beide Mannschaften spielten diszipliniert und schnell, das erste Tor fiel nach ca. 20 Minuten für den TSV. Jeffrey Hlanguyo versenkte den Ball aus kurzer Entfernung im Netz des Gegners. Allerdings ließ der Ausgleich zum 1:1 Halbzeitstand lediglich eine Minute auf sich warten. Nach dem Wiederanpfiff war es erneut Jeffery Hlanguyo, der eine Abwehr des Geinsheimer Keepers nach einem Torschuß von Hans Nagel verwandelte und den TSV in Führung brachte. Doch auch diese Führung musst der TSV nach wenigen Minuten wieder abgeben. Mit jeder weiteren Minute wurde die Ungleichheit der Anzahl der Auswechselspieler, einer auf Seiten des TSV gegenüber sechs in den Reihen der Geinsheimer deutlich und die offensiv bemühten Wolfskeher liefen kurz hintereinander in zwei Konter die beide in einem Treffer für Geinsheim gipfelten. Auch wenn noch ein paar Chancen herausgespielt werden konnten, ein Anschlusstreffer konnte durch den TSV nicht mehr erzielt werden, so dass die erste Saisonniederlage mit 4:2 hingenommen werden musste. Es spielten Breitwieser, Kroh, Engel, Abdelkerim, Hlanguyo, Barac, A. Turnsek, Nagel

Sieg bei Freunden

Einmal im Jahr - an Pfingsten - kratzen die Alten Herren alles an Spielermaterial zusammen, was verfügbar ist und reisen nach Günterfürst in den Odenwald, der neuen Heimat von Volker Hofmann. Dort werden sie um Gastspieler Heino ergänzt, der weil auch bereits deutlich über den 50, ganz gut in das Wolfskeher Team passt. Und weil es regelmäßig nur mit ihm elf Spieler sind, die das Trikot des TSV überstreifen. In diesem Jahr scheint die Mischung ganz besonders gut gelungen zu sein, denn unserer Mannschaft gelang ein deutlicher 5:1 (2:0) Erfolg, der zu keinem Zeitpunkt gefährdet war. Im ersten Durchgang agierte Wolfskeher aus einer konzentrierten Abwehr, die keinen Torschuss zuließ und setzte immer wieder auf schnelle Konter. Die frühe Führung gelang dem "einheimischen" Volker Hofmann, der nach einem zu kurz abgewehrten Kopfball Horst Hammanns abstaubte. Martin Ewald erhöhte nach einem Traumpass Markus Baumhardts und Artur Bopp hätte nach einer Flanke Volker Hofmanns per Kopf das 3:0 erzielen können, verpasste das Leder aber. Das Versäumte wurde bald nach dem Seitenwechsel nachgeholt: Horst Hammann, Artur Bopp und Volker Hofmann spielten den Uralt-Freistoßtrick in Perfektion und Hofmann vollierte den Ball aus kurzer Distanz in den Torwinkel. Danach hatte der TSV leichtes Spiel. Markus Baumhardt nach Querpass Jürgen Maiers und Maier nach einer Flanke Volker Hofmanns erhöhten auf 0:5, bevor den Gastgebern der Ehrentreffer gelang. Hier war der zuvor starke Keeper Ralf Engeroff machtlos. Es spielten: Engeroff, P. Ewald, H. Hammann, Engel, Heino, Baumhardt, M. Ewald, Hofmann, Bopp, J. Hammann und Maier.

Unentschieden in Gronau

Die Wolfskeher Senioren dominierten auf dem schönen neuen Rasenplatz in Gronau nur in den ersten zehn Minuten, hätten in dieser Phase aber in Führung gehen müssen, als Markus Baumhardt nur die Latte traf. Anschließend baute man den Gegner durch zu fehlerbehaftetes Spiel immer mehr auf und ermöglichte diesem durch einen Stockfehler kurz vor der Pause die verdiente Führung. Im zweiten

Durchgang machte der TSV erneut eine Viertelstunde lang Druck und Reiner Schäfer erzielte nach einem schnell ausgeführten Freistoß Horst Hammanns den Ausgleich. Danach hatte Volker Ewald zwei dicke Kopfballgelegenheiten zum Sieg, doch auf der Gegenseite bewahrte Keeper Ralf Engeroff sein Team in der Schlussphase sogar vor einer durchaus möglichen Niederlage. Es spielten: Engeroff, Hlanguyo, Engel, Wolf, Baumhardt, A. Turnsek, H. Hammann, W. Mejdoule, Abdelkerim, Baumhardt, M. Ewald, V. Ewald und R. Schäfer.

Heimsieg

In dem durch den Unparteiischen konsequent geleiteten Spiel blieben beide Mannschaften hinter ihrer gewohnten Form zurück. Auch die Chancenverwertung hätte auf beiden Seiten höher sein können. Schließlich kam es gegen Mitte der ersten Halbzeit zur vorentscheidenden Szene als Hans Nagel eine von Wolfgang Gunkel hereingebrachte Flanke per Kopfball zum 1:0 Halbzeitstand verwandelte. In der zweiten Halbzeit gab es auf Wolfskehler Seite eine Schrecksekunde, als ein Torschuß der Gegner von der Latte an den Rücken unseres Schlussmannes prallte. Aber der Ball sprang vom Boden wieder an die Latte und von dort aus dem Gehäuse heraus. Trotz Reklamationen des FC Leeheim wurde durch den Unparteiischen kein Tor erkannt. Wenige Minuten später war es wiederum Hans Nagel der, dieses Mal nach Vorarbeit von Michale Schaffner, für den 2:0 Endstand sorgte. Ein großes Lob gilt dabei unserem Keeper Joachim Müllner, der gerade in den letzten Minuten einige gute Torschüsse des FC Leeheim parieren konnte. Es spielten: Müllner; Breitwieser; Abdelkerim; Kroh; Wolf; Gunkel; Schnölzer(für Ewald, M.); Turnsek, A.; Ewald, M.; Baumhardt; Nagel; Mejdoule; Schaffner (für Breitwieser); Engel (für Baumhardt)

Flottes Spiel

Ein flottes Spiel lieferten sich die AH-Teams des TSV und aus Stockstadt. Am Ende stand ein 3:3 (3:2) Unentschieden. Dabei hatte es für unsere Mannschaft gut begonnen, die der optischen Überlegenheit der Gäste immer wieder präzise Konter entgegen setzte. So gelangen Markus Baumhardt auf Pass von Mario Barac und Hans-Jörg-Nagel nach Flanke von Horst Hammann eine frühe 2:0 Führung, der die Gäste aber schnell zwei schön herausgespielte Treffer über ihre starke linke Seite entgegen setzten. Mario Barac brachte sein Team kurz vor der Pause nach einem tollen Angriff über Wolfgang Gunkel und Hans-Jörg Nagel erneut in Führung und Markus Baumhardt verpasste gleich darauf die Entscheidung, als er den Torhüter bereits ausgespielt hatte, aber am einzig verbliebenen Abwehrspieler scheiterte. Nach der Pause verstärkte Stockstadt den Druck, doch zweimal Wolfgang Gunkel und einmal Horst Hammann per Kopf hätten für den TSV erhöhen können. Als auf der Gegenseite die SKG bei ihrer größten Chance am Pfosten scheiterte, schien der Sieg für Wolfskehlen greifbar, doch kurz vor dem Ende senkte sich eine verunglückte Stockstädter Flanke über den verdutzten und chancenlosen Joachim Müllner zum Ausgleich ins Netz. Es spielten: Müllner, Engeroff, H. Hammann, Breitwieser, Abdelkerim, M. Ewald, Baumhardt, A. Turnsek, Gunkel, Barac (S. Riesle) und Nagel.

Unentschieden erkämpft

(MB) Die Gäste vom TSV Goddelau fanden zunächst besser in das mit fast einer Stunde Verspätung angepiffene Spiel. Belohnt wurden sie nach rund 15 Minuten mit einem Tor aus halbrechter Position. Nach diesem Rückstand besannen sich auch die Fohlen auf Ihr Können und fanden deutlich besser ins Spiel. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit köpfte dann Wolfgang Gunkel einen Freistoß Mario Baracs zum 1:1 ein. Zu Beginn der zweiten Halbzeit waren es wiederum die Gäste, die mit einem Kopfballtor nach einem Eckstoß in Führung gingen. Doch wenige Minuten später nutzte Martin Ewald ein Durcheinander im Fünf-Meter-Raum der Gäste und netzte aus kurzer Distanz zum 2:2 ein. Kurz danach war ein Konter

der Gäste wiederum erfolgreich und unser Keeper Ralf Engeroff musste ein drittes Mal hinter sich greifen. Da nur noch fünf Minuten zu spielen waren, wurden die beiden Joker, Volker Ewald und Jürgen Maier, ins Spiel gebracht. Mit dem Schlußpfiff erzielte Jürgen Maier dann nach Vorlage von Wolfgang Gunkel das 3:3 Es spielten: Abdelkerim, Bahl, Barac, Breitwieser, Engel, Engeroff, Ewald M., Ewald V. (für Schnölzer), Gunkel, Klett, Maier (für Klett), Schnölzer, Wolf

Saison 2011 / 2012 Kreisliga

Trainer: Ralf Hammann, Ferenc Radics, Mathias Landau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	VfR Groß-Gerau	91:12	54
2.	SKV Mörfelden	61:39	37
3.	Alemannia Königstädten	76:47	33
4.	JSG Gernsheim/Biebesheim	46:36	31
5.	SKG Stockstadt	49:44	24
6.	JSG Astheim/Trebur	48:45	23
7.	TV Hassloch	46:74	22
8.	SSV Raunheim	35:62	18
9.	TSV 03 Wolfskehlen	21:48	15
10.	SV 07 Nauheim	23:89	9















**E2 Turnier 1. Platz
14.8.2011 in Goddelau**







